



Abfallwirtschaft



# Daten und Informationen zur Abfallwirtschaft 2021

*mit Siedlungsabfallbilanz 2020 und  
Bilanz gefährliche Abfälle 2020*

# Inhalt

<b>Kapitel 1</b>	<b>Siedlungsabfallbilanz 2020</b>	<b>3</b>
1.1	Landesbilanz der Siedlungsabfälle 2020	4
1.2	Anhang: Tabellen und Abbildungen	7
<b>Kapitel 2</b>	<b>Bilanz gefährliche Abfälle 2020</b>	<b>29</b>
2.1	Landesbilanz gefährliche Abfälle 2020	30
2.2	Anhang 2: Tabellen und Abbildungen 2020	32
<b>Kapitel 3</b>	<b>Fachthemen</b>	<b>45</b>
3.1	„Aus der Praxis – Kreislaufwirtschaft und Abfallüberwachung im Land Brandenburg“	46
3.2	Die Entsorgung von Dachpappenabfällen	48
<b>Kapitel 4</b>	<b>Ansprechpartner/ Organigramme</b>	<b>50</b>
4.1	Adressen und Ansprechpartner der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger	51
4.2	Adressen und Ansprechpartner der unteren Abfallwirtschaftsbehörden der Landkreise und kreisfreien Städte	52
4.3	Adressen des Umweltministeriums, des Landesumweltamtes und der Sonderabfallgesellschaft	55
4.4	Organigramme des Umweltministeriums, des Landesumweltamtes und der Sonderabfallgesellschaft	56
<b>Impressum</b>		<b>59</b>

**Kapitel 1**  
**Siedlungsabfallbilanz**  
**2020**



## 1.1 Landesbilanz der Siedlungsabfälle 2020

Die vorliegende Abfallbilanz 2020 enthält Angaben zum Aufkommen nach Art, Menge und Herkunft sowie zur Verwertung bzw. Beseitigung der den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern (örE) des Landes Brandenburg überlassenen Abfälle. Die Darstellungen enthalten auch die von den örE für Deponiebaumaßnahmen angenommenen Bauabfälle und darüber hinaus noch andere, typischerweise als Siedlungsabfall aus Haushaltungen einer Entsorgung zugeführten Abfälle, die nicht den örE zu überlassen waren (wie z. B. Verpackungen, Batterien, Elektroaltgeräte oder Schrott aus gewerblichen Sammlungen). Die Daten sind Grundlage für die Bewertung der abfallwirtschaftlichen Situation im Land Brandenburg und für abfallwirtschaftliche Planungen - auch über das Land Brandenburg hinaus. Sie stehen Kommunen, Planungsträgern sowie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Die örE des Landes Brandenburg setzen sich aus zehn Landkreisen, vier kreisfreien Städten und drei Abfallzweckverbänden zusammen. Auf Grundlage des Brandenburgische Abfall- und Bodenschutzgesetzes (BbgAbfBodG) übergeben sie die Daten ihrer Abfallbilanz dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg als oberste Abfallwirtschaftsbehörde. Das Landesamt für Umwelt (LfU) erhält die Daten in dessen Auftrag, fasst diese zusammen und wertet sie aus.

Die in der Abfallbilanz dargestellten Abfälle werden inhaltlich den folgenden sechs Hauptgruppen zugeordnet:

- feste Siedlungsabfälle aus privaten Haushaltungen und anderen Herkunftsbereichen
- getrennt erfasste Wertstoffe aus Haushaltungen und Gewerbe
- Problemstoffe, insbesondere schadstoffhaltige Abfälle aus Haushaltungen sowie Kleinmengen aus dem Gewerbe
- Bau- und Abbruchabfälle
- Sekundärabfälle aus der Behandlung von Abfällen
- sonstige Abfälle, die nicht in den zuvor genannten Hauptgruppen erfasst sind, wie z. B. Produktionsabfälle oder der biologisch nicht abbaubare Teil der Garten- und Parkabfälle.

Für einwohnerspezifische Betrachtungen werden die vom Amt für Statistik Berlin – Brandenburg mit Stand 30. Juni 2020 veröffentlichten Bevölkerungszahlen berücksichtigt. (Tabelle 1-1) Das Land Brandenburg ist geprägt von einer Bevölkerungszunahme auf derzeit mehr als 2,52 Millio-

nen Einwohner im Großraum Berlin einerseits und einer geringen Bevölkerungsdichte von durchschnittlich 85 Einwohner je km<sup>2</sup> (E/km<sup>2</sup>) andererseits. (Bundesdurchschnitt 233 E/km<sup>2</sup>, Stand 2020 – Quelle: destatis.de) Gegenüber dem Vorjahr verzeichneten unter anderem die Gebiete des Südbrandenburgischen Abfallzweckverbandes (SBAZV) mit rund 4.000, des Landkreises Barnim mit rund 3.000 sowie der Stadt Potsdam und des Landkreises Potsdam-Mittelmark mit jeweils ca. 2.000 Einwohner Zuwächse. In entfernteren Regionen stagnierte das Bevölkerungswachstum oder verringerte sich sogar.

Das Jahr 2020 war in vielen öffentlichen sowie privaten Bereichen geprägt durch die pandemische Lage, verursacht durch das Corona-Virus SARS-CoV-2/COVID-19. Der Lockdown, das häusliche Arbeiten und die Betreuung der Kinder veränderte die Arbeits- und Lebensgewohnheiten der Menschen. In den Haushaltungen fiel mehr Haus-, dagegen in den Betrieben etwas weniger Geschäftsmüll an. Die Bürger nutzten vermehrt Gelegenheiten zum Aufräumen und Entrümpeln.

So gut es ihnen möglich war, stellten sich auch die örE hierauf ein. Es war insbesondere wichtig, die Entsorgungsleistungen im Hol- und Bringsystem auch unter pandemischen Bedingungen aufrecht zu halten.

Neben den regulären Hausmüll-, Biotonnen- und Sperrmülltouren standen im Land Brandenburg im Jahr 2020 zum Beispiel 68 stationäre Abfallannahmestellen, 124 Kompostanlagen bzw. Grünabfallsammelstellen für die Selbstanlieferung von Abfällen zur Verfügung. Darüber hinaus fuhren Schadstoffmobile insgesamt 2.618 Haltepunkte an (Tabelle 1-2).

Die Auswirkungen der Pandemie zeigt sich auch an der erhöhten Menge an in den Gebieten zur Entsorgung überlassenen Abfällen. So lag das Gesamtaufkommen 2020 bei 1.206 Tausend Megagramm (Tsd. Mg) bzw. spezifisch bei 478 Kilogramm je Einwohner und Jahr (kg/E\*a). (Tabelle 1-3, Abbildung 1-4) Gegenüber dem Vorjahr ergab sich eine leichte Erhöhung des Abfallaufkommens um 55 Tsd. Mg. Das spezifische Aufkommen stieg um 21 kg/E\*a (2019: 457 kg/E\*a). Allein die Menge an Haus- und Sperrmüll, in der Gruppe der festen Siedlungsabfälle (Tabelle 1-4, Abbildung 1-5), erhöhte sich um ca. 15 bzw. ca. 8 Tsd. Mg auf nunmehr 355 Tsd. Mg Hausmüll und 103 Tsd. Mg Sperrmüll. In den Gebieten hat sich die Hausmüllmenge auf durchschnittlich 141 kg/E\*a gegenüber dem Vorjahr (135 kg/E\*a) erhöht. Dies betraf alle Gebiete des Landes Brandenburg. Spitzenreiter ist der

LK Ostprignitz-Ruppin mit einer Erhöhung von 12 kg/E\*a. Der Sperrmüllsammmlung hat durchschnittlich jeder Bürger 3 kg mehr zugeführt, als noch im Vorjahr. Nur im Gebiet des Abfallentsorgungsverbandes Schwarze Elster (AEV) haben die Bürger ca. 7 kg weniger Sperrmüll zur Entsorgung bereitgestellt, als noch im Jahr zuvor. Die gesammelte Menge liegt jedoch auch hier im Schwankungsbereich der vergangenen Jahre.

In vielen Gebieten des Landes Brandenburg erhöhte sich im Jahr 2020 das Aufkommen an Wertstoffen gegenüber dem Vorjahr. Den von den öRE eingerichteten Getrenntsammlensystemen u.a. für Pappe, Papier, Metalle, Bekleidung, Elektronische Geräte sowie Bioabfälle wurden insgesamt 393 Tsd. Mg, mithin 22 Tsd. Mg mehr Abfälle überlassen, als noch 2019 (Tabelle 1-5).

Geprägt ist diese Entwicklung aber insbesondere durch die Nutzung der sich im Land Brandenburg immer stärker etablierenden Biotonne sowie durch die Abgabe von kompostierbaren Garten und Parkabfällen an den stationären Einrichtungen des öRE, sowie an öRE-eigenen und von den öRE genutzten Kompostanlagen. Es wurden fast 69 Tsd. Mg Biotonnenabfälle und ca. 154 Tsd. Mg Grünabfälle gesammelt. Das sind 17 bzw. 5 Tsd. Mg mehr als noch in 2019. (Tabelle 1-6) Dies ist zuallererst eine Folge der pandemischen Situation. Darüber hinaus wurde die Biotonnensammlung in der Stadt Cottbus flächendeckend neu eingeführt und im LK Oberhavel von einer Modellregion auf den gesamten Landkreis flächendeckend ausgeweitet. Das in der „Strategie des Landes Brandenburg zur Erfüllung der Getrennthaltungspflicht und Erläuterungen zu deren Umsetzung“ vom April 2014 erklärte Ziel, im Jahr 2020 70 kg/E\*a Bioabfälle getrennt zu sammeln, ist zwar mit 88 kg erreicht, jedoch die davon zu sammelnden 30 kg/E\*a mittels Biotonne, wurde mit nur 27 kg/E\*a noch leicht unterschritten.

Im Gebiet des Kommunalen Abfallentsorgungsverbandes „Niederlausitz“ (KAEV) soll die Biotonnensammlung in den nächsten zwei Jahren eingeführt werden. Die Landkreise Prignitz und Uckermark und der SBZV haben noch keine getrennte Biotonnensammlung geplant.

Weitere Wertstoffe wurden durch die dualen Systeme (Tabelle 1-10, Abbildung 1-6) und durch gemeinnützige oder gewerbliche Sammler (Tabelle 1-21) aus den Haushaltungen erfasst. So stiegen die durch die dualen Systeme gesammelten Verpackungsmengen insgesamt um ca. 15 Tsd. Mg und die gesammelten Wertstoffen-

gen der gemeinnützigen und gewerblichen Sammler um 14 Tsd. Mg gegenüber dem Vorjahr auf nunmehr 213 bzw. 101 Tsd. Mg.

Das Aufkommen der in der Gruppe der Bau- und Abbruchabfälle zusammengefassten Abfallarten zeigt die erwarteten Schwankungen, wie auch in den Jahren zuvor. (Tabelle 1-12) Die Gesamtmenge beträgt im Jahr 2020 fast 162 Tsd. Mg. Ein Zuwachs um 8 Tsd. Mg gegenüber dem Vorjahr auf 75 Tsd. Mg ist bei den überlassenen Abfällen aus Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik festzustellen. Ebenfalls erhöht hat sich die Abfallmenge Boden und Steine mit 11 auf ca. 30 Tsd. Mg. Ein Großteil der Menge an Bau- und Abbruchabfällen wird denjenigen öRE überlassen, die selbst Deponien betreiben. Inerte Materialien – meist Bau- und Abbruch- sowie Sekundärabfälle werden zur Profilierung oder zum Deponiebau eigens dafür akquiriert. In den übrigen Gebieten zeigt sich eine relative Konstanz. Hier handelt es sich größtenteils um Bauabfälle, die aus Haushaltungen und dem Kleingewerbe den öRE an den Wertstoffhöfen überlassen werden. Für Letztere wird durch die zuständigen Behörden in immer stärkerem Maße auf Einhaltung der Pflichten gemäß Gewerbeabfallverordnung verwiesen. In der Folge reduzierte sich allein das Aufkommen gemischter Bau- und Abbruchabfälle von noch 21 Tsd. Mg im Jahr 2019 auf knapp 14 Tsd. Mg im Jahr 2020. Aktivitäten in der Stadt Potsdam und der Landkreise Märkisch-Oderland und Ostprignitz-Ruppin trugen hauptsächlich zur Reduzierung dieser bislang überlassenen Abfälle bei.

Mehr als 31 Tsd. Mg der insgesamt ca. 54 Tsd. Mg im gesamten Land Brandenburg angefallenen Sekundärabfälle ist auf die durch den Landkreis Uckermark entsorgten Mengen aus den Verbrennungsanlagen des Industriestandortes Schwedt zurückzuführen. Diese wurden auf der nahe gelegenen Deponie Pinnow beseitigt. Die Menge der Sekundärabfälle hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert (Tabelle 1-14).

Problemabfälle aus Haushaltungen, das sind gefährliche Abfälle wie Farb- oder Lösemittel, Säuren, Laugen, Pestizide, aber auch Batterien oder Arzneimittel, werden mittels Schadstoffmobil eingesammelt oder an stationären Schadstoffsammelstellen entgegengenommen. Während die eingesammelten Mengen in den letzten Jahren fast konstant bei 2 Tsd. Mg lagen, erhöhte sich diese Menge auf knapp 3 Tsd. Mg (Tabelle 1-11). Eine mögliche Erklärung bieten auch hier Aus- und Aufräumaktionen während der Corona-Pandemie.

Im Interesse eines Gesamtüberblicks sind die durch die örE erfassten gefährlichen Abfälle zusätzlich Bestandteil der Landesbilanz gefährliche Abfälle (Kapitel 2).

Die örE des Landes Brandenburg müssen immer mehr Anstrengungen und Kosten aufwenden, um illegale Abfallablagerungen zu beseitigen. Allein im Jahr 2020 wurden mehr als 7 Tsd. Mg aufgenommen und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt. (Tabelle 1-15). Das waren rund 17 % mehr als noch 2019. Auf besonders rücksichtslose und kriminelle Weise wurden Abfälle, wie zum Beispiel gemischte Siedlungsabfälle, Sperrmüll, Bau- und Abbruchabfälle sowie Altreifen in der Natur abgelagert. Für deren Entsorgung mussten Kosten von über 1,7 Mio. Euro aufgewendet werden. Im Jahr 2019 kostete die Entsorgung von rund 6 Tsd. Mg mehr als 1,4 Mio. Euro. Die Kosten werden letztlich auf die Allgemeinheit umgelegt.

Eine große Menge der überlassenen Abfälle wurde direkt verschiedenen Verwertungswegen wie zum Beispiel dem Recycling, der Kompostierung, der energetischen Verwertung, dem Deponiebau oder der sonstigen Verwertung zugeführt. Weitere Mengen wurden in Anlagen zur mechanisch-biologischen Restabfallbehandlung, thermischen Behandlung, chemisch-physikalischen Behandlung und auf Deponien beseitigt (Tabelle 1-18, Abbildung 1-11).

Wie bereits in den Jahren zuvor, reduzierte sich die Menge der in einer mechanisch- bzw. mechanisch-biologischen Restabfallbehandlung vorbehandelten Abfälle abermals um 40 Tsd. Mg auf nunmehr 205 Tsd. Mg. Um die qualitativen und stofflichen Anforderungen an die weitere Entsorgung von Restabfällen gerecht zu werden, sind im Land Brandenburg seit 2006 Restabfälle vorrangig einer mechanisch-biologischen Restabfallbehandlung zugeführt worden. Durch die Vorbehandlung können insbesondere Ersatzbrennstoffe hergestellt, Metalle für eine stoffliche Verwertung abgetrennt und die nicht verwertbaren Reste für die anschließende Deponierung inertisiert werden (Tabelle 1-17, Abbildung 1-10). Mit Auslaufen etwaiger Entsorgungsverträge der örE geht, auch aus wirtschaftlichen Erwägungen, die Neuorientierung der örE hin zur thermischen Restabfallbehandlung. So wurden 2020 durch die örE bereits 356 Tsd. Mg zur thermischen Restabfallbehandlung verbracht (Abbildung 1-9).

Bedingt durch das höhere Aufkommen sind 2020 auch insgesamt höhere Mengen einer Verwertung zugeführt worden als noch im Jahr zuvor. Rund 230 Tsd. Mg Abfälle wurden kompostiert, 46 Tsd. Mg Abfälle wurden energetisch verwertet, darüber hinaus wurden weitere

186 Tsd. Mg Abfälle einer sonstigen Verwertungseinrichtung zugeführt und 55 Tsd. Mg Abfälle wurden im Deponiebau verwertet. Diesen Verwertungswegen wurden 56 Tsd. Mg mehr Abfälle zugeführt als 2019.

Im Jahr 2020 wurden 122 Tsd. Mg, hauptsächlich Bau- und Abbruchabfälle sowie Sekundärabfälle von den örE deponiert (Abbildung 1-11). Hierin eingeschlossen sind auch die inertierten Mengen aus der Vorbehandlung mit rund 14 Tsd. Mg. Diese stammen fast ausschließlich nur noch aus einer einzigen Anlage (Tabelle 1-16).

Auf allen im Land Brandenburg öffentlich zugänglichen Deponien wurden im Jahr 2020 rund 1,3 Mio. Mg Abfälle abgelagert. Zum Jahresende 2020 stand im Land Brandenburg ein Deponievolumen von rund 10 Mio. m<sup>3</sup> zur Ablagerung zur Verfügung. Hierin eingeschlossen sind auch Erweiterungen bestehender Deponien der Deponieklasse I um ungefähr 1 Mio. m<sup>3</sup>.

Eine Abfallmenge von 3 Tsd. Mg wurde in die thermische Behandlung verbracht und 16 Tsd. Mg sonstigen Beseitigungsanlagen zugeführt.

Insgesamt wurden rund 85 % aller überlassenen Abfälle verwertet. Im Jahr 2019 betrug die Verwertungsquote noch 83 %.

Die Erhöhung des Gesamtaufkommens spiegelt sich auch im Kosten- und Gebührenniveau wider. Die Gesamtentsorgungskosten der örE lagen bei 213 Mio. Euro und damit 31 Mio. Euro über dem Wert des Vorjahres (Abbildung 1-1). Die durchschnittliche Abfallgebühr je Einwohner ist im Vergleich zum Vorjahr um 3 Euro gestiegen und beträgt nun 58 Euro (Abbildung 1-2). In den Gebieten stellt sich die einwohnerspezifische Gebührenbelastung unterschiedlich dar. Diese reicht von 44 Euro/E im Gebiet des SBAZV bis zu 80 Euro/E im LK Uckermark. Ein direkter Rückschluss auf die Effizienz der Abfallentsorgung in den einzelnen Entsorgungsgebieten ist aus der unterschiedlichen Gebührenbelastung nicht ableitbar. Es muss berücksichtigt werden, dass sich die Unterschiede zum Beispiel aus der konkreten örtlichen Ausgestaltung und Organisation der Abfallentsorgung, aus unterschiedlichen Vertragsgestaltungen (mit Laufzeiten zwischen 2 und 10 Jahren), den erforderlichen Transportaufwendungen, einem abweichenden Angebot an Umfang und Qualität von Entsorgungsleistungen (Tabelle 1-2), dem erreichten Stand der Investitionstätigkeit und dem Finanzbedarf für die Sicherung und Rekultivierung von Deponien ergeben.

In den letzten 10 Jahren stieg das Gebührenniveau sukzessive von 48 Euro/E in 2011 auf nunmehr 58 Euro/E (Abbildung 1-3).

Die durch die einzelnen Bürger tatsächlich zu entrichtenden Gebühren können von den ausgewiesenen durchschnittlichen Gebühren abweichen.

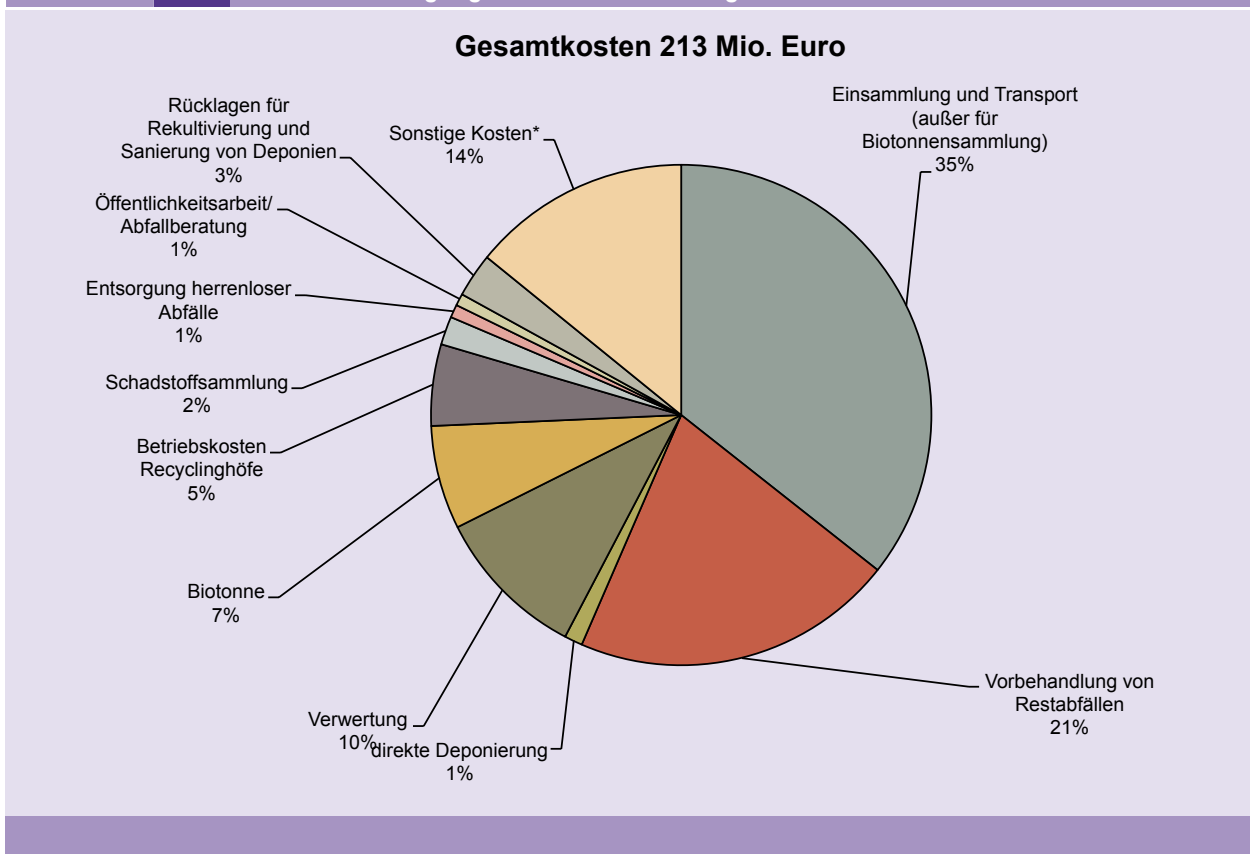
Das Land Brandenburg hat sich an dem Abfallvermeidungsprogramm des Bundes und dessen Fortschreibung (AVP) beteiligt. Sie finden dieses [als PDF zum Download](https://www.bmu.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Abfallwirtschaft/fortschreibung_abfallvermeidungsprogramm_bund_laender_bf.pdf) unter [https://www.bmu.de/fileadmin/Daten\\_BMU/Download\\_PDF/Abfallwirtschaft/fortschreibung\\_abfallvermeidungsprogramm\\_bund\\_laender\\_bf.pdf](https://www.bmu.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Abfallwirtschaft/fortschreibung_abfallvermeidungsprogramm_bund_laender_bf.pdf).

Neben konkreten Aktionen und Maßnahmen zur Abfallvermeidung gilt es insbesondere in den verschiedensten Lebenslagen durch Information, Sensibilisierung, geeignete Anreize und Aktionen Abfallvermeidungsziele zu erreichen. Hier kommt der Arbeit der örE besondere Bedeutung zu. Die Einführung von Behälterchipsystemen, Beratungsangebote von Betrieben zur Abfallvermeidung oder die fachliche Unterstützung von Gebrauchtwarenmärkten oder Tauschbörsen sind nur einige Beispiele. (Tabelle 1-22) Zukünftig sind die Aktivitäten durch die örE weiter fortzuentwickeln und zu evaluieren.

## 1.2 Anhang: Tabellen und Abbildungen

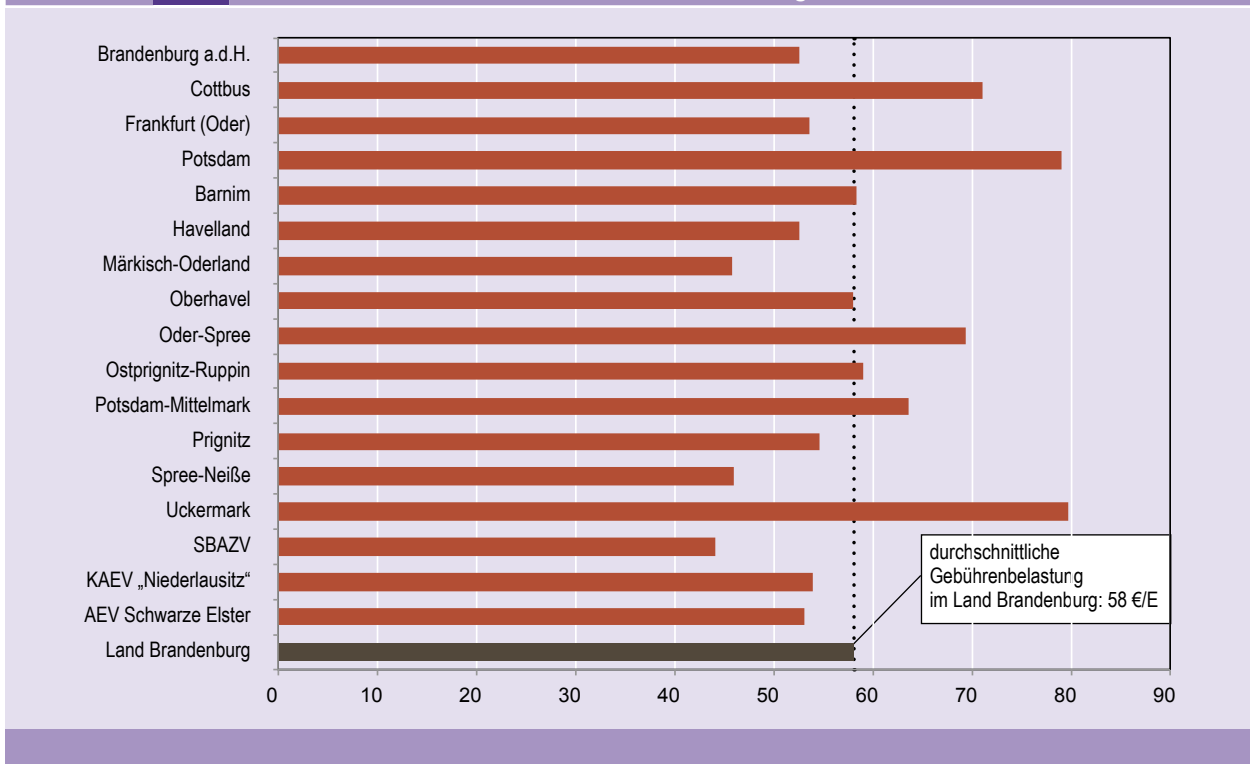
Tab. 1-1 Bevölkerung in den Gebieten der örE des Landes Brandenburg 2020 (Quelle:AfS, Stand: 30.06.2020)			
öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Bevölkerung	öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Bevölkerung
Brandenburg an der Havel	71.909	Ostprignitz-Ruppin	98.815
Cottbus	99.010	Potsdam-Mittelmark	217.302
Frankfurt (Oder)	57.165	Prignitz	76.063
Potsdam	181.009	Spree-Neiße	113.433
Barnim	186.084	Uckermark	118.535
Havelland	163.866	SBAZV	295.287
Märkisch-Oderland	196.312	KAEV "Niederlausitz"	84.974
Oberhavel	213.345	AEV Schwarze Elster	172.498
Oder-Spree	179.211		
<b>Land Brandenburg</b>			<b>2.524.818</b>

Abb. 1-1 Anteile kostenverursachender Entsorgungsleistungen der örE an den Gesamtkosten der Abfallentsorgung im Land Brandenburg 2020



\* z.B. Personal- und Fixkosten, die nicht speziell zugeordnet werden konnten

Abb. 1-2 Durchschnittliche Gebührenbelastung für die Abfallentsorgung der Haushaltungen in den Gebieten der örE des Landes Brandenburg 2020

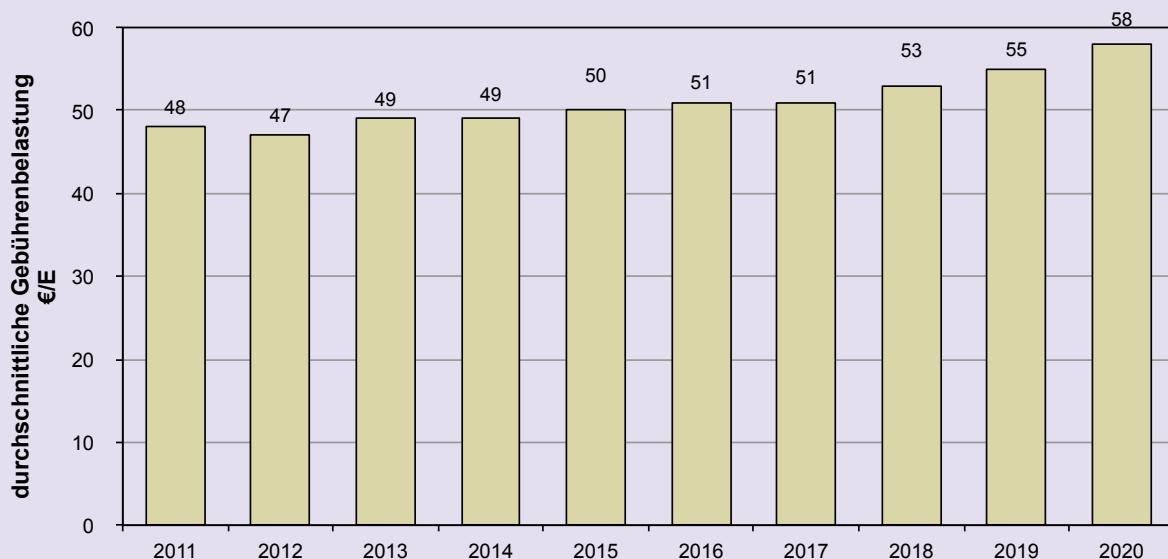


Datengrundlage: Berechnung der durchschnittlichen Gebührenbelastung immer über die Gesamtgebührenbelastung der Haushalte geteilt durch die Gesamtbevölkerung je Gebiet



Abb. 1-3

## Durchschnittliche einwohnerspezifische Gebührenbelastung für private Haushaltungen im Land Brandenburg von 2011 bis 2020



Tab. 1-2

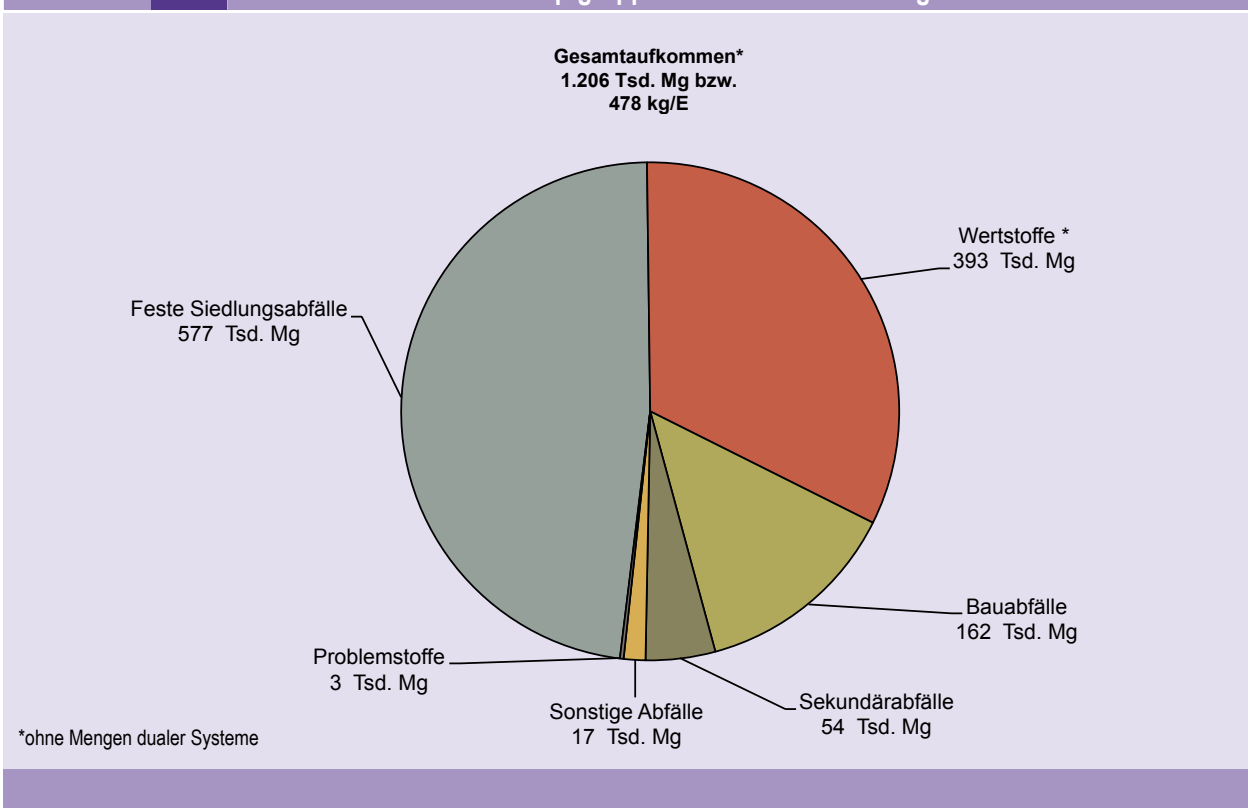
## Ausgewählte Entsorgungsleistungen der örE des Landes Brandenburg (Stand: 01.01.2021)

öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	kostenfreie Sperrmüllabholung pro Jahr	kostenfreie Abholung Elektroaltgeräte pro Jahr	Schadstoffmobiltouren pro Jahr	Schadstoffmobilhaltepunkte	Annahmestellen für Wertstoffe/Recyclinghöfe	Annahmestellen für Grünabfälle oder Kompostanlagen <sup>1)</sup>	Laubsack, Grünschnittmarke
	Anzahl						
Brandenburg an der Havel	2	2	2	34	1	4	x
Cottbus	2	mehrmals	2	27	6	2	
Frankfurt (Oder)	mehrmals	mehrmals	2	24	1	1	
Potsdam	mehrmals	mehrmals	2	99	2	3	x
Barnim	1	mehrmals	1	106	6	17	
Havelland	2	2	2	136	3	3	
Märkisch-Oderland	3	3	2	253	2	8	x
Oberhavel	1	1	1	42	2	7	
Oder-Spree	mehrmals	mehrmals	2	108	4	11	
Ostprignitz-Ruppin	2	2	2	187	3	4	
Potsdam-Mittelmark	mehrmals	1	2	258	3	8	x
Prignitz	1	1	1	220	3	5	
Spree-Neiße	4	2	2	137	6	9	
Uckermark	mehrmals	mehrmals	1	160	14	17	
SBAZV	mehrmals	mehrmals	2	309	3	14	x
KAEV "Niederlausitz"	2	2	2	286	3	3	x
AEV Schwarze Elster	2	2	2	237	6	8	x

x für diesen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (örE) zutreffend

<sup>1)</sup> z.B. Wertstoffhöfe und örE-eigene Kompostanlagen, sowie vom örE mitgenutzte oder vom örE ausgewiesene Kompostanlagen

Abb. 1-4 Abfallaufkommen nach Hauptgruppen im Land Brandenburg 2020



Tab. 1-3 Abfallaufkommen nach Hauptgruppen der öRE des Landes Brandenburg 2020

öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Abfallaufkommen gesamt	davon					
		feste Siedlungsabfälle	Wertstoffe *	Problemstoffe	Bauabfälle	sonstige Abfälle	Sekundärabfälle
	Mg	Mg					
Brandenburg an der Havel	34.700	16.787	16.729	36	1.137	12	-
Cottbus	50.038	27.348	15.948	107	6.610	25	-
Frankfurt (Oder)	23.498	14.028	7.726	22	1.198	57	468
Potsdam	69.260	39.098	28.005	205	1.904	47	-
Barnim	119.270	43.450	61.767	263	8.435	4.892	463
Havelland	64.929	36.081	18.809	421	9.210	373	35
Märkisch-Oderland	72.936	43.319	25.071	138	3.113	56	1.239
Oberhavel	72.724	47.887	20.400	216	3.249	84	889
Oder-Spree	74.523	43.544	18.727	139	6.440	148	5.525
Ostprignitz-Ruppin	39.316	21.090	14.485	60	3.383	32	266
Potsdam-Mittelmark	79.685	40.635	34.116	447	4.372	115	-
Prignitz	28.521	16.340	7.916	59	3.964	79	163
Spree-Neiße	89.735	24.906	14.996	109	41.745	5.576	2.403
Uckermark	131.282	30.141	31.998	71	36.692	893	31.488
SBAZV	151.471	77.836	45.033	316	19.545	3.615	5.127
KAEV "Niederlausitz"	39.212	18.355	9.129	88	8.989	449	2.201
AEV Schwarze Elster	64.897	36.057	22.302	153	1.646	516	4.223
<b>Land Brandenburg</b>	<b>1.205.997</b>	<b>576.902</b>	<b>393.158</b>	<b>2.847</b>	<b>161.631</b>	<b>16.969</b>	<b>54.490</b>

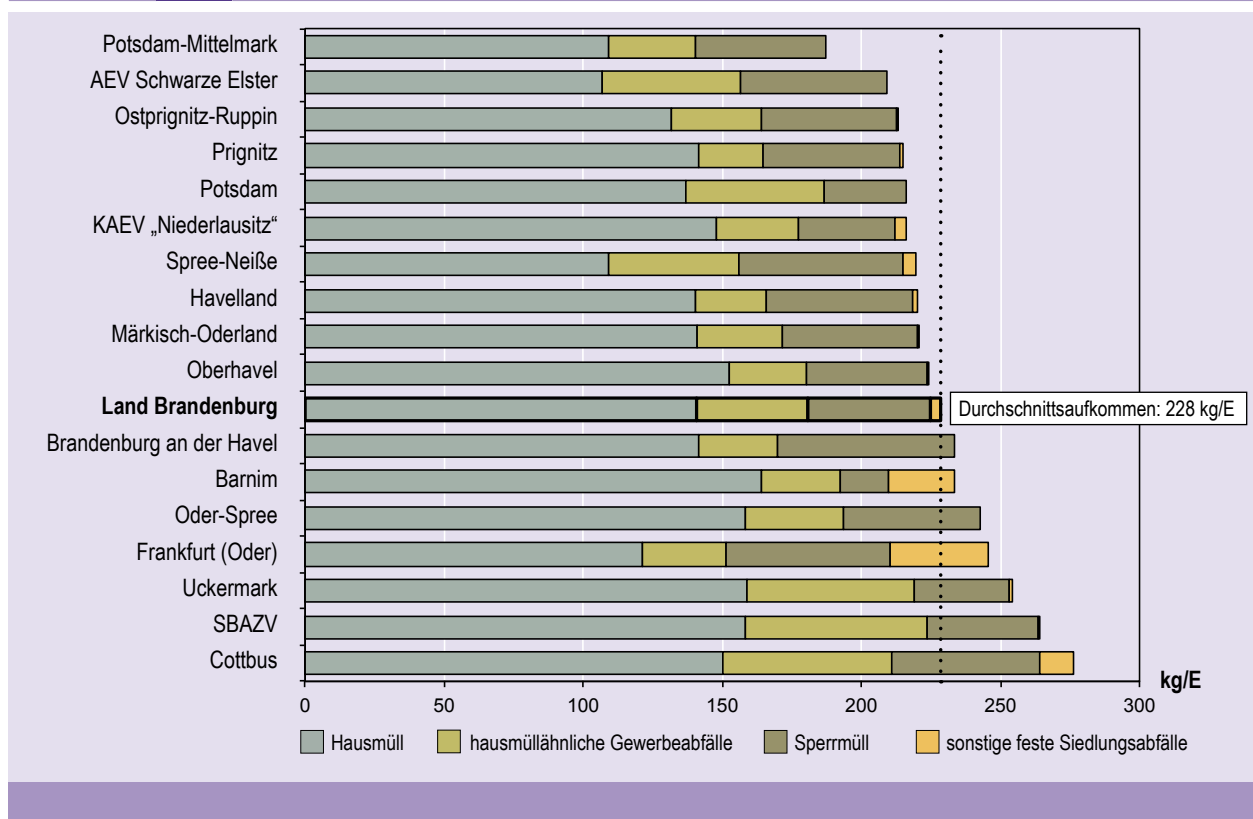
\* ohne Mengen aus den dualen Systemen - = nichts vorhanden

Tab. 1-4 Abfallaufkommen nach Hauptgruppen der öRE des Landes Brandenburg 2020

öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	feste Siedlungsabfälle gesamt		davon								
			Hausmüll		hausmüllähnliche Gewerbeabfälle			Sperrmüll		sonstige Feste Siedlungsabfälle	
	Geschäftsmüll	sonstige hausmüllähnliche Gewerbeabfälle			aus Haushaltungen		aus Gewerbe				
			Mg	kg/E	Mg	kg/E		Mg	kg/E	Mg	Mg
Brandenburg an der Havel	16.787	233	10.195	142	2.007	28	27	4.558	63	-	-
Cottbus	27.348	276	14.890	150	5.652	57	317	4.580	46	694	1.216
Frankfurt (Oder)	14.028	245	6.932	121	1.733	30	-	2.982	52	375	2.005
Potsdam	39.098	216	24.814	137	8.920	49	-	5.163	29	202	-
Barnim	43.450	233	30.512	164	5.235	28	99	3.066	16	144	4.393
Havelland	36.081	220	22.952	140	4.190	26	-	8.425	51	237	276
Märkisch-Oderland	43.319	221	27.698	141	5.927	30	102	7.177	37	2.359	56
Oberhavel	47.887	224	32.549	153	4.635	22	1.245	9.282	44	14	162
Oder-Spree	43.544	243	28.323	158	6.239	35	160	8.707	49	115	-
Ostprignitz-Ruppin	21.090	213	13.015	132	2.752	28	456	4.367	44	395	104
Potsdam-Mittelmark	40.635	187	23.767	109	6.708	31	-	10.065	46	95	-
Prignitz	16.340	215	10.769	142	1.736	23	3	3.638	48	132	61
Spree-Neiße	24.906	220	12.354	109	4.556	40	762	6.485	57	246	503
Uckermark	30.141	254	18.818	159	7.152	60	-	4.047	34	-	124
SBAZV	77.836	264	46.764	158	13.525	46	5.798	8.925	30	2.823	1
KAEV "Niederlausitz"	18.355	216	12.553	148	2.503	29	-	2.951	35	24	325
AEV Schwarze Elster	36.057	209	18.448	107	7.879	46	697	9.034	52	-	-
<b>Land Brandenburg</b>	<b>576.902</b>	<b>228</b>	<b>355.354</b>	<b>141</b>	<b>91.347</b>	<b>36</b>	<b>9.666</b>	<b>103.454</b>	<b>41</b>	<b>7.854</b>	<b>9.227</b>

- = nichts vorhanden kg/E = Kilogramm pro Einwohner

Abb. 1-5 Einwohnerspezifisches Aufkommen an festen Siedlungsabfällen in den Gebieten der öRE des Landes Brandenburg 2020



Tab. 1-5 Wertstoffaufkommen (ohne Mengen der dualen Systeme) in den Gebieten der örE des Landes Brandenburg 2020									
öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Wertstoffe gesamt		davon						
			Papier und Pappe*	Metalle	Bekleidung/ Textilien	Bioabfälle**	Holz (getrennt gesammelt)	elektronische Geräte	sonstige Wertstoffe
	Mg	kg/E	Mg						
Brandenburg an der Havel	16.729	233	2.909	-	-	13.179	-	641	-
Cottbus	15.948	161	4.944	629	-	9.668	-	707	-
Frankfurt (Oder)	7.726	135	2.438	140	164	4.608	-	376	-
Potsdam	28.005	155	7.453	735	811	15.720	2.256	1.027	4
Barnim	61.767	332	10.205	801	-	44.577	3.962	1.433	789
Havelland	18.809	115	11.157	463	-	4.809	869	1.288	223
Märkisch-Oderland	25.071	128	10.726	327	-	11.927	371	843	878
Oberhavel	20.400	96	10.498	71	-	8.686	358	779	8
Oder-Spree	18.727	104	8.211	348	32	8.303	365	1.467	1
Ostprignitz-Ruppin	14.485	147	4.270	180	8	9.068	-	958	0
Potsdam-Mittelmark	34.116	157	12.419	585	-	19.283	-	1.825	4
Prignitz	7.916	104	4.032	-	-	3.013	-	870	1
Spree-Neiße	14.996	132	7.052	214	174	6.944	-	613	-
Uckermark	31.998	270	4.411	-	63	22.843	3.546	1.134	1
SBAZV	45.033	153	14.878	968	671	23.225	3.082	2.183	25
KAEV "Niederlausitz"	9.129	107	4.497	245	-	3.850	-	534	4
AEV Schwarze Elster	22.302	129	7.229	474	3	13.383	-	1.213	-
<b>Land Brandenburg</b>	<b>393.158</b>	<b>156</b>	<b>127.328</b>	<b>6.179</b>	<b>1.926</b>	<b>223.087</b>	<b>14.808</b>	<b>17.893</b>	<b>1.937</b>

- = nichts vorhanden 0 = weniger als 0,5 jedoch mehr als nichts \* ohne Verpackungen \*\* Biotonne und kompostierbare Garten- u. Parkabfälle

Tab. 1-6 Getrennt erfasste Bioabfälle in den Gebieten der örE des Landes Brandenburg 2020							
öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Bioabfälle gesamt		davon				
			Abfälle aus der Biotonne		kompostierbare Garten- und Parkabfälle		
	Mg	kg/E	Mg	kg/E	Mg	kg/E	
Brandenburg an der Havel	13.179	183	2.214	31	10.965	152	
Cottbus	9.668	98	989	10	8.678	88	
Frankfurt (Oder)	4.608	81	2.152	38	2.456	43	
Potsdam	15.720	87	8.643	48	7.077	39	
Barnim	44.577	240	20.276	109	24.302	131	
Havelland	4.809	29	3.756	23	1.053	6	
Märkisch-Oderland	11.927	61	6.903	35	5.024	26	
Oberhavel	8.686	41	3.674	17	5.012	23	
Oder-Spree	8.303	46	4.172	23	4.131	23	
Ostprignitz-Ruppin	9.068	92	1.339	14	7.729	78	
Potsdam-Mittelmark	19.283	89	5.562	26	13.722	63	
Prignitz	3.013	40	-	-	3.013	40	
Spree-Neiße	6.944	61	2.877	25	4.066	36	
Uckermark	22.843	193	-	-	22.843	193	
SBAZV	23.225	79	-	-	23.225	79	
KAEV "Niederlausitz"	3.850	45	-	-	3.850	45	
AEV Schwarze Elster	13.383	78	6.325	37	7.059	41	
<b>Land Brandenburg</b>	<b>223.087</b>	<b>88</b>	<b>68.882</b>	<b>27</b>	<b>154.205</b>	<b>61</b>	

- = nichts vorhanden

Tab. 1-7		Die in den Entsorgungsgebieten der örE angenommenen und zur Entsorgung bereitgestellten Elektroaltgeräte im Land Brandenburg 2020													
öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Elektro- und Elektronikgeräte gesamt		davon												
			Wärmeüberträger		Bildschirme, Monitore und Geräte, die Bildschirme mit einer Oberfläche von mehr als 100 cm <sup>2</sup> enthalten		Lampen		Großgeräte		Kleingeräte und kleine Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik		Photovoltaikmodule		
	ear <sup>1)</sup>	örE <sup>2)</sup>	ear <sup>1)</sup>	örE <sup>2)</sup>	ear <sup>1)</sup>	örE <sup>2)</sup>	ear <sup>1)</sup>	örE <sup>2)</sup>	ear <sup>1)</sup>	örE <sup>2)</sup>	ear <sup>1)</sup>	örE <sup>2)</sup>	ear <sup>1)</sup>	örE <sup>2)</sup>	
	Mg	kg/E	Mg												
Brandenburg an der Havel	641	9	218	-	54	-	0	-	333	-	34	-	1	-	
Cottbus	707	7	136	-	123	-	3	-	-	160	286	-	-	-	
Frankfurt (Oder)	376	7	74	-	40	-	2	-	-	140	-	120	-	-	
Potsdam	1.027	6	196	-	131	-	9	-	221	-	471	-	-	-	
Barnim	1.433	8	285	-	174	-	6	-	-	496	-	471	1	-	
Havelland	1.288	8	256	-	171	-	6	-	-	388	-	467	1	-	
Märkisch-Oderland	843	4	208	-	143	-	5	-	208	-	278	-	-	-	
Oberhavel	779	4	309	-	102	-	6	-	-	182	180	-	-	-	
Oder-Spree	1.467	8	291	-	191	-	6	0	321	79	438	138	2	-	
Ostprignitz-Ruppin	958	10	226	-	148	-	4	0	299	-	281	-	-	-	
Potsdam-Mittelmark	1.825	8	318	-	205	-	9	-	30	511	3	748	0	-	
Prignitz	870	11	154	-	127	-	4	-	-	260	-	324	1	-	
Spree-Neiße	613	5	126	-	117	-	2	0	105	-	262	-	-	-	
Uckermark	1.134	10	265	-	84	87	5	-	-	299	-	394	-	-	
SBAZV	2.183	7	464	-	263	0	-	11	-	574	-	867	4	-	
KAEV "Niederlausitz"	534	6	133	-	121	-	1	-	86	-	193	-	-	-	
AEV Schwarze Elster	1.213	7	279	-	210	-	2	-	171	154	396	-	2	-	
<b>Land Brandenburg</b>	<b>17.893</b>	<b>7</b>	<b>3.938</b>	<b>-</b>	<b>2.405</b>	<b>87</b>	<b>72</b>	<b>11</b>	<b>1.775</b>	<b>3.241</b>	<b>2.823</b>	<b>3.530</b>	<b>11</b>	<b>-</b>	

- = nichts vorhanden

0 = weniger als 0,5 jedoch mehr als nichts

1) = die Abholung u. Entsorgung der gesamten Gerätegruppe organisiert die „stiftung gemeinsame stelle elektro-altgeräte register®“

2) = durch den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger „optiert“ - die Wiederverwendung oder Entsorgung der Gerätegruppe wird durch den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger organisiert

Tab. 1-8 Wertstoffaufkommen und spezifische Wertstoffmengen der örE und der dualen Systeme in den Gebieten der örE des Landes Brandenburg 2020						
öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Wertstoffe gesamt		davon			
			öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger		duale Systeme	
	Mg	kg/E	Mg	kg/E	Mg	kg/E
Brandenburg an der Havel	22.072	307	16.729	233	5.343	74
Cottbus	23.426	237	15.948	161	7.478	76
Frankfurt (Oder)	12.589	220	7.726	135	4.863	85
Potsdam	42.261	233	28.005	155	14.255	79
Barnim	75.221	404	61.767	332	13.454	72
Havelland	31.151	190	18.809	115	12.342	75
Märkisch-Oderland	41.230	210	25.071	128	16.159	82
Oberhavel	39.867	187	20.400	96	19.467	91
Oder-Spree	33.703	188	18.727	104	14.976	84
Ostprignitz-Ruppin	25.346	257	14.485	147	10.862	110
Potsdam-Mittelmark	51.977	239	34.116	157	17.860	82
Prignitz	14.347	189	7.916	104	6.431	85
Spree-Neiße	26.042	230	14.996	132	11.046	97
Uckermark	43.212	365	31.998	270	11.214	95
SBAZV	67.895	230	45.033	153	22.863	77
KAEV "Niederlausitz"	15.902	187	9.129	107	6.773	80
AEV Schwarze Elster	39.627	230	22.302	129	17.325	100
<b>Land Brandenburg</b>	<b>605.870</b>	<b>240</b>	<b>393.158</b>	<b>156</b>	<b>212.712</b>	<b>84</b>

Tab. 1-9 Festgestellte Systeme zur Entsorgung von Verkaufsverpackungen im Land Brandenburg (Stand: 11.08.2021)		
System	Feststellung am	veröffentlicht im Amtsblatt für Brandenburg
Der Grüne Punkt - Duales System Deutschland GmbH	22.12.92	Nr. 03 vom 08.01.1993
ISD Interseroh Dienstleistungs GmbH	02.05.06	Nr. 18 vom 10.05.2006
Landbell AG	18.08.06	Nr. 34 vom 30.08.2006
BellandVision GmbH	27.11.07	Nr. 50 vom 19.12.2007
Reclay Systems GmbH - Duales System Redual	20.12.07	Nr. 4 vom 30.01.2008
ZENTEK GmbH & Co. KG	08.02.08	Nr. 8 vom 27.02.2008
VUD Veolia Umweltservice Dual GmbH	20.11.08	Nr. 49 vom 10.12.2008
NOVENTIZ Dual GmbH	11.07.16	Nr. 31 vom 03.08.2016
„EKO-Punkt GmbH & Co. KG (vormals RK Recycling Kontor GmbH & Co. KG)	03.09.19	Nr. 39 vom 02.10.2019
PreZero Dual GmbH	29.06.20	Nr. 32 vom 12.08.2020
Recycling Dual GmbH	29.01.21	Nr. 9 vom 10.03.2021

**Tab. 1-10** Aufkommen der durch duale Systeme entsorgten Verpackungsabfälle aus haushaltnaher Sammlung in den Gebieten der örE des Landes Brandenburg 2020

öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Verpackungsabfälle der duale Systeme gesamt		davon					
			Verpackungen aus Papier und Pappe		Verpackungen aus Glas		Leichtverpackungen	
	Mg	kg/E	Mg	kg/E	Mg	kg/E	Mg	kg/E
Brandenburg an der Havel	5.343	74	872	12	1.697	24	2.774	39
Cottbus	7.478	76	1.690	17	2.191	22	3.597	36
Frankfurt (Oder)	4.863	85	705	12	1.474	26	2.684	47
Potsdam	14.255	79	4.012	22	4.036	22	6.207	34
Barnim	13.454	72	1.784	10	4.654	25	7.016	38
Havelland	12.342	75	<sup>1)</sup>	<sup>1)</sup>	4.827	29	7.515	46
Märkisch-Oderland	16.159	82	2.166	11	6.017	31	7.976	41
Oberhavel	19.467	91	3.121	15	6.113	29	10.233	48
Oder-Spree	14.976	84	3.876	22	5.014	28	6.086	34
Ostprignitz-Ruppin	10.862	110	2.251	23	3.284	33	5.327	54
Potsdam-Mittelmark	17.860	82	3.367	15	5.990	28	8.503	39
Prignitz	6.431	85	1.106	15	2.256	30	3.069	40
Spree-Neiße	11.046	97	1.156	10	3.934	35	5.956	53
Uckermark	11.214	95	2.704	23	3.050	26	5.460	46
SBAZV	22.863	77	6.253	21	5.677	19	10.933	37
KAEV "Niederlausitz"	6.773	80	534	6	2.732	32	3.507	41
AEV Schwarze Elster	17.325	100	3.134	18	5.143	30	9.048	52
<b>Land Brandenburg</b>	<b>212.712</b>	<b>84</b>	<b>38.732</b>	<b>15</b>	<b>68.089</b>	<b>27</b>	<b>105.891</b>	<b>42</b>

Datenquelle: Stiftung Zentrale Stelle VERPACKUNGSREGISTER

<sup>1)</sup> Mengenangaben für dieses Gebiet in Tab 4 enthalten

**Abb. 1-6** Einwohnerspezifisches Aufkommen ausgewählter Wertstoffarten im Land Brandenburg von 2011 bis 2020

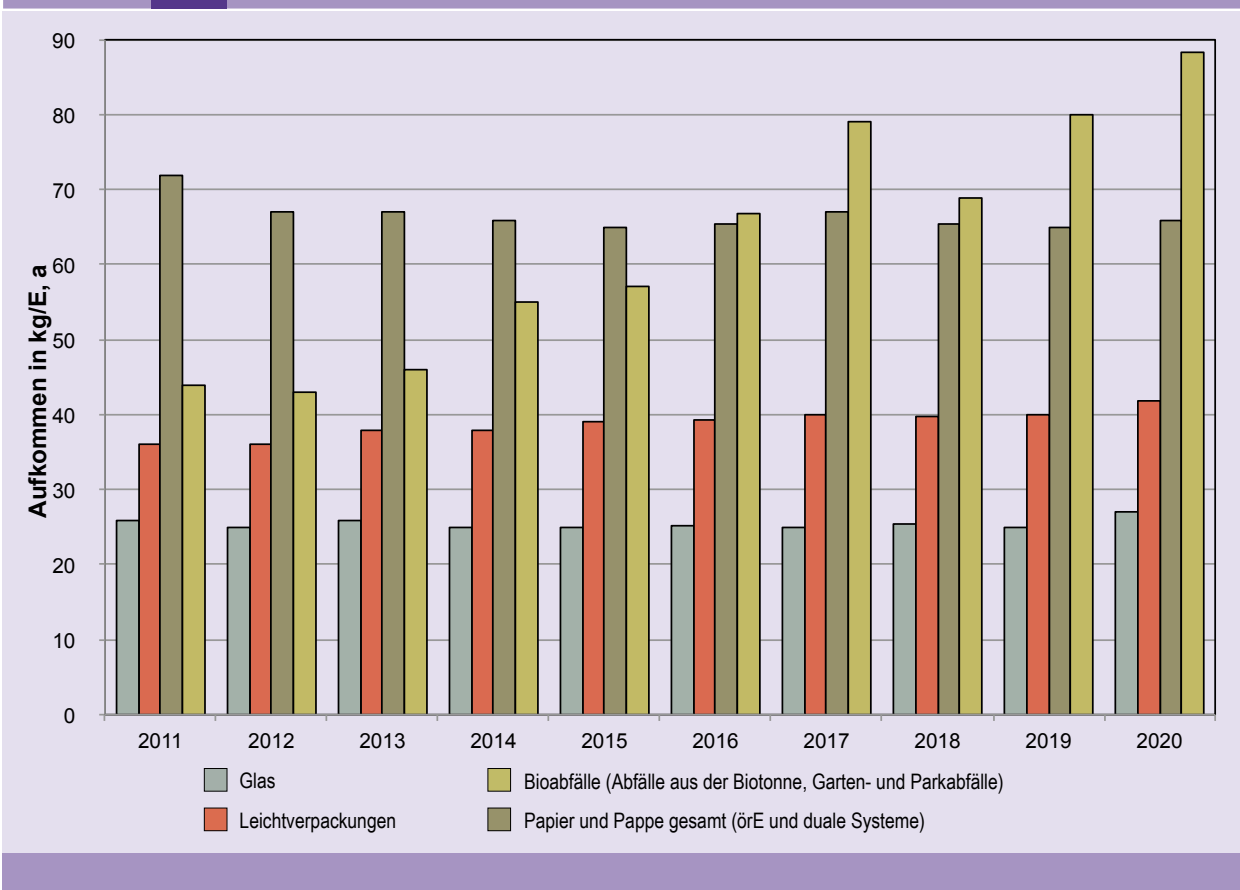
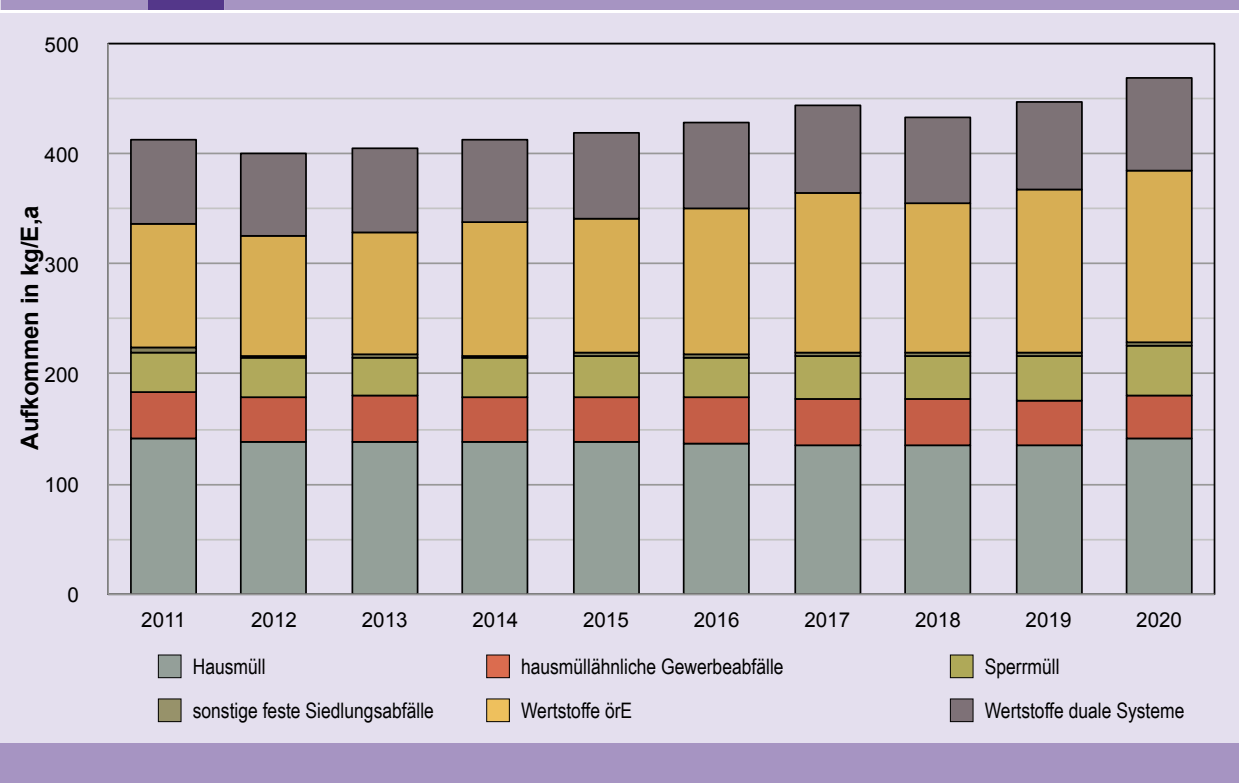


Abb. 1-7 Aufkommen an festen Siedlungsabfällen und Wertstoffen im Land Brandenburg von 2011 bis 2020



Tab. 1-11 Aufkommen an Problemstoffen aus Haushaltungen und Sonderabfallkleinmengen aus dem Gewerbe in den Gebieten der öRE des Landes Brandenburg 2020

öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Menge der Problemstoffe		öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Menge der Problemstoffe	
	Mg	kg/E		Mg	kg/E
Brandenburg an der Havel	36	0,50	Ostprignitz-Ruppin	60	0,60
Cottbus	107	1,08	Potsdam-Mittelmark	447	2,06
Frankfurt (Oder)	22	0,38	Prignitz	59	0,78
Potsdam	205	1,13	Spree-Neiße	109	0,96
Barnim	263	1,41	Uckermark	71	0,59
Havelland	421	2,57	SBAZV	316	1,07
Märkisch-Oderland	138	0,70	KAEV "Niederlausitz"	88	1,04
Oberhavel	216	1,01	AEV Schwarze Elster	153	0,88
Oder-Spree	139	0,78			
<b>Land Brandenburg</b>				<b>2.847</b>	<b>1,13</b>



Tab. 1-12 Aufkommen an Bau- und Abbruchabfällen in den Entsorgungsgebieten der öRE des Landes Brandenburg 2020									
öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Bau- und Abbruchabfälle gesamt	davon							
		gemischte Bau- und Abbruchabfälle	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik sowie Gemische daraus	Baustoffe auf Gipsbasis	Dämmmaterial	asbesthaltige Baustoffe	Bitumengemische, Kohlen- teer und teer- haltige Produkte	Boden und Steine	Holz, Kunst- stoff und sonstige Bau- und Abbruch- abfälle
Brandenburg an der Havel	1.137	1.120	3	-	-	2	13	-	-
Cottbus	6.610	-	6.014	-	34	165	122	-	275
Frankfurt (Oder)	1.198	1.198	-	-	-	-	-	-	-
Potsdam	1.904	209	856	0	52	99	100	11	576
Barnim	8.435	-	4.475	233	109	279	230	2.482	627
Havelland	9.210	98	2.421	222	121	464	2	5.712	169
Märkisch-Oderland	3.113	1.742	829	89	77	162	201	4	9
Oberhavel	3.249	1.387	746	139	72	286	11	-	608
Oder-Spree	6.440	1.682	3.708	460	84	327	126	-	53
Ostprignitz-Ruppin	3.383	1.689	363	188	120	361	178	-	485
Potsdam-Mittelmark	4.372	677	1.979	256	85	86	270	-	1.020
Prignitz	3.964	2.239	1.093	-	14	281	31	-	307
Spree-Neiße	41.745	95	27.589	17	14	136	16	13.830	49
Uckermark	36.692	146	10.257	9.787	639	4.597	3.956	6.696	614
SBAZV	19.545	53	10.319	1.797	656	1.937	2.006	31	2.745
KAEV "Niederlausitz"	8.989	851	3.752	472	503	365	30	1.763	1.253
AEV Schwarze Elster	1.646	385	719	82	30	127	5	-	298
<b>Land Brandenburg</b>	<b>161.631</b>	<b>13.570</b>	<b>75.122</b>	<b>13.741</b>	<b>2.610</b>	<b>9.673</b>	<b>7.296</b>	<b>30.529</b>	<b>9.089</b>

0 = weniger als 0,5 jedoch mehr als nichts      - = nichts vorhanden

Tab. 1-13 Aufkommen an sonstigen Abfällen der öRE im Land Brandenburg 2020	
Bezeichnung	Menge in Mg
Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)	11.286
Abfälle aus der Geburtshilfe, Diagnose, Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten beim Menschen	1.738
Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger (einschließlich mobiler Maschinen) und Abfälle aus der Demontage von Altfahr- zeugen sowie der Fahrzeugwartung (außer 13, 14, 1606 und 1608)	1.361
Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)	1.010
Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbei- tung von Metallen und Kunststoffen	910
Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	195
Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen	122
Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung	101
Abfälle aus der Textilindustrie	92
Gebrauchte Katalysatoren	48
Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	38
Gebrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien	26
Abfälle aus der Herstellung von Glas und Glaserzeugnissen	13
Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie	12
Abfälle aus HZVA von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern	5
Abfälle aus HZVA von Druckfarben	5
Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten	5
Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern	2
<b>Gesamt</b>	<b>16.969</b>

Tab. 1-14 Aufkommen an Sekundärabfällen in den Entsorgungsgebieten der öRE des Landes Brandenburg 2020					
öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Sekundärabfälle gesamt	davon			
		Rückstände aus Sortieranlagen	Abfälle aus der Abwasserbehandlung	Deponie-sickerwasser	andere Sekundärabfälle*
	Mg				
Brandenburg an der Havel	-	-	-	-	-
Cottbus	-	-	-	-	-
Frankfurt (Oder)	468	-	132	-	336
Potsdam	-	-	-	-	-
Barnim	463	373	90	-	-
Havelland	35	-	35	-	0
Märkisch-Oderland	1.239	933	16	-	290
Oberhavel	889	772	35	-	82
Oder-Spree	5.525	-	180	5.345	-
Ostprignitz-Ruppin	266	-	255	-	12
Potsdam-Mittelmark	-	-	-	-	-
Prignitz	163	-	163	-	-
Spree-Neiße	2.403	19	244	1.638	502
Uckermark	31.488	-	16	-	31.472
SBAZV	5.127	44	4.511	-	572
KAEV "Niederlausitz"	2.201	177	1	2.002	21
AEV Schwarze Elster	4.223	-	-	-	4.223
<b>Land Brandenburg</b>	<b>54.490</b>	<b>2.317</b>	<b>5.678</b>	<b>8.985</b>	<b>37.511</b>

- = nichts vorhanden \* z.B. Mineralien

Tab. 1-15 Entsorgung herrenloser Abfälle in den Gebieten der öRE des Landes Brandenburg 2020												
öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	herrenlose Abfälle gesamt		davon									
			gemischte Siedlungsabfälle	Sperrmüll	gemischte Bau- und Abbruchabfälle	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen, Glas, Kunststoff oder Holz	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	asbesthaltige Baustoffe	Altreifen	Altfahrzeuge	biologisch abbaubare Abfälle	sonstige Abfälle
	Mg	kg/E	Mg									
Brandenburg an der Havel	193	2,7	139	22	1	3	0	2	5	7	8	6
Cottbus	115	1,2	9	100	-	-	-	-	0	6	-	-
Frankfurt (Oder)	90	1,6	-	84	-	-	-	-	3	3	-	-
Potsdam	562	3,1	50	386	7	16	4	2	3	10	7	76
Barnim	560	3,0	265	-	-	161	46	42	21	-	-	25
Havelland	544	3,3	287	21	69	89	2	17	12	7	-	41
Märkisch-Oderland	293	1,5	139	8	43	-	41	15	23	3	2	19
Oberhavel	847	4,0	802	-	-	-	5	11	14	8	-	6
Oder-Spree	234	1,3	141	7	17	16	27	2	14	-	-	11
Ostprignitz-Ruppin	239	2,4	173	-	-	10	8	15	22	9	-	2
Potsdam-Mittelmark	807	3,7	437	28	46	140	21	27	31	4	31	42
Prignitz	133	1,7	108	5	9	0	4	4	3	1	-	-
Spree-Neiße	262	2,3	205	-	-	-	-	11	14	-	-	32
Uckermark	162	1,4	63	17	31	17	10	9	7	-	3	5
SBAZV	1.548	5,2	759	9	37	394	103	62	38	8	26	111
KAEV "Niederlausitz"	293	3,5	175	6	-	70	10	9	11	2	0	11
AEV Schwarze Elster	149	0,9	65	7	7	37	2	5	21	-	1	4
<b>Land Brandenburg</b>	<b>7.031</b>	<b>2,8</b>	<b>3.818</b>	<b>700</b>	<b>266</b>	<b>953</b>	<b>282</b>	<b>230</b>	<b>244</b>	<b>68</b>	<b>80</b>	<b>392</b>

- = nichts vorhanden

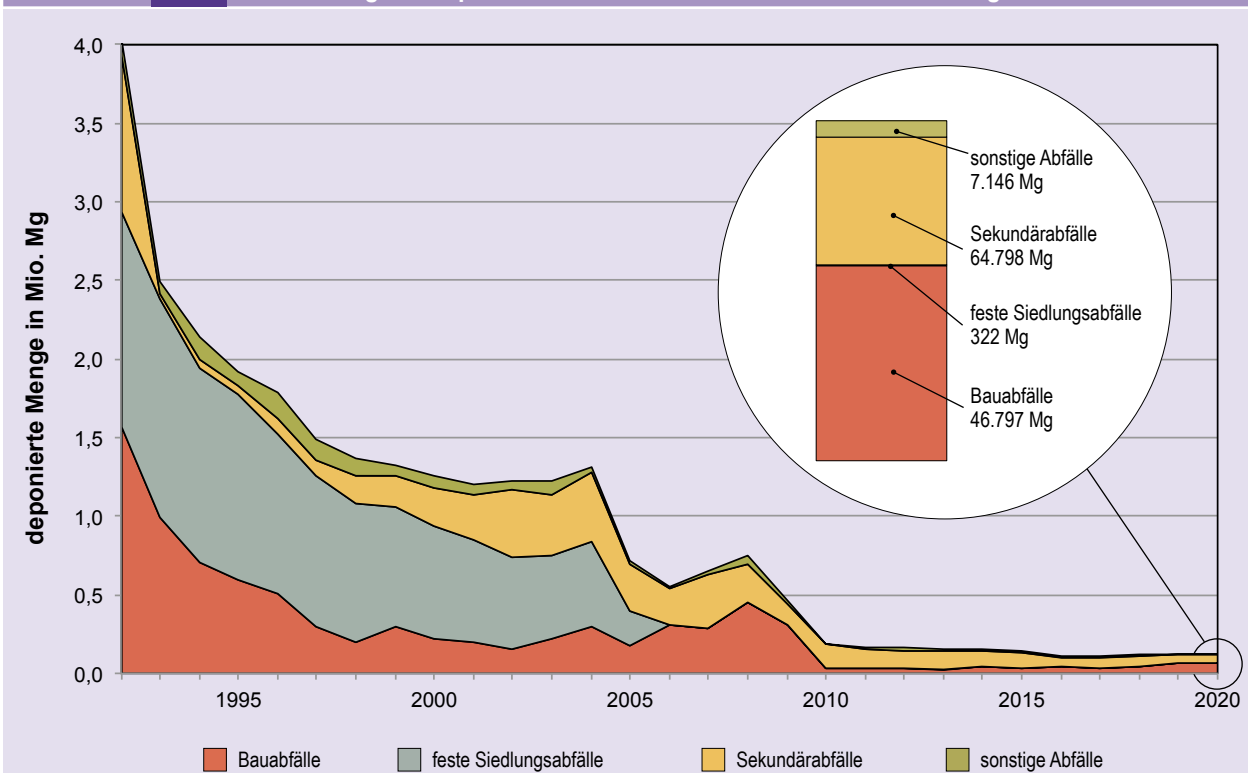
0 = weniger als 0,5 jedoch mehr als nichts

Tab. 1-16 Deponierte Abfälle der öRE des Landes Brandenburg 2020

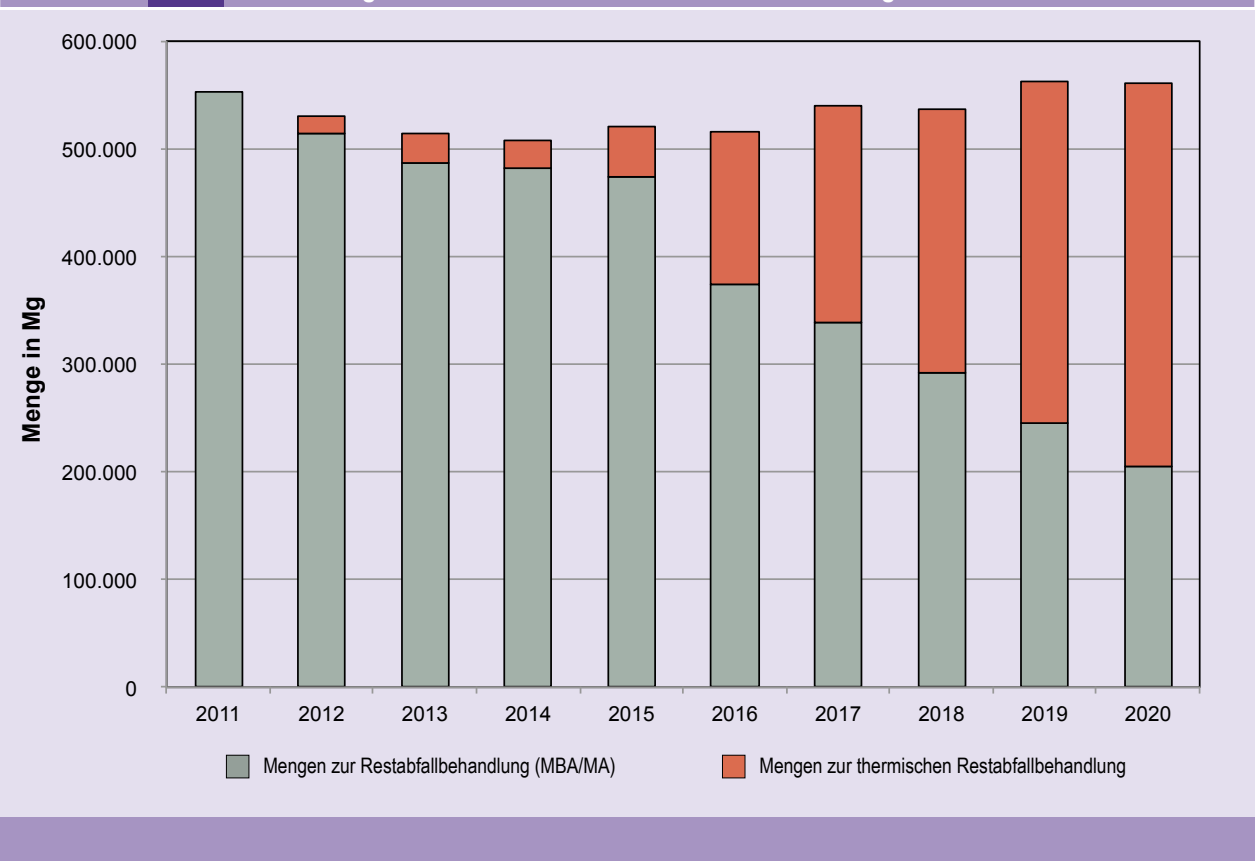
öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	deponierte Abfälle gesamt	davon deponierte Sekundärabfälle aus MBA
	Mg	Mg
Brandenburg an der Havel	-	-
Cottbus	784	-
Frankfurt (Oder)	53	-
Potsdam	533	-
Barnim	357	-
Havelland	21.450	12.248
Märkisch-Oderland	1.006	-
Oberhavel	357	-
Oder-Spree	4.552	-
Ostprignitz-Ruppin	1.282	-
Potsdam-Mittelmark	2.059	-
Prignitz	294	-
Spree-Neiße	8.086	-
Uckermark	68.267	-
SBAZV	9.612	805
KAEV "Niederlausitz"	1.720	-
AEV Schwarze Elster	1.476	531
<b>Land Brandenburg</b>	<b>121.888</b>	<b>13.585</b>

- = nichts vorhanden

Abb. 1-8 Entwicklung der deponierten Abfälle der öRE im Land Brandenburg von 1992 bis 2020



**Abb. 1-9** Mengenerwicklung der in den mechanisch-biologischen, mechanischen und thermischen Anlagen behandelten Abfälle im Land Brandenburg von 2011 bis 2020

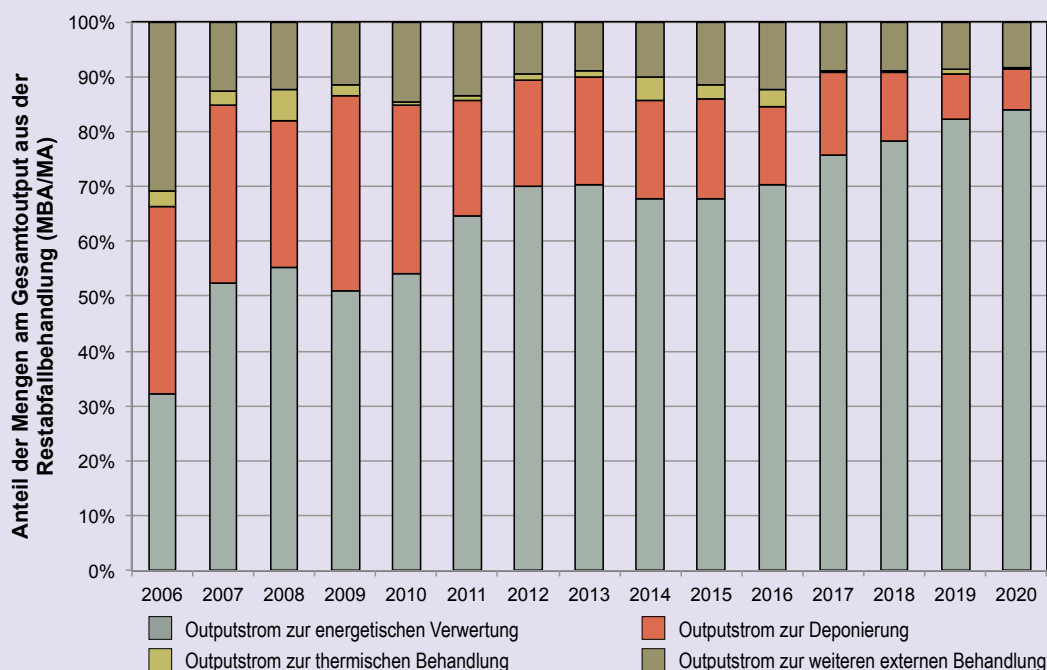


**Tab. 1-17** Entsorgungswege der Abfälle aus der mechanisch-biologischen Behandlung fester Siedlungsabfälle im Land Brandenburg 2020

Entsorgungsweg	Menge Mg	Anteil * %
Deponierung	17.889	7
energetische Verwertung	179.422	74
thermische Behandlung (MVA)	1.929	0
weitere externe Behandlung	17.508	7

\* der Anteil der Rotte- und Flüssigkeitsverluste beträgt ca. 12 %

Abb. 1-10 Entwicklung der Outputströme aus MBA/MA im Land Brandenburg von 2006 bis 2020

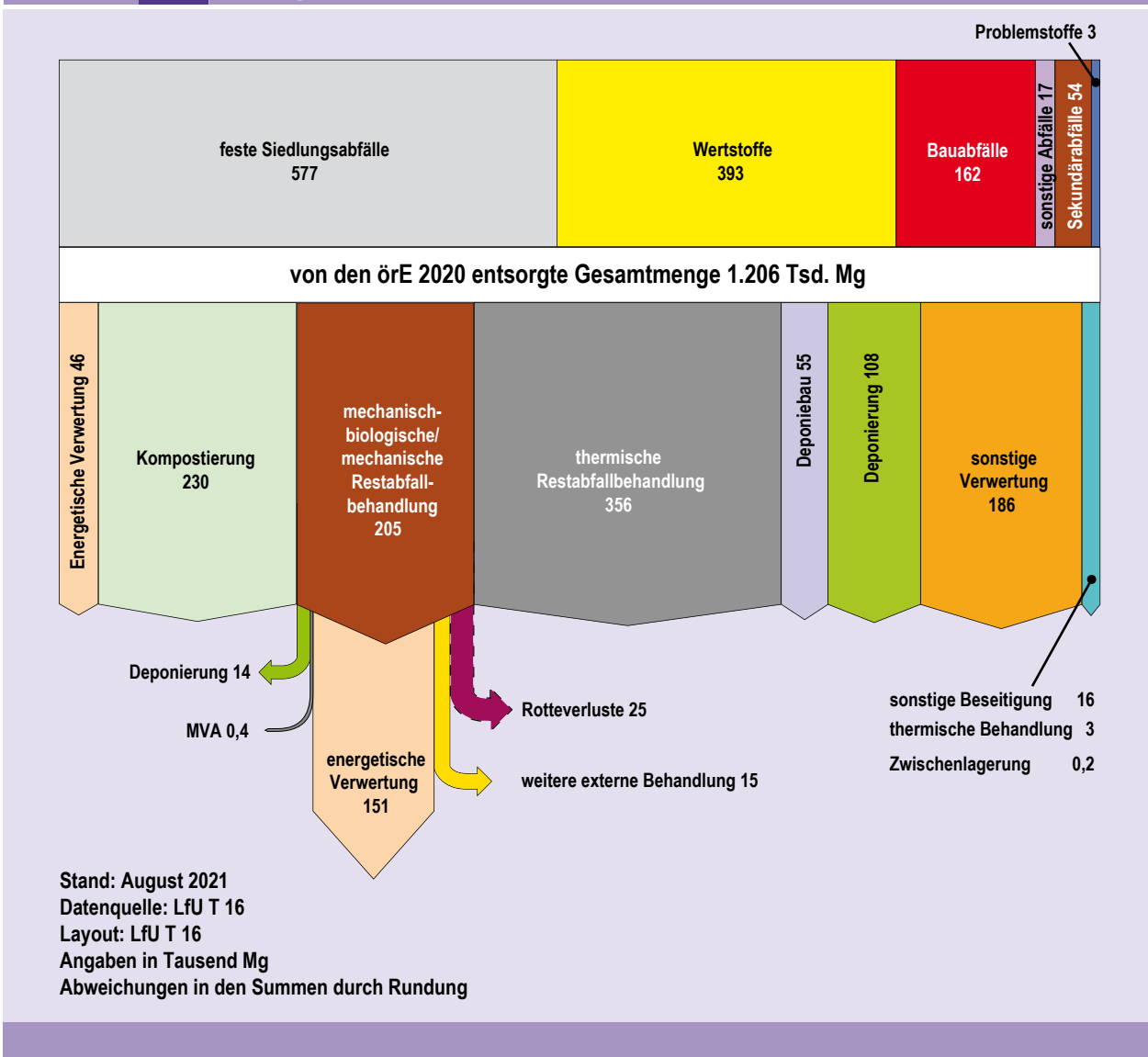


Tab. 1-18 Aufkommen und Entsorgungswege der Abfälle der örE des Landes Brandenburg 2020

öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Gesamt-aufkom-men	Entsorgungswege									
		mechanisch-biolo-gische Restabfall-behandlung	thermische Rest-abfallbehandlung	energetische Verwertung	Kompostierung	Deponiebau	sonstige Verwertung	Deponierung	thermische Behandlung	sonstige Beseitigung	Zwischenlagerung
		Mg									
Brandenburg an der Havel	34.700	-	17.907	-	13.179	-	3.563	-	-	46	6
Cottbus	50.038	-	22.093	5.449	9.342	5.259	6.696	784	-	93	2
Frankfurt (Oder)	23.498	-	8.637	4.525	4.608	-	5.840	53	-	18	1
Potsdam	69.260	-	38.949	2.807	15.465	15	10.877	533	-	208	-
Barnim	119.270	1.820	35.598	7.866	47.951	5.336	19.419	357	709	307	6
Havelland	64.929	27.367	-	9.819	1.039	-	16.982	9.201	380	53	5
Märkisch-Oderland	72.936	1.794	45.563	396	11.927	-	12.135	1.006	0	261	4
Oberhavel	72.724	-	49.840	186	8.786	1	13.133	357	-	428	18
Oder-Spree	74.523	45.409	-	512	8.303	-	10.105	4.552	111	5.529	2
Ostprignitz-Ruppin	39.316	3.794	18.829	267	7.701	-	7.816	1.282	1	67	4
Potsdam-Mittelmark	79.685	-	41.156	851	19.283	3	15.846	2.059	-	481	5
Prignitz	28.521	-	19.002	19	3.013	-	5.858	294	-	543	2
Spree-Neiße	89.735	-	25.801	121	6.944	38.565	8.062	8.086	403	1.753	1
Uckermark	131.282	22.892	-	3.613	29.995	-	6.417	68.267	33	62	3
SBAZV	151.471	82.473	-	6.389	25.315	551	26.972	8.807	8	1.006	3
KAEV "Niederlausitz"	39.212	5.018	10.252	2.176	3.850	5.444	7.337	1.720	1.012	2.088	18
AEV Schwarze Elster	64.897	14.236	22.026	1.353	13.273	26	9.412	945	418	3.089	119
<b>Land Brandenburg</b>	<b>1.205.997</b>	<b>204.803</b>	<b>355.652</b>	<b>46.350</b>	<b>229.974</b>	<b>55.201</b>	<b>186.470</b>	<b>108.303</b>	<b>3.075</b>	<b>16.031</b>	<b>198</b>

- = nichts vorhanden 0 = weniger als 0,5 jedoch mehr als nichts

Abb. 1-11 Aufkommen und Entsorgungswege der durch die öRE entsorgten Abfälle im Land Brandenburg 2020



Tab. 1-19 Aufkommen der durch die öRE des Landes Brandenburg 2020 insgesamt entsorgten Abfälle nach Abfallarten			
Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	Menge Mg	Hauptgruppe
020102	Abfälle aus tierischem Gewebe	18	Sonstige Abfälle
020104	Kunststoffabfälle (ohne Verpackungen)	177,2	Sonstige Abfälle
020106	tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche und Stallmist (einschließlich verdorbenes Stroh), Abwässer, getrennt gesammelt und extern behandelt	1	Sonstige Abfälle
020108*	Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten	1,5	Problemstoffe
030105	Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere mit Ausnahme derjenigen, die unter 03 01 04 fallen	4	Wertstoffe
030307	mechanisch abgetrennte Abfälle aus der Auflösung von Papier- und Pappabfällen	38	Sonstige Abfälle
040222	Abfälle aus verarbeiteten Textilfasern	92	Sonstige Abfälle
060205*	andere Basen	0	Problemstoffe
060404*	quecksilberhaltige Abfälle	0,3	Problemstoffe
070104*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	0,1	Problemstoffe
070213	Kunststoffabfälle	5	Sonstige Abfälle
070604*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	0,0	Problemstoffe
070608*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	1	Problemstoffe
080111*	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	6,0	Problemstoffe
080117*	Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	0,1	Problemstoffe
080318	Tonerabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 17 fallen	5,2	Sonstige Abfälle
080409*	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	1	Problemstoffe
100101	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub mit Ausnahme von Kesselstaub, der unter 10 01 04 fällt	1.010,0	Sonstige Abfälle
100202	unbearbeitete Schlacke	12	Sonstige Abfälle
101103	Glasfaserabfall	2,8	Sonstige Abfälle
101112	Glasabfall mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 11 11 fällt	9,9	Sonstige Abfälle
101114	Glaspolier- und Glasschleifschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 13 fallen	0,1	Sonstige Abfälle
101311	Abfälle aus der Herstellung anderer Verbundstoffe auf Zementbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 13 09 und 10 13 10 fallen	121,7	Sonstige Abfälle
120105	Kunststoffspäne und -drehspäne	107	Sonstige Abfälle
120112*	gebrauchte Wachse und Fette	0	Problemstoffe
120116*	Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	301	Sonstige Abfälle
120117	Strahlmittelabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 16 fallen	499,7	Sonstige Abfälle
120121	gebrauchte Hon- und Schleifmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 20 fallen	2	Sonstige Abfälle
130205*	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	30	Problemstoffe
130208*	andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	0	Problemstoffe
130502*	Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern	2,0	Sonstige Abfälle
130503*	Schlämme aus Einlaufschächten	20	Problemstoffe
130703*	andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)	16	Problemstoffe
130899*	Abfälle a. n. g.	0	Problemstoffe
150101	Verpackungen aus Papier und Pappe	519	Wertstoffe
150102	Verpackungen aus Kunststoff	29	Wertstoffe
150106	gemischte Verpackungen	880	Wertstoffe
150110*	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	50	Problemstoffe
150202*	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich ÖlfILTER a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	36	Problemstoffe
150203	Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit Ausnahme derjenigen, die unter 15 02 02 fallen	101	Sonstige Abfälle
160103	Altreifen	1.292	Sonstige Abfälle
160104*	Altfahrzeuge	68	Sonstige Abfälle

Abfall- schlüssel	Abfallbezeichnung	Menge Mg	Hauptgruppe
160106	Altfahrzeuge, die weder Flüssigkeiten noch andere gefährliche Bestandteile enthalten	1	Sonstige Abfälle
160107*	Ölfiler	1	Problemstoffe
160113*	Bremsflüssigkeiten	0	Problemstoffe
160114*	Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	4	Problemstoffe
160209*	Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten	0	Problemstoffe
160213*	gefährliche Bauteile 22) enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen	4	Wertstoffe
160214	gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 13 fallen	2	Wertstoffe
160216	aus gebrauchten Geräten entfernte Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen	5	Sonstige Abfälle
160504*	gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)	34	Problemstoffe
160505	Gase in Druckbehältern mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 04 fallen	10,6	Problemstoffe
160506*	Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien	0,1	Problemstoffe
160507*	gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	14	Problemstoffe
160508*	gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	13	Problemstoffe
160601*	Bleibatterien	98	Problemstoffe
160602*	Ni-Cd-Batterien	4	Problemstoffe
160604	Alkalibatterien (außer 16 06 03)	0	Problemstoffe
160804	gebrauchte Katalysatoren von Crackprozessen (außer 16 08 07)	48	Sonstige Abfälle
161101*	Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	25,9	Sonstige Abfälle
170101	Beton	1.961	Bauabfälle
170102	Ziegel	16.255	Bauabfälle
170103	Fliesen und Keramik	2.893	Bauabfälle
170106*	Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	3.693,5	Bauabfälle
170107	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen	50.318,7	Bauabfälle
170201	Holz	2.695	Bauabfälle
170202	Glas	176	Bauabfälle
170203	Kunststoff	90	Bauabfälle
170204*	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	4.759	Bauabfälle
170301*	kohlenteerhaltige Bitumengemische	42	Bauabfälle
170302	Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen	5.510	Bauabfälle
170303*	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	1.745	Bauabfälle
170405	Eisen und Stahl	729	Bauabfälle
170503*	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	662	Bauabfälle
170504	Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen	29.867	Bauabfälle
170601*	Dämmmaterial, das Asbest enthält	4	Bauabfälle
170603*	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	2.373	Bauabfälle
170604	Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 06 01 und 17 06 03 fällt	237	Bauabfälle
170605*	asbesthaltige Baustoffe	9.669	Bauabfälle
170802	Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen	13.741	Bauabfälle
170903*	sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten	640	Bauabfälle
170904	gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen	13.570	Bauabfälle
180101	spitze oder scharfe Gegenstände (außer 18 01 03)	0	Problemstoffe
180104	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden (z. B. Wund- und Gipsverbände, Wäsche, Einwegkleidung, Windeln)	1.738	Sonstige Abfälle



Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	Menge Mg	Hauptgruppe
190111*	Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten	8.707	Sekundärabfälle
190112	Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 01 11 fallen	5	Sekundärabfälle
190119	Sande aus der Wirbelschichtfeuerung	22.765	Sekundärabfälle
190401	verglaste Abfälle	0	Sekundärabfälle
190501	nicht kompostierte Fraktion von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen	373	Sekundärabfälle
190503	nicht spezifikationsgerechter Kompost	53	Sekundärabfälle
190603	Flüssigkeiten aus der anaeroben Behandlung von Siedlungsabfällen	2.942	Sekundärabfälle
190703	Deponiesickerwasser mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 07 02 fällt	8.984,8	Sekundärabfälle
190801	Sieb- und Rechenrückstände	5.174	Sekundärabfälle
190802	Sandfangrückstände	313	Sekundärabfälle
190805	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	44	Sekundärabfälle
190814	Schlämme aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 13 fallen	146	Sekundärabfälle
190902	Schlämme aus der Wasserklärung	14	Sekundärabfälle
190903	Schlämme aus der Dekarbonatisierung	3	Sekundärabfälle
191204	Kunststoff und Gummi	739	Sekundärabfälle
191205	Glas	12	Sekundärabfälle
191209	Mineralien (z.B. Sand, Steine)	535	Sekundärabfälle
191210	brennbare Abfälle (Brennstoffe aus Abfällen)	1.281	Sekundärabfälle
191212 SB	Rückstände aus Sortieranlagen für Bauabfälle	1.350	Sekundärabfälle
191212 SX	Rückstände aus anderen Sortieranlagen	967	Sekundärabfälle
191306	Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 05 fallen	82	Sekundärabfälle
200101	Papier und Pappe	127.328	Wertstoffe
200102	Glas	5	Wertstoffe
200110	Bekleidung	196	Wertstoffe
200111	Textilien	1.730	Wertstoffe
200113*	Lösemittel	232	Problemstoffe
200114*	Säuren	11	Problemstoffe
200115*	Laugen	6	Problemstoffe
200117*	Fotochemikalien	3	Problemstoffe
200119*	Pestizide	38	Problemstoffe
200121*	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	0	Problemstoffe
200126*	Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 25 fallen	177	Problemstoffe
200127*	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten	1.498	Problemstoffe
200128	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 27 fallen	344	Problemstoffe
200129*	Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	24	Problemstoffe
200130	Reinigungsmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 29 fallen	6	Problemstoffe
200132	Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 31 fallen	16,7	Problemstoffe
200133*	Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten	118	Problemstoffe
200134	Batterien und Akkumulatoren mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 33 fallen	29	Problemstoffe
200137*	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	1.959	Wertstoffe
200138	Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 20 01 37 fällt	12.846	Wertstoffe
200139	Kunststoffe	330	Wertstoffe
200140	Metalle	6.179	Wertstoffe
200199 WM	Abfälle der Wertstofftonne mit Leichtverpackungen	168	Wertstoffe
200201	biologisch abbaubare Abfälle	154.205	Wertstoffe
200202	Boden und Steine	11.285	Sonstige Abfälle
200203	andere nicht biologisch abbaubare Abfälle	1	Sonstige Abfälle
200301 BT	getrennt erfasste Bioabfälle privater Haushaltungen und des Kleingewerbes, z.B. Biotonne	68.882	Feste Siedlungsabfälle
200301 GM	Geschäftsmüll	91.347	Feste Siedlungsabfälle

Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	Menge Mg	Hauptgruppe
200301 HG	sonstige hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	9.666	Feste Siedlungsabfälle
200301 HM	Hausmüll	355.353,6	Feste Siedlungsabfälle
200302	Marktabfälle	136	Feste Siedlungsabfälle
200303	Straßenkehricht	3.534	Feste Siedlungsabfälle
200306	Abfälle aus der Kanalreinigung	1.122	Feste Siedlungsabfälle
200307 SG	Sperrmüll aus dem Gewerbe	7.854	Feste Siedlungsabfälle
200307 SH	Sperrmüll aus Haushaltungen	103.454	Feste Siedlungsabfälle
200399	Siedlungsabfälle a. n. g.	4.435	Feste Siedlungsabfälle
EAG01	Wärmeüberträger	3.938	Wertstoffe
EAG02	Bildschirme, Monitore und Geräte, die Bildschirme mit einer Oberfläche von mehr als 100 Quadratzentimetern enthalten	2.492	Wertstoffe
EAG03	Lampen	83	Wertstoffe
EAG04	Großgeräte	5.016	Wertstoffe
EAG05	Kleingeräte und kleine Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik	6.353	Wertstoffe
EAG06	Photovoltaikmodule	11	Wertstoffe

Menge 0,0 = weniger als 0,05, jedoch mehr als nichts

Aufkommen der durch die öRE des Landes Brandenburg 2020 insgesamt entsorgten Abfälle nach Abfallkategorien der EU-Abfallstatistikverordnung			
Posten	Kurzbezeichnung	Menge Mg	gefährlicher Abfall
01	Lösemittel	233	X
03	Anorganische Abfälle	18	X
04	Altöle	208	X
05	Chemische Abfälle	534	X
06	Chemische Abfälle	1.763	
07	Schlämme von Industrieabwässern	229	
09	Schlämme aus der Abfallbehandlung	11.927	
11	Medizinische Abfälle	1.738	
13	FE-Metalle	729	
15	gemischte Metalle	6.179	
16	Altglas	203	
18	Papier- und Pappeabfälle	127.847	
19	Gummiabfälle	1.292	
20	Kunststoffabfälle	1.477	
21	Holzabfälle	15.545	
22	Altholz	6.717	X
23	Textilabfälle	2.018	
24	PCB-haltige Abfälle	0	X
25	Elektroaltgeräte	7	
26	Elektroaltgeräte	17.898	X
27	Altfahrzeuge	1	
28	Altfahrzeuge	68	X
29	Batterien	29	X
30	Batterien	221	
31	Tierische Abfälle	18	
32	Pflanzliche Abfälle	154.205	
33	Tierische Ausscheidungen	1	
34	Hausmüll und ähnliche Abfälle	644.661	
35	Gemischte Abfälle	6.261	
37	Sortierrückstände	4.024	
39	Gewöhnliche Schlämme	1.180	
40	Mineralische Bau- und Abbruchabfälle	104.486	
41	Mineralische Bau- und Abbruchabfälle	8.493	X
42	Andere mineralische Abfälle	940	
43	Andere mineralische Abfälle	10.000	X
44	Verbrennungsrückstände	1.022	
46	Böden	41.152	
47	Kontaminierte Böden	662	
50	Abfälle aus der Abfallbehandlung	23.305	
51	Abfälle aus der Abfallbehandlung	8.707	X
<b>Gesamt</b>		<b>1.205.997</b>	

0 = weniger als 0,5, jedoch mehr als nichts

Abfallmenge ausgewählter Abfallarten, die in den Gebieten der öRE des Landes Brandenburg 2020 durch gemeinnützige oder gewerbliche Sammler aus Haushaltungen gesammelt wurden				
Tab. 1-21 öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Altmetall	Alttextilien	PPK	Grünabfälle
	Mg			
Brandenburg an der Havel	1.095	547	1.807	1.295
Cottbus	263	644	1.743	1
Frankfurt (Oder)	83	177	400	44
Potsdam	232	104	932	1.591
Barnim	2.006	805	488	1.674
Havelland	1.910	803	656	1.078
Märkisch-Oderland	3.386	1.288	122	3.485
Oberhavel	11.973	1.199	1.604	7.390
Oder-Spree	2.168	945	2.127	1.394
Ostprignitz-Ruppin	2.243	296	142	2.642
Potsdam-Mittelmark	2.206	856	853	926
Prignitz	2.036	406	329	1.000
Spree-Neiße	3.082	526	391	2.984
Uckermark	1.158	2.882	491	600
SBAZV	4.729	781	1.807	1.038
KAEV "Niederlausitz"	3.636	594	650	48
AEV Schwarze Elster	1.976	840	982	588
<b>Land Brandenburg</b>	<b>44.182</b>	<b>13.693</b>	<b>15.524</b>	<b>27.778</b>

Maßnahmen und Ergebnisse der öRE des Landes Brandenburg zu den Indikatoren des Abfallvermeidungsprogrammes des Bundes			
Abfallvermeidungsmaßnahmen - Angaben zum Abfallvermeidungsprogramm			
Schwerpunkt / Maßnahme / Fragestellung	Angaben der 17 öRE		Bemerkungen
	Ja	Nein	
Ist für die Restabfallentsorgung im Holsystem in Einzelhaushaltungen ein Identsystem eingerichtet?	14	3	Chip zur Identifizierung des Haushaltes und/ oder Anzahl der Leerungen, 1 x Identsystem zur Mengenerfassung
Ist für die Restabfallentsorgung im Holsystem in Großwohnanlagen ein Identsystem eingerichtet?	14	3	Chip zur Identifizierung des Haushaltes und/ oder Anzahl der Leerungen, 1x Identsystem zur Mengenerfassung
Wurde im Bilanzjahr außer der Beratung für Haushaltungen auch die Abfallberatung für Klein- und Mittelständische Betriebe durchgeführt?	15	2	Beratungsschwerpunkte (z.B.): Durchsetzung der Anschlusspflicht, vorzuhaltendes Behältervolumen, Getrennthaltung von einzelnen Wertstoffen mit dem Ziel der besseren Vermarktung und damit Senkung der Entsorgungskosten; Gebühren- und Entgeltleistungen, Entsorgung einzelner Fraktionen (insb. Elektroaltgeräte, DSD, Bioabfälle, Asbest, KMF, Teerpappen, Bioabfälle im Gastronomiebereich); Rücknahmepflichten, Entsorgung Kleinmengen gefährlicher Abfälle; Einhaltung der Vorgaben der Gewerbeabfallverordnung und der Abfallsatzungen; Beratung von Unternehmen zu Ressourceneinsparung, Materialeffizienz und Abfallvermeidungsstrategien; gezielte Beratung von Cafés, Bäckereien, kl. Verkaufseinrichtungen;
Gibt es im Gebiet Einrichtungen privater oder gemeinnütziger Träger für den Vertrieb von Tausch- oder Gebrauchtwaren?	11	-	insgesamt sind nach Kenntnis der öRE 46 Börsen eingerichtet; 6 öRE haben keine Kenntnis über eingerichtete Börsen
davon:			
Werden diese von den öRE fachlich unterstützt?	6	11	z.B. Unterstützung im Rahmen der Abfallberatung der Bürger, diese Sozialkaufhäuser zu nutzen, Voröffentlichung auf der Homepage
Werden diese von den öRE organisatorisch unterstützt?	2	15	
Werden diese von den öRE finanziell unterstützt?	0	17	
Oder haben die öRE in ihrem Gebiet selbst derartige Stellen eingerichtet?	4	13	z.B. nicht kommerzieller Geben- und Nehmen-Markt zweimal im Jahr (Frühjahr/Herbst) und ganzjährig online unter <a href="http://www.geben-und-nehmen-markt.de/list.asp">www.geben-und-nehmen-markt.de/list.asp</a> ;

**Kapitel 2**  
**Bilanz gefährliche Abfälle**  
**2020**



## 2.1 Landesbilanz gefährliche Abfälle 2020

Abfälle sind als gefährlich einzustufen, wenn sie gefahrenrelevante Eigenschaften aufweisen, wie sie in Anhang III der Richtlinie 2008/98/EG (EU-Abfallrichtlinie) genannt sind. Zur Sicherstellung des Schutzes von Mensch und Umwelt unterliegt die Entsorgung gefährlicher Abfälle einer besonderen Überwachung und Nachweisführung. Aus dieser Nachweisführung ergeben sich Möglichkeiten der Bilanzierung, wie sie für nicht gefährliche Abfälle nur in bestimmten Ausnahmefällen zur Verfügung stehen.

Die nachfolgende Landesbilanz für gefährliche Abfälle basiert im Wesentlichen auf den Daten aus der Nachweisführung für das Jahr 2020.

Gleichwohl das Bilanzjahr 2020 ganz im Zeichen der Corona-Pandemie stand, blieb der von vielen Experten erwartete Einbruch in den Abfallmengen aus. In 2020 wurden in Brandenburg nur 1,6 % weniger gefährliche Abfälle als noch im Jahr 2019 erzeugt: Mit einem Aufkommen von 982 Tsd. Mg liegen die Abfallmengen in einem Bereich üblicher Schwankungen der letzten 10 Jahre. Die Menge der in Brandenburg entsorgten gefährlichen Abfälle stieg dagegen mit 1.370 Tsd. Mg auf ein 10-Jahres-Hoch an (Abbildung 2-1).

Wie in den vergangenen Jahren auch, stellten die kontaminierten Bauabfälle zusammen mit den festen Abfällen aus der Abfallbehandlung mit 57 % über die Hälfte des Aufkommens gefährlicher Abfälle dar. Weitere Abfallkategorien, die mit 5 – 10 % ins Gewicht fielen, sind in absteigender Reihenfolge Altholz, Chemische Abfälle, Schlämme von Industrieabwässern, Lösemittel und Verbrennungsrückstände (Abbildung 2-3).

### Kontaminierte Bauabfälle

Die Mengen der in Brandenburg entsorgten Bauabfälle sanken von 377 Tsd. Mg in 2019 leicht auf knapp 338 Tsd. Mg in 2020. Gleichzeitig blieb die Menge des in Brandenburg erzeugten Bauschutts mit etwa 92 Tsd. Mg auf ähnlich hohem Niveau wie im Vorjahr. Der Rückgang der Bauabfälle liegt vor allem in der Abnahme von Bodenaushub (170503\*, rund 40 Tsd. Mg), asbesthaltigen Baustoffen (170605\*, über 12 Tsd. Mg) und gemischten Bauabfällen (170903\*, etwa 9 Tsd. Mg) begründet. Auch die Menge der unter 170303\* erzeugten Dachpappen nahm in 2020 um knapp 7 Tsd. Mg ab. Dem entgegen wirkte eine Zunahme des erzeugten Straßenaufbruchs (170301\*) und Gleisschotter (170507\*) von zusammen 34 Tsd. Mg (Tabelle 2-2).

Der überwiegende Teil der als gefährlich eingestuften Bauabfälle musste auf Deponien beseitigt werden. Lediglich 74 Tsd. Mg konnten einer Verwertung zugeführt werden, hier ist insbesondere das Recycling von Straßenaufbruch (170301\*) und Gleisschotter (170507\*) zu nennen. Mit Blick auf die in Bodenreinigungsanlagen entsorgten Bauabfälle muss beachtet werden, dass die Entsorgung in diesen Anlagen zwar formal als Beseitigung deklariert wird, aber nach der Behandlung ein beachtlicher Mengenstrom die Bodenreinigungsanlage zur Verwertung verlässt.

### Abfälle aus der Abfallbehandlung

Die Abfälle in der Kategorie „Abfälle aus der Abfallbehandlung“ werden von folgenden drei Abfallarten dominiert, welche zusammen einen Anteil von über 90 % der Abfälle aus der Abfallbehandlung ausmachen:

- 190107\* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung,
- 190111\* Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten und
- 190113\* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält.

Im Bilanzjahr 2020 stiegen die Abfälle aus der Abfallbehandlung um rund 10 Tsd. Mg an, was auf eine Zunahme der Rost- und Kesselaschen zurückzuführen ist (Tabelle 2-7). Nur ein Teil der im Land Brandenburg in Abfallverbrennungsanlagen erzeugten Rost- und Kesselaschen ist als gefährlich einzustufen, da die Zusammensetzung der Rost- und Kesselaschen wesentlich von den Schadstoffen in den verbrannten Abfällen abhängig ist.

### Medizinische Abfälle

Eine weitere Kategorie, die zwar in der Regel mengenmäßig weit hinter den Massenabfällen zurückbleibt, aber dennoch in 2020 Beachtung fand, ist die der medizinischen Abfälle. In Brandenburg fallen in der Kategorie „Medizinische Abfälle“ in erster Linie Abfälle der Abfallart 180103\* an. An Sammlung und Entsorgung von medizinischen Abfällen werden aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt. Unter dem Abfallschlüssel (AS) 180103\* erzeugte Abfälle werden in aller Regel über Zwischenlager entsorgt und dann einer Verbrennung zugeführt. Nur eine kleine Menge wird den Verbrennungsanlagen direkt angeliefert.

Im Jahr 2020 stiegen die medizinischen Abfälle aufgrund der besonderen Anforderungen an den Infektionsschutz im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie um knapp ein Viertel der Vorjahresmenge auf 445 Mg an. Der Anstieg fiel damit geringer aus, als erwartet.

Neben den in Brandenburg erzeugten Mengen medizinischer Abfälle werden auch erhebliche Mengen aus Berlin sowie Abfälle aus Sachsen-Anhalt und Sachsen in Brandenburg verbrannt. Insgesamt wurden in 2020 in Brandenburg 1.125 Mg medizinische Abfälle entsorgt, wovon 1.014 Mg unter dem AS 180103\* zu bilanzieren sind. In Abbildung 2-6 werden die in 2020 unter dem AS 180103\* von und nach Brandenburg stattgefundenen Abfallbewegungen dargestellt. Zu erkennen ist, dass mit 390 Mg ein Großteil der in Brandenburg angefallenen Abfälle mit dem AS 180103\* zunächst in Berlin in ein Zwischenlager gebracht und erst anschließend im Land Brandenburg abschließend entsorgt wurde.

### **Herkunft und Verbleib von gefährlichen Abfällen**

Die Betriebe der Wasserversorgung sowie die Abwasser- und Abfallentsorgungsbetriebe stellten 2020 mit 31 % die größte Gruppe der Abfallerzeuger dar, gefolgt von Erzeugern aus dem Energiesektor (12 %), dem Baugewerbe (11 %) und der chemischen Industrie (11 %). Rund ein Achtel der gefährlichen Abfälle wurden im Rahmen der kommunalen und gewerblichen Sammelentsorgung erfasst. Für diese Abfälle lässt sich die Branchenzugehörigkeit des Erzeugers nicht feststellen (Abbildung 2-4).

Fast 61 % des in Brandenburg erzeugten Aufkommens an gefährlichen Abfällen wurde im gemeinsamen Entsorgungsraum Brandenburg/Berlin entsorgt (Tabelle 2-5). Davon wurden 527 Tsd. Mg direkt der Entsorgung in Brandenburg zugeführt. Unter den nach Berlin zur Entsorgung gebrachten Abfällen befinden sich über 35 Tsd. Mg kontaminierte Bauabfälle - darunter allein etwa 20 Tsd. Mg Bauschutt und Boden an Bodenbehandlungsanlagen - und rund 14 Tsd. Mg Altholz.

Ein weiterer wesentlicher Anteil der Brandenburger Abfälle von 11 % wurde in Sachsen-Anhalt entsorgt. Hierbei handelte es sich in erster Linie um Rost- und Kessel-

aschen und um Abfälle aus der Abgasreinigung, die dort größtenteils im Bergversatz und in der Zementindustrie verwertet werden konnten. Außerdem wurden Schlämme von Industrieabwässern in nennenswertem Umfang in eine chemisch-physikalische Behandlungsanlage nach Sachsen-Anhalt gebracht.

Im Gegenzug zu den 71 Tsd. Mg gefährlichen Abfällen aus Brandenburg, die in Berlin entsorgt wurden, gingen fast 508 Tsd. Mg der Berliner Abfälle in Brandenburger Entsorgungsanlagen (Tabelle 2-8). Dies betraf zu 82 % Abfälle zur Beseitigung und davon zu einem großen Teil zur Ablagerung auf Deponien. Allein 300 Tsd. Mg von den insgesamt 585 Tsd. Mg in Brandenburg deponierten Abfällen stammten aus Berlin.

Aus Sachsen-Anhalt gelangten rund 119 Tsd. Mg zur Entsorgung nach Brandenburg. Hiervon wurden allerdings fast 68 % verwertet, hauptsächlich vorgemischte Abfälle und Altholz als Brennstoff.

### **Entsorgungsverfahren**

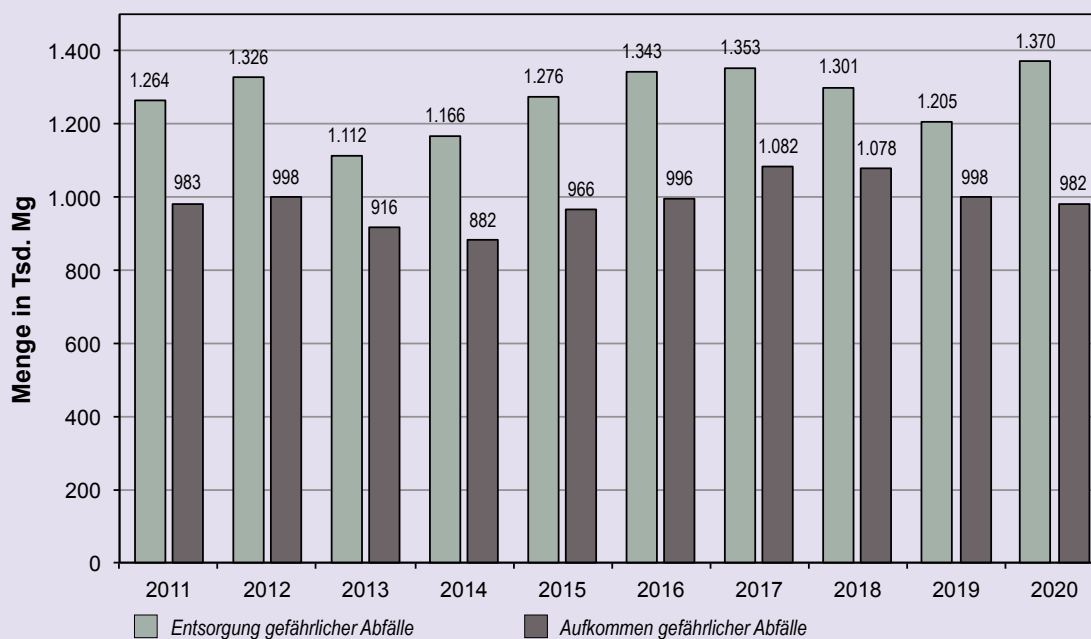
Insgesamt wurden 2020 in Brandenburg 1.370 Tsd. Mg gefährliche Abfälle entsorgt. 62 % dieser Abfälle mussten beseitigt und in erster Linie deponiert werden. 110 Tsd. Mg der gefährlichen Abfälle wurden in Sonderabfallverbrennungsanlagen verbrannt. Fast ebenso viele gefährliche Abfälle wurden einer chemisch-physikalischen Behandlung unterzogen (Tabelle 2-7).

Immerhin knapp ein Viertel des Aufkommens an gefährlichen Abfällen konnte als Brennstoff verwertet werden. Weitere 119 Tsd. Mg konnten dem Recycling und der stofflichen Rückgewinnung zugeführt werden. Dies betraf vorrangig anorganische Stoffe, Metalle und Metallverbindungen, daneben aber auch Lösemittel, andere organische Stoffe, Öle sowie Bestandteile, die der Bekämpfung von Verunreinigungen dienen.

## 2.2 Anhang: Tabellen und Abbildungen 2020

Abb. 2-1

Gegenüberstellung des Aufkommens und der Entsorgung gefährlicher Abfälle im Land Brandenburg von 2011 bis 2020



Tab. 2-1

Im Land Brandenburg 2020 angefallene gefährliche Abfälle nach Abfallkategorien

Abfallkategorien (Kurzbezeichnung)	Aufkommen in Mg		
	Gesamt	davon	
		Beseitigung	Verwertung
Abfälle aus der Abfallbehandlung	227.380	110.759	116.622
Altfahrzeuge	9.895	-	9.895
Altglas	11	11	-
Altholz	79.140	209	78.930
Altöle	25.196	9.707	15.489
Anorganische Abfälle	5.285	3.936	1.349
Batterien	12.435	18	12.417
Chemische Abfälle	58.868	52.732	6.136
Elektroaltgeräte	20.166	254	19.911
Gemischte und Sonstige Abfälle	3.013	1.332	1.682
Lösemittel	55.045	48.358	6.687
Medizinische Abfälle	445	445	-
Mineralische Abfälle (Hochbau) <sup>1</sup>	257.852	187.424	70.429
Mineralische Abfälle (Tiefbau)	79.739	76.240	3.498
PCB-haltige Abfälle	134	134	0
Schlämme aus der Abfallbehandlung	9.600	9.518	82
Schlämme von Industrieabwässern	57.719	40.092	17.627
Sortierrückstände	30.426	9.886	20.539
Verbrennungsrückstände	49.919	10.616	39.302
<b>Summe</b>	<b>982.268</b>	<b>561.672</b>	<b>420.596</b>

<sup>1)</sup> und andere mineralische Abfälle - = nichts vorhanden 0 = mehr als nichts, aber unter 50 Mg



Tab. 2-2		Im Land Brandenburg 2020 angefallene kontaminierte mineralische Bauabfälle		
Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	Aufkommen in Mg		
		Gesamt	davon	
			Beseitigung	Verwertung
010506*	Bohrschlämme und andere Bohrabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	1.215	1.215	-
101109*	Gemengeabfall mit gefährlichen Stoffen vor dem Schmelzen	18	18	-
120116*	Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	1.940	1.940	-
120120*	gebrauchte Hon- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	459	459	-
161101*	Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	26	-	26
161105*	Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	648	648	
170106*	Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	92.244	85.411	6.834
170301*	kohlenteerhaltige Bitumengemische	57.337	25.642	31.695
170303*	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	11.079	1.550	9.529
170503*	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	76.894	73.395	3.498
170505*	Baggergut, das gefährliche Stoffe enthält	1.020	1.020	
170507*	Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	24.931	2.713	22.218
170601*	Dämmmaterial, das Asbest enthält	802	802	-
170603*	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	12.050	12.042	8
170605*	asbesthaltige Baustoff	37.515	37.514	1
170801*	Baustoffe auf Gipsbasis, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	12	12	-
170903*	sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten	17.575	17.457	118
191301*	feste Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten	1.825	1.825	-
<b>Summe</b>		<b>337.591</b>	<b>263.664</b>	<b>73.927</b>

- = nichts vorhanden    0 = weniger als 0,5 Mg, jedoch mehr als nichts

Tab. 2-3		Die 20 mengen häufigsten Abfallschlüssel der im Land Brandenburg 2020 angefallenen gefährlichen Abfälle im Vergleich zum Vorjahr		
Lfd. Nr.	Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	Aufkommen in Mg	
			2020	2019
1	190111*	Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten	98.160	88.099
2	170106*	Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	92.244	94.775
3	170503*	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	76.894	117.686
4	190107*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	64.675	63.166
5	170301*	kohlenteerhaltige Bitumengemische	57.337	32.158
6	170204*	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	49.675	44.847
7	190113*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	48.983	48.361
8	170605*	asbesthaltige Baustoff	37.515	50.027
9	100207*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	34.488	35.906
10	190813*	Schlämme aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	33.589	36.521
11	070403*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	29.310	30.810
12	191206*	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	25.267	17.948
13	170507*	Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	24.931	16.110
14	191211*	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	24.045	17.888
15	170903*	sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten	17.575	26.256
16	190115*	Kesselstaub, der gefährliche Stoffe enthält	15.547	14.472
17	070404*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	14.150	14.203
18	130205*	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	13.484	13.940
19	160601*	Bleibatterien	12.287	11.885
20	170603*	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	12.049	12.731
		<b>20 mengen häufigste Abfallschlüssel in % der erzeugten Gesamtmenge</b>	<b>79,6 %</b>	<b>79,5 %</b>

Abb. 2-2 Entwicklung des Aufkommens der kontaminierten mineralischen Bauabfälle und der übrigen gefährlichen Abfälle im Land Brandenburg von 2011 bis 2020

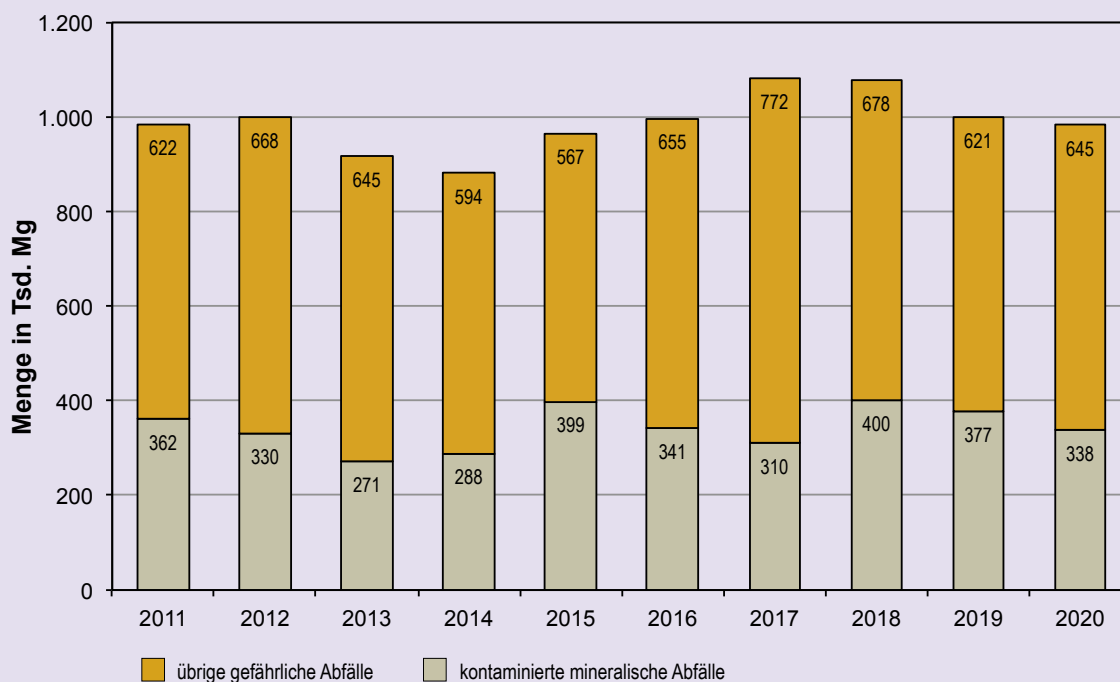
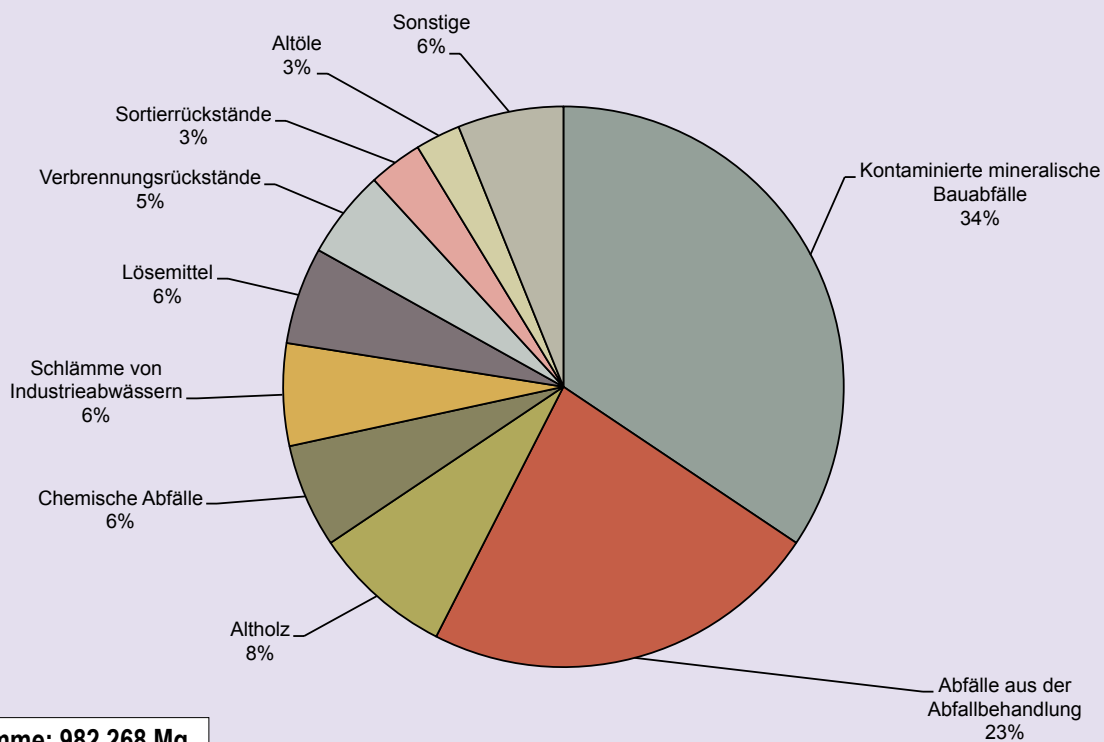


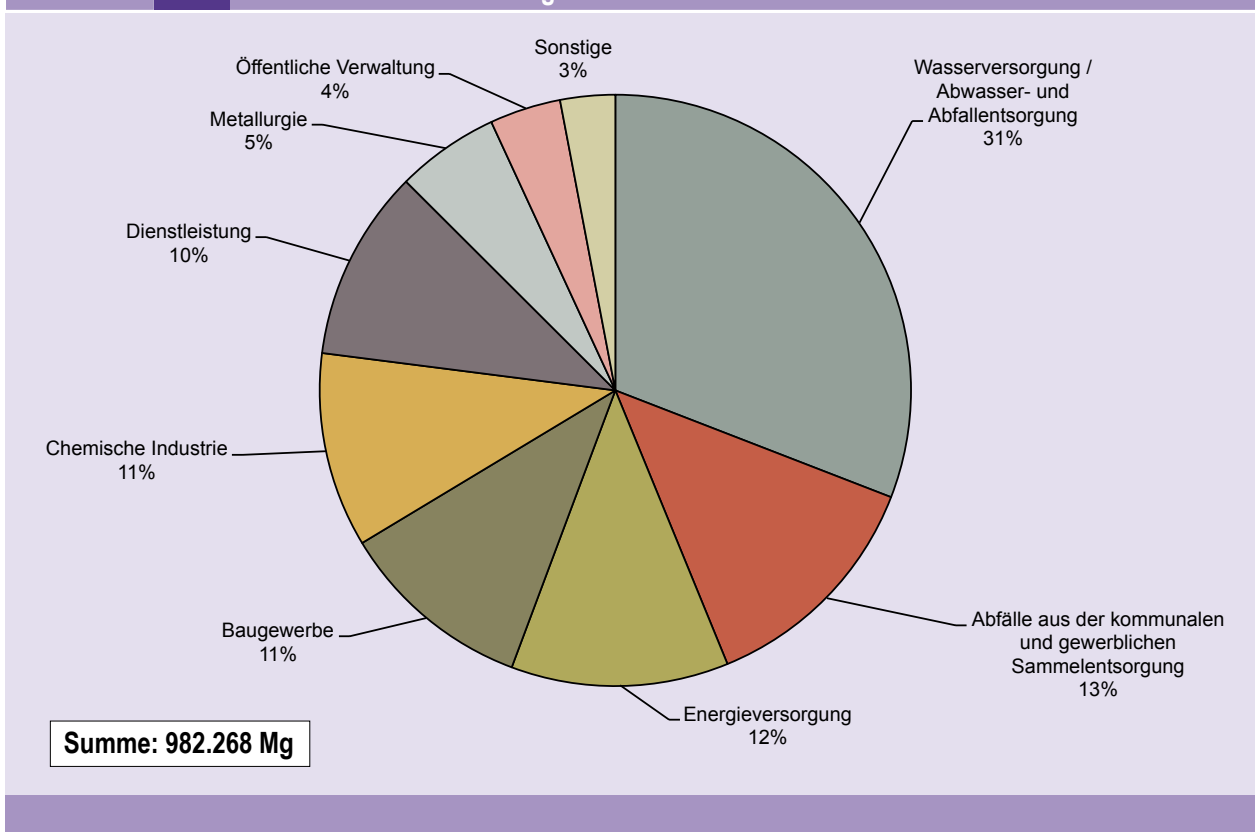
Abb. 2-3 Prozentualer Anteil der im Land Brandenburg 2020 angefallenen gefährlichen Abfälle nach Abfallkategorien



**Tab. 2-4 Im Land Brandenburg 2020 angefallene gefährliche Abfälle nach dem Wirtschaftszweig**

Wirtschaftszweig	Aufkommen in Mg		
	Gesamt	davon	
		Beseitigung	Verwertung
Baugewerbe	104.838	61.195	43.643
Bergbau	8.175	3.144	5.031
Chemische Industrie	104.624	77.831	26.792
Dienstleistung	102.774	64.837	37.937
Energieversorgung	116.755	55.810	60.945
Kfz-Gewerbe	1.296	1.185	110
Land- und Forstwirtschaft	10.560	10.411	149
Maschinenbau	5.755	5.210	546
Metallurgie	55.337	15.772	39.565
Öffentliche Verwaltung	38.199	28.980	9.219
Sammelentsorgung (kommunal und gewerblich)	126.999	64.630	62.369
Verarbeitendes Gewerbe	3.622	2.736	886
Wasserversorgung / Abwasser- und Abfallentsorgung	303.334	169.930	133.404
<b>Summe</b>	<b>982.268</b>	<b>561.672</b>	<b>420.596</b>

**Abb. 2-4 Prozentualer Anteil der im Land Brandenburg 2020 angefallenen gefährlichen Abfälle nach dem Wirtschaftszweig**



Tab. 2-5 Entsorgungsgebiete der im Land Brandenburg 2020 angefallenen gefährlichen Abfälle			
Entsorgungsgebiet (Bundesland/Ausland)	Aufkommen in Mg		
	Gesamt	davon	
		Beseitigung	Verwertung
Baden-Württemberg	114	20	94
Bayern	13.845	1.068	12.777
Berlin	71.261	40.773	30.488
Brandenburg	527.342	372.946	154.396
Bremen	874	575	299
Hamburg	3.050	989	2.060
Hessen	7.073	2.693	4.379
Mecklenburg-Vorpommern	40.969	38.349	2.620
Niedersachsen	7.595	4.315	3.279
Nordrhein-Westfalen	7.783	5.178	2.605
Rheinland-Pfalz	8.456	6.997	1.458
Saarland	7	-	7
Sachsen	64.409	37.037	27.372
Sachsen-Anhalt	108.177	32.710	75.468
Schleswig-Holstein	10.897	6.035	4.862
Thüringen	56.026	2.447	53.579
Ausland	54.392	9.540	44.852
<b>Summe</b>	<b>982.268</b>	<b>561.672</b>	<b>420.596</b>

- = nichts vorhanden

Tab. 2-6 Die 20 mengen häufigsten Abfallschlüssel der im Land Brandenburg 2020 entsorgten gefährlichen Abfälle im Vergleich zum Vorjahr				
Lfd. Nr.	Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Entsorgung in Mg	
			2020	2019
1	170106*	Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	278.784	241.426
2	170503*	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	201.075	145.163
3	191206*	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	133.785	132.768
4	190204*	vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	105.798	95.093
5	170204*	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	100.394	99.276
6	190111*	Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten	73.409	61.495
7	170507*	Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	50.455	23.598
8	170301*	kohlenteerhaltige Bitumengemische	48.505	22.891
9	170605*	asbesthaltige Baustoff	46.011	57.394
10	191303*	Schlämme aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten	38.684	37.462
11	191211*	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	38.588	31.336
12	200137*	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	24.607	18.949
13	170603*	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	20.114	19.910
14	170903*	sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten	19.402	26.337
15	160104*	Altfahrzeuge	17.691	14.205
16	070403*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	16.283	13.469
17	120109*	halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	11.200	13.034
18	070404*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	10.751	9.072
19	170303*	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	8.171	12.667
20	130502*	Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern	7.782	10.672
<b>20 mengen häufigste Abfallschlüssel in % der erzeugten Gesamtmenge</b>			<b>91,3 %</b>	<b>90,1 %</b>

Tab. 2-7 Im Land Brandenburg 2020 entsorgte gefährliche Abfälle nach dem Entsorgungsverfahren		
Entsorgungsverfahren		Entsorgung in Mg
Ablagerung in oder auf dem Boden (z.B. Deponie usw.)	D 1	535.035
Verbrennung an Land	D 10	110.316
Chemisch/physikalische Behandlung von Abfällen	D 9	109.364
Vorbehandlung von Abfällen vor Beseitigungsverfahren	D 13-15	92.552
Biologische Behandlung von Abfällen	D 8	7.872
<b>Summe: Beseitigung</b>		<b>855.138</b>
Hauptverwendung als Brennstoff	R 1	324.182
Verwertung/Rückgewinnung von anderen anorganischen Stoffen	R 5	94.212
Vorbehandlung von Abfällen vor Verwertungsverfahren	R 12/13	70.350
Verwertung/Rückgewinnung von Metallen und Metallverbindungen	R 4	22.834
Rückgewinnung/Regenerierung von Lösemitteln	R 2	1.517
Verwertung/Rückgewinnung organischer Stoffe außer Lösemittel	R 3	420
Wiedergewinnung von Bestandteilen, die der Bekämpfung der Verunreinigung dienen	R 7	339
Erneute Ölraffination oder andere Wiederverwendungen von Öl	R 9	2
<b>Summe: Verwertung</b>		<b>513.855</b>
Verfahren nicht benannt, Daten aus den kommunalen Abfallbilanzen		1.030
<b>Summe</b>		<b>1.370.023</b>

Tab. 2-8 Im Land Brandenburg 2020 entsorgte gefährliche Abfälle nach dem Herkunftsgebiet			
Herkunftsgebiet (Bundesland/Ausland)	Entsorgung in Mg		
	Gesamt	davon	
		Beseitigung	Verwertung
Baden-Württemberg	3.353	112	3.241
Bayern	7.329	3.783	3.546
Berlin	507.720	419.108	88.612
Brandenburg	527.342	372.946	154.396
Bremen	1.490	1.035	455
Hamburg	2.644	55	2.589
Hessen	3.824	39	3.785
Mecklenburg-Vorpommern	22.274	10.294	11.980
Niedersachsen	19.273	1.574	17.699
Nordrhein-Westfalen	7.780	899	6.882
Rheinland-Pfalz	708	549	159
Saarland	2	1	1
Sachsen	41.310	4.587	36.723
Sachsen-Anhalt	119.360	38.489	80.871
Schleswig-Holstein	3.685	29	3.656
Thüringen	896	55	842
Ausland	101.033	1.585	99.448
<b>Summe</b>	<b>1.370.023</b>	<b>855.138</b>	<b>514.885</b>

Abb. 2-5 Darstellung der im Land Brandenburg 2020 angefallenen und entsorgten gefährlichen Abfälle

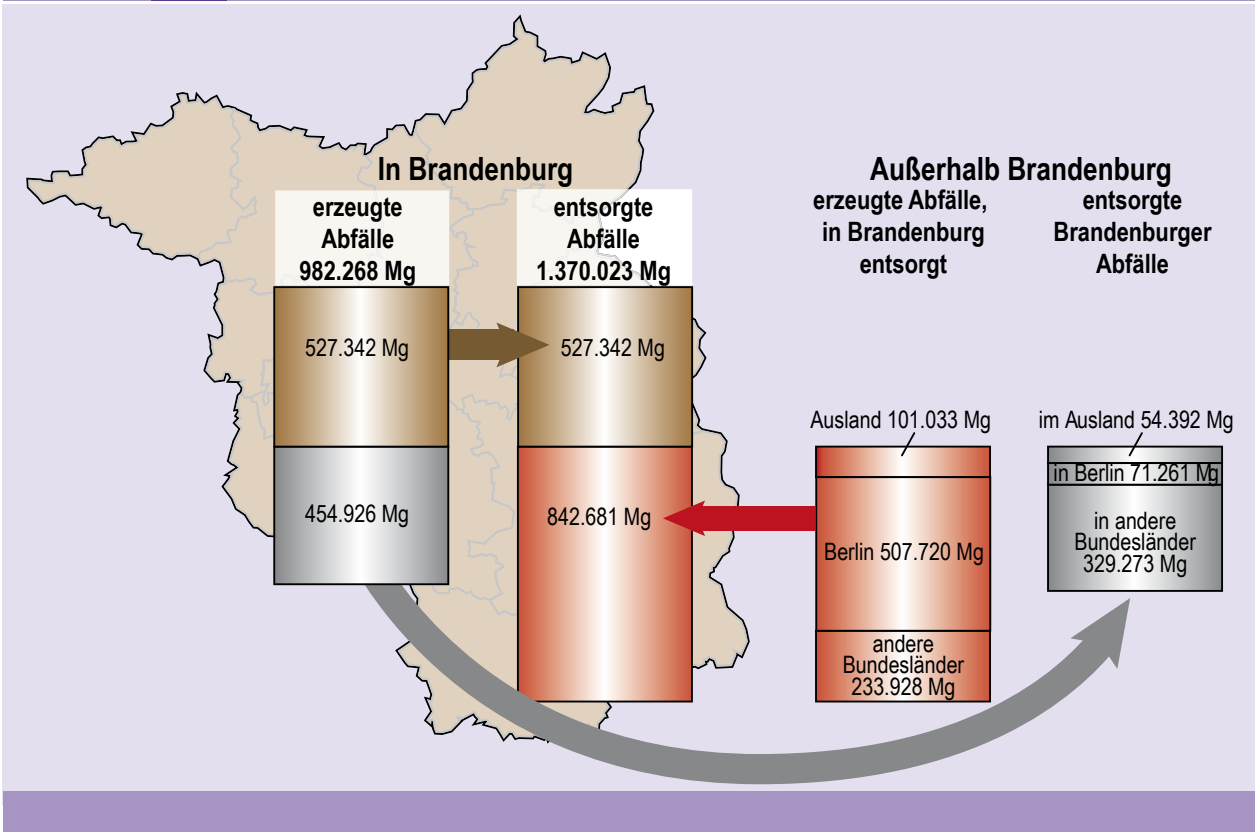


Abb. 2-6 Mengenbilanz 2020 für den AS 180103\* Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden

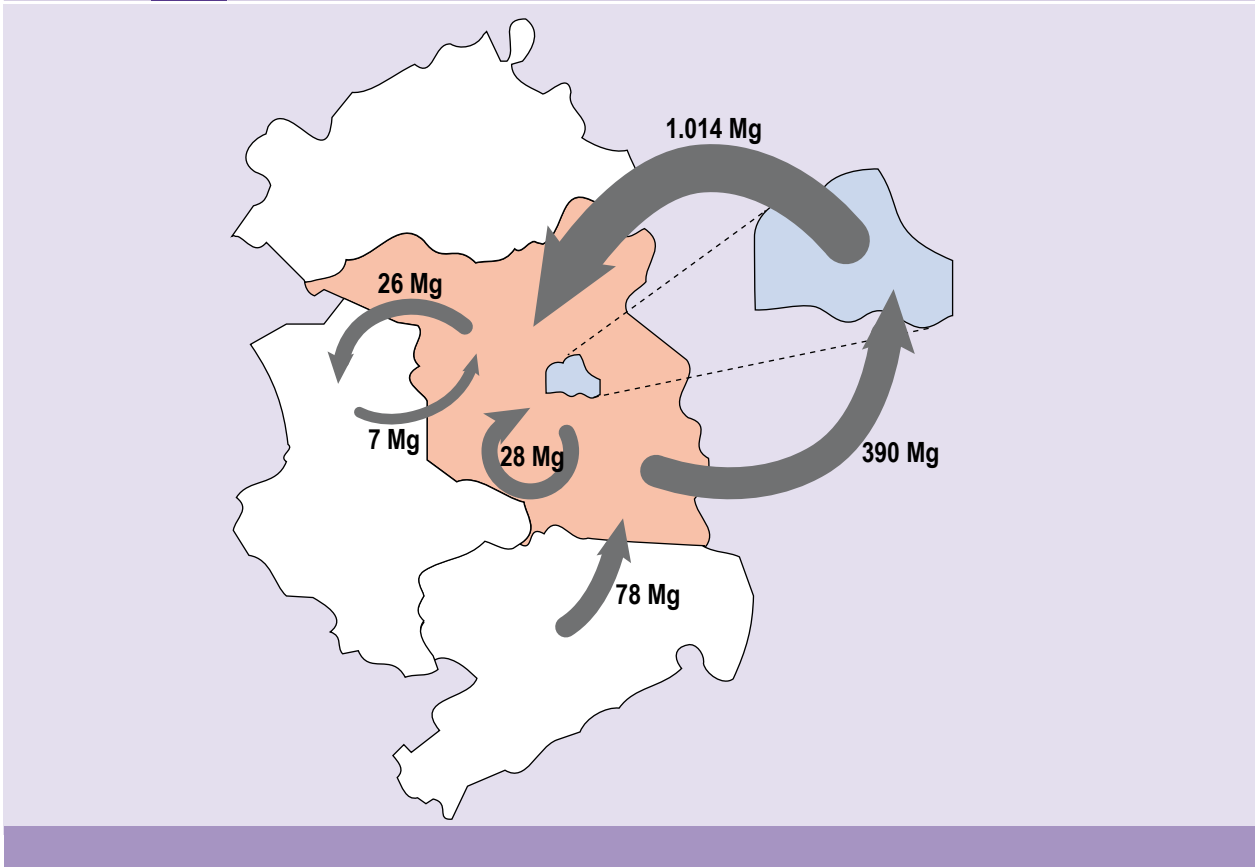
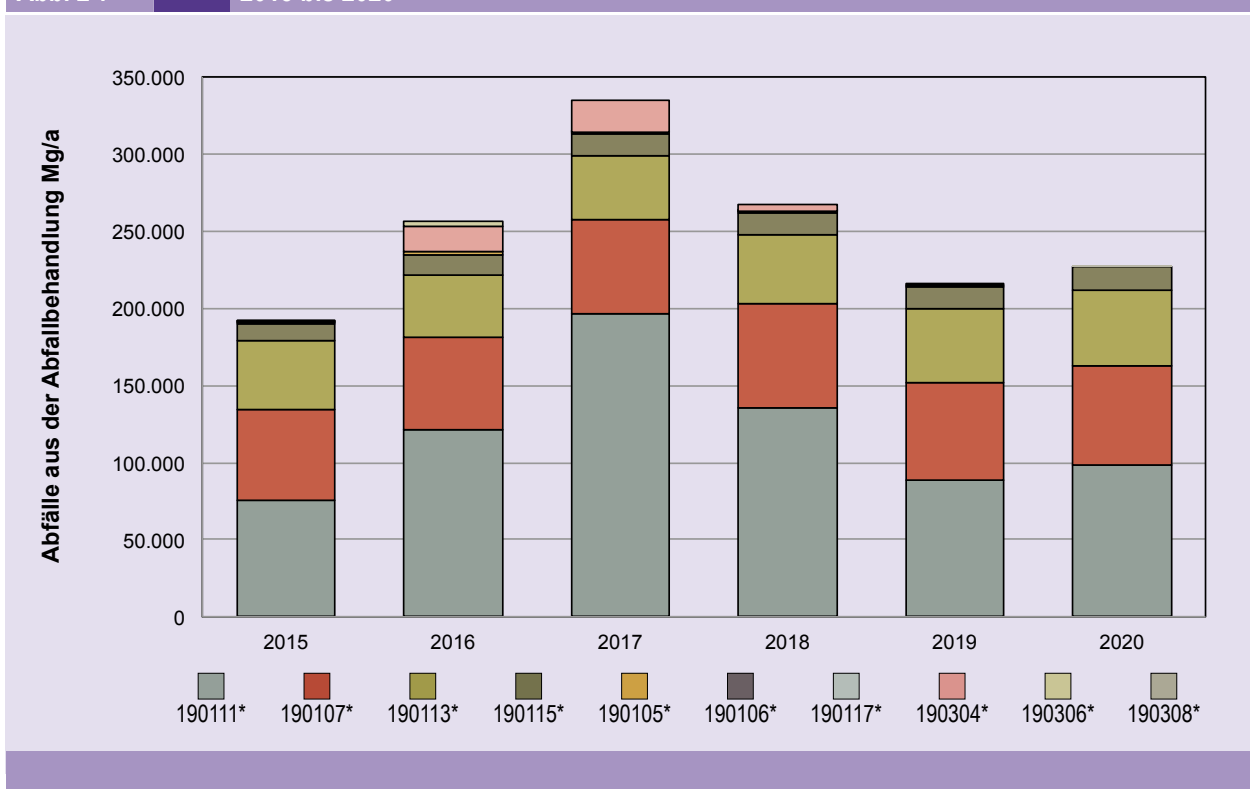


Abb. 2-7

## Verteilung der Abfallarten in der Kategorie Abfälle aus der Abfallbehandlung der Jahre 2015 bis 2020



Tab. 2-9

## Im Land Brandenburg 2020 angefallene gefährliche Abfälle nach AVV

Lfd. Nr.	Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Aufkommen in Mg		
			Gesamt	davon	
				Beseitigung	Verwertung
1	010506*	Bohrschlämme und andere Bohrabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	1.214,7	1.214,7	-
2	020108*	Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten	47,0	47,0	-
3	030205*	andere Holzschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	1,0	1,0	-
4	050102*	Entsorgungsschlämme	22,3	22,3	-
5	050103*	Bodenschlämme aus Tanks	1.147,4	1.147,4	-
6	050106*	ölbaltige Schlämme aus Betriebsvorgängen und Instandhaltung	1.465,9	1.465,9	-
7	050109*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	4,5	4,5	-
8	050115*	gebrauchte Filtertone	37,3	37,3	-
9	050603*	andere Teere	10,3	10,3	-
10	060101*	Schwefelsäure und schweflige Säure	84,1	69,9	14,2
11	060102*	Salzsäure	1,5	1,5	-
12	060103*	Flusssäure	1,6	1,6	-
13	060104*	Phosphorsäure und phosphorige Säure	6,9	6,9	-
14	060105*	Salpetersäure und salpetrige Säure	11,9	11,9	-
15	060106*	andere Säuren	188,4	188,4	-
16	060204*	Natrium- und Kaliumhydroxid	110,7	110,7	-
17	060205*	andere Basen	69,6	69,6	-
18	060313*	feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten	415,9	59,6	356,3

Lfd. Nr.	Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	Aufkommen in Mg		
			Gesamt	davon	
				Beseitigung	Verwertung
19	060404*	quecksilberhaltige Abfälle	3,3	1,5	1,9
20	061302*	gebrauchte Aktivkohle (außer 06 07 02)	120,2	70,2	50,0
21	070101*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	239,6	239,6	-
22	070103*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	210,1	210,1	-
23	070104*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	7.815,2	7.728,2	86,9
24	070108*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	1.189,7	1.189,7	-
25	070110*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	5,7	5,7	-
26	070201*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	113,6	113,6	-
27	070203*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	39,0	39,0	-
28	070204*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	344,3	128,2	216,1
29	070207*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	514,0	514,0	-
30	070208*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	2.464,6	2.074,8	389,8
31	070210*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	2,6	2,6	-
32	070211*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	370,5	370,5	-
33	070303*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	2,0	2,0	-
34	070304*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	209,0	179,0	30,0
35	070401*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	1.737,3	1.737,3	-
36	070403*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	29.309,7	26.926,3	2.383,4
37	070404*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	14.150,0	10.750,6	3.399,3
38	070501*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	2,9	2,9	-
39	070504*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	54,9	9,7	45,2
40	070508*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	112,3	112,3	-
41	070601*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	2,8	2,8	-
42	070603*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	2,3	2,3	-
43	070604*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	1.038,0	1.038,0	-
44	070608*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	129,7	129,7	-
45	070701*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	1,8	1,8	-
46	070703*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	16,4	16,4	-
47	070704*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	27,1	18,5	8,6
48	080111*	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	1.458,4	1.360,9	97,4
49	080113*	Farb- oder Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	574,9	521,4	53,5
50	080117*	Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	1.226,6	1.226,6	-
51	080119*	wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	207,9	207,9	-
52	080312*	Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	11,5	11,5	-
53	080317*	Tonerabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	0,7	0,7	-
54	080319*	Dispersionsöl	1,9	-	1,9
55	080409*	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	1.261,1	1.260,3	0,7
56	090101*	Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis	93,9	93,9	-
57	090102*	Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis	123,4	123,4	-
58	090104*	Fixierbäder	77,8	1,2	76,6
59	090105*	Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Bäder	9,1	-	9,1



Lfd. Nr.	Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	Aufkommen in Mg		
			Gesamt	davon	
				Beseitigung	Verwertung
60	100104*	Filterstäube und Kesselstaub aus Ölfueerung	3.170,0	2,0	3.168,0
61	100116*	Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthält	653,0	-	653,0
62	100118*	Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	3.938,3	2.883,1	1.055,2
63	100207*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	34.488,0	65,7	34.422,4
64	100211*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung	3.458,3	-	3.458,3
65	100213*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe ent-halten	7.399,3	7.399,3	-
66	100808*	Salzschlacken (Erst- und Zweitschmelze)	31,7	31,7	-
67	100815*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	3,8	-	3,8
68	100909*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	65,1	65,1	-
69	101109*	Gemengeabfall mit gefährlichen Stoffen vor dem Schmelzen	18,1	18,1	-
70	101111*	Glasabfall in kleinen Teilchen und Glasstaub, die Schwermetalle enthal-ten (z.B. aus Elektronenstrahlröhren)	11,2	11,2	-
71	101115*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	134,6	134,6	-
72	101401*	quecksilberhaltige Abfälle aus der Gasreinigung	34,9	34,9	-
73	110105*	saure Beizlösungen	3.243,0	2.375,2	867,9
74	110106*	Säuren a. n. g.	98,3	98,3	-
75	110107*	alkalische Beizlösungen	306,5	283,8	22,6
76	110108*	Phosphatierschlämme	213,1	213,1	-
77	110109*	Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten	1.632,7	1.243,1	389,6
78	110111*	wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten	314,5	314,5	-
79	110113*	Abfälle aus der Entfettung, die gefährliche Stoffe enthalten	179,1	179,1	-
80	110198*	andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	1.571,6	1.558,5	13,1
81	120107*	halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösun-gen)	14,4	-	14,4
82	120109*	halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	7.141,9	7.141,9	-
83	120112*	gebrauchte Wachse und Fette	345,2	345,2	0,0
84	120114*	Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	6,8	6,8	-
85	120116*	Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	1.940,4	1.940,4	-
86	120118*	öhlhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)	922,1	650,5	271,6
87	120120*	gebrauchte Hon- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	459,5	459,5	-
88	120301*	wässrige Waschflüssigkeiten	1.243,0	1.243,0	-
89	130105*	nichtchlorierte Emulsionen	31,9	31,9	-
90	130110*	nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis	1.129,9	-	1.129,9
91	130113*	andere Hydrauliköle	8,2	4,7	3,5
92	130204*	chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	2,6	2,6	-
93	130205*	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	13.483,9	40,8	13.443,0
94	130206*	synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	3,9	-	3,9
95	130208*	andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	206,4	21,8	184,6
96	130301*	Isolier- und Wärmeübertragungsöle, die PCB enthalten	10,7	10,3	0,4
97	130307*	nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis	401,6	0,2	401,4
98	130309*	biologisch leicht abbaubare Isolier- und Wärmeübertragungsöle	3,9	-	3,9
99	130310*	andere Isolier- und Wärmeübertragungsöle	0,0	-	0,0
100	130501*	feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	1.680,8	1.680,8	-
101	130502*	Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern	11.193,6	11.193,6	-
102	130503*	Schlämme aus Einlaufschächten	5.789,2	5.789,2	-
103	130506*	Öle aus Öl-/Wasserabscheidern	5,3	5,3	-

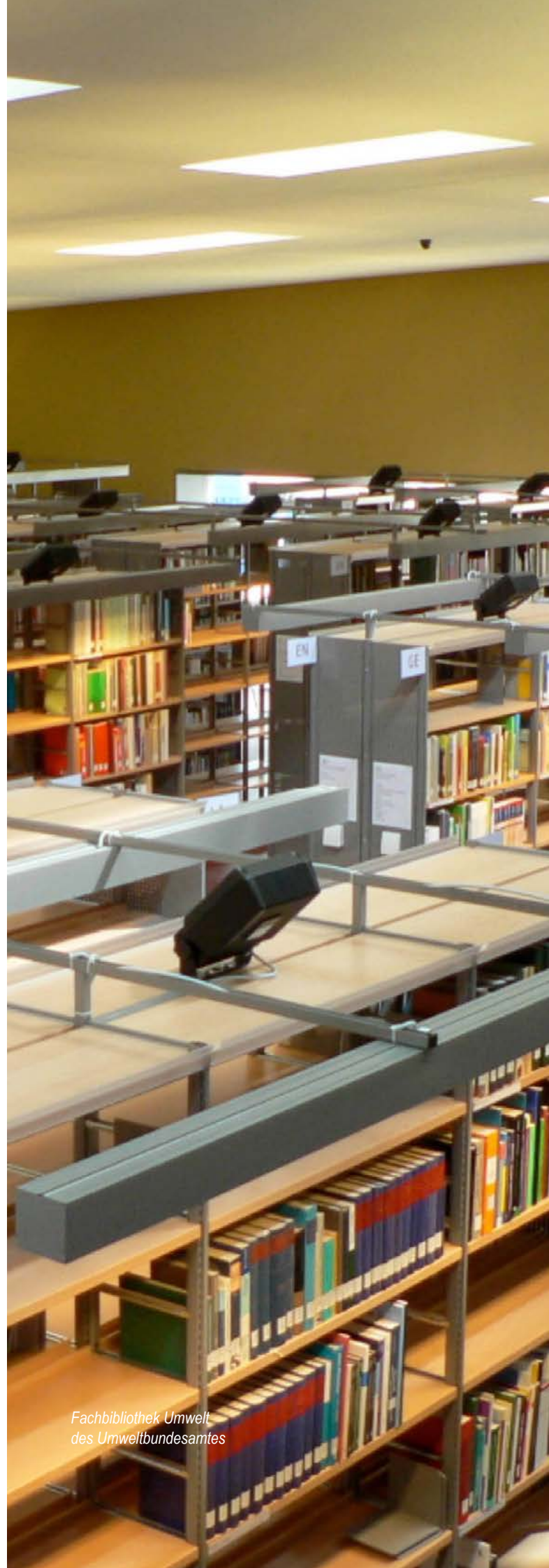
Lfd. Nr.	Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Aufkommen in Mg		
			Gesamt	davon	
				Beseitigung	Verwertung
104	130507*	öliges Wasser aus Öl-/Wasserabscheidern	4.042,8	4.042,8	-
105	130508*	Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	133,3	133,3	-
106	130701*	Heizöl und Diesel	413,0	0,6	412,4
107	130702*	Benzin	6,0	-	6,0
108	130703*	andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)	385,2	211,1	174,1
109	130802*	andere Emulsionen	267,4	267,4	-
110	130899*	Abfälle a. n. g.	1.183,2	1.047,5	135,7
111	140601*	Fluorchlorkohlenwasserstoffe, H-FCKW, H-FKW	2,0	0,1	1,9
112	140602*	andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische	195,6	154,1	41,5
113	140603*	andere Lösemittel und Lösemittelgemische	1.051,0	623,5	427,5
114	140604*	Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten	22,6	12,3	10,3
115	140605*	Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten	3,1	-	3,1
116	150110*	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	1.579,1	716,7	862,4
117	150111*	Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehältnisse	3,2	-	3,2
118	150202*	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	7.018,0	6.842,4	175,6
119	160104*	Altfahrzeuge	9.894,6	-	9.894,6
120	160107*	Ölfilter	533,5	241,3	292,2
121	160110*	explosive Bauteile (z.B. aus Airbags)	9,2	9,2	-
122	160113*	Bremsflüssigkeiten	627,8	17,2	610,6
123	160114*	Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	1.354,5	46,0	1.308,5
124	160121*	gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen	75,8	-	75,8
125	160209*	Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten	109,8	109,8	-
126	160211*	gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	83,1	-	83,1
127	160213*	gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen	1.545,7	0,7	1.545,1
128	160215*	aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile	1,3	-	1,3
129	160303*	anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	151,1	146,4	4,7
130	160305*	organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	1.532,2	1.121,9	410,3
131	160307*	metallisches Quecksilber	0,0	-	0,0
132	160403*	andere Explosivabfälle	0,3	0,3	-
133	160504*	gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)	242,0	117,0	125,0
134	160506*	Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien	11,7	11,7	-
135	160507*	gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	469,9	468,9	1,0
136	160508*	gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	504,7	504,2	0,5
137	160601*	Bleibatterien	12.286,5	7,0	12.279,5
138	160602*	Ni-Cd-Batterien	21,9	1,1	20,8
139	160606*	getrennt gesammelte Elektrolyte aus Batterien und Akkumulatoren	8,2	8,2	-
140	160708*	öhlhaltige Abfälle	3.195,1	3.192,2	2,9
141	160709*	Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten	1.757,4	1.757,4	-

Lfd. Nr.	Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Aufkommen in Mg		
			Gesamt	davon	
				Beseitigung	Verwertung
142	160802*	gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle(3) oder deren Verbindungen enthalten	248,9	-	248,9
143	160807*	gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	642,1	291,8	350,3
144	161001*	wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	95,2	95,2	-
145	161101*	Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	25,9	-	25,9
146	161105*	Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	648,1	648,1	-
147	170106*	Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	92.244,3	85.410,7	6.833,6
148	170204*	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	49.674,8	209,2	49.465,6
149	170301*	kohlenteerhaltige Bitumengemische	57.337,1	25.642,1	31.695,0
150	170303*	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	11.078,9	1.549,9	9.529,0
151	170409*	Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	456,3	63,0	393,3
152	170410*	Kabel, die Öl, Kohlenteer oder andere gefährliche Stoffe enthalten	868,5	0,2	868,2
153	170503*	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	76.893,6	73.395,3	3.498,3
154	170505*	Baggergut, das gefährliche Stoffe enthält	1.020,1	1.020,1	-
155	170507*	Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	24.931,1	2.713,1	22.218,0
156	170601*	Dämmmaterial, das Asbest enthält	802,2	802,2	-
157	170603*	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	12.049,6	12.041,7	7,8
158	170605*	asbesthaltige Baustoff	37.515,4	37.514,6	0,8
159	170801*	Baustoffe auf Gipsbasis, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	12,2	12,2	-
160	170902*	Bau- und Abbruchabfälle, die PCB enthalten (z.B. PCB-haltige Dichtungsmassen, PCB-haltige Bodenbeläge auf Harzbasis, PCB-haltige Isolierverglasungen, PCB-haltige Kondensatoren)	13,6	13,6	-
161	170903*	sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten	17.575,3	17.457,0	118,4
162	180103*	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	443,9	443,9	-
163	180106*	Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	3,2	3,2	-
164	180108*	zytotoxische und zytostatische Arzneimittel	44,1	44,1	-
165	180110*	Amalgamabfälle aus der Zahnmedizin	5,1	-	5,1
166	180202*	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	1,0	1,0	-
167	190107*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	64.675,2	9.075,2	55.600,1
168	190110*	gebrauchte Aktivkohle aus der Abgasbehandlung	1,4	1,4	-
169	190111*	Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten	98.160,2	79.761,4	18.398,8
170	190113*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	48.983,3	14.170,5	34.812,7
171	190115*	Kesselstaub, der gefährliche Stoffe enthält	15.547,1	7.737,0	7.810,1
172	190204*	vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	6.030,8	4.401,0	1.629,7
173	190205*	Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	1.923,6	1.872,2	51,3
174	190207*	Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen	989,9	24,0	965,9
175	190208*	flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	1.341,3	1.310,4	30,9
176	190209*	feste brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	303,8	303,8	-

Lfd. Nr.	Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Aufkommen in Mg		
			Gesamt	davon	
				Beseitigung	Verwertung
177	190211*	sonstige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	250,7	250,7	-
178	190308*	teilweise stabilisiertes Quecksilber	14,7	14,7	-
179	190702*	Deponiesickerwasser, das gefährliche Stoffe enthält	6.084,8	6.084,8	-
180	190806*	gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze	0,2	0,2	-
181	190811*	Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	6.598,7	6.598,7	-
182	190813*	Schlämme aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	33.589,2	19.812,8	13.776,3
183	191003*	Schredderleichtfraktionen und Staub, die gefährliche Stoffe enthalten	46,0	-	46,0
184	191206*	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	25.266,6	-	25.266,6
185	191211*	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	24.045,1	5.181,5	18.863,6
186	191301*	feste Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten	1.825,0	1.825,0	-
187	191303*	Schlämme aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten	7.200,3	7.200,3	-
188	191305*	Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	18,0	18,0	-
189	191307*	wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	307,0	307,0	-
190	200113*	Lösemittel	552,8	519,4	33,4
191	200114*	Säuren	24,2	23,7	0,5
192	200115*	Laugen	14,7	14,5	0,2
193	200117*	Fotochemikalien	5,6	5,5	0,0
194	200119*	Pestizide	92,3	90,5	1,8
195	200121*	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	0,8	0,2	0,6
196	200126*	Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 25 fallen	323,5	292,5	31,1
197	200127*	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten	3.277,8	3.128,9	148,9
198	200129*	Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	74,6	73,7	0,9
199	200133*	Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten	126,3	9,9	116,4
200	200135*	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen	22,9	-	22,9
201	200137*	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	4.198,1	-	4.198,1
202	EAG01N	Wärmeüberträger	3.938,3	-	3.938,3
203	EAG02N	Bildschirme, Monitore und Geräte, die Bildschirme mit einer Oberfläche von mehr als 100 Quadratzentimetern enthalten	2.492,2	-	2.492,2
204	EAG03N	Lampen	83,0	-	83,0
205	EAG04N	Großgeräte	5.016,3	-	5.016,3
206	EAG05N	Kleingeräte und kleine Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik	6.352,7	2,9	6.349,8
207	EAG06N	Photovoltaikmodule	10,7	-	10,7

- = nichts vorhanden 0,0 = weniger als 0,05 Mg, jedoch mehr als nichts

## Kapitel 3 Fachthemen



### 3.1 „Aus der Praxis – Kreislaufwirtschaft und Abfallüberwachung im Land Brandenburg“

Die Abfall- und Kreislaufwirtschaft sowie der Schutz unserer Umwelt vor illegaler Abfallentsorgung gelingt nur durch eine gute fachliche Praxis aller Akteure einer Wertschöpfungskette. Eine Vielzahl von Unternehmen und Abfallbehörden arbeiten im Land Brandenburg an diesem Ziel. Mit dem folgenden Beitrag geben wir Ihnen einen kleinen Einblick, wie dies gelingen kann.

#### Kreislaufwirtschaft von mineralischen Abfällen im Land Brandenburg

*Interview mit Herrn Dipl.-Ing. Michael Gollee, Geschäftsführer der M-Entsorgung und Umwelttechnik Lausitz GmbH und Frau Janine Richter, Betriebsleiterin der M-Entsorgung und Umwelttechnik Lausitz GmbH für den Standort Luckau-Altenu*

Logistisch günstig gelegen, unweit der A13 Abfahrt Duben, bieten wir eine zuverlässige Aufbereitung und Verwertung von mineralischen Bau- und Abbruchabfällen sowie die Produktion von Recyclingbaustoffen. In unserer Anlage können mineralische Abfälle (gem. AVV Katalog) bis einschließlich Z2 angenommen werden. Die Kapazität beträgt ca. 130.000 to.



Abb. 3-1: Betriebshof der Firma M-Entsorgung & Umwelttechnik GmbH & Co. KG am Standort Luckau-Altenu aus der Vogelperspektive (Quelle: Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co.KG)

#### Was sind für Sie im eigenen Geschäftsbereich die größten Herausforderungen?

Im Bereich des Baustoffrecyclings besteht die große Herausforderung darin, qualitativ hochwertige Recycling-Produkte zu erzeugen, die im Wettbewerb mit Primärprodukten auch wirtschaftlich konkurrenzfähig sind. Es bestehen

von Kundenseite teils erhebliche Vorbehalte, ob diese Ansprüche tatsächlich erfüllbar sind. Dementsprechend hoch ist der Grad an Überzeugungsarbeit, den Recyclingunternehmen im Kundengespräch leisten müssen. Dabei spielt die Regionalität einen entscheidenden Faktor, da Transport und Logistik entscheidende Kostenfaktoren darstellen.

Die Anschaffung leistungsstarker und zugleich nachhaltiger Technologien sowie die Verfügbarkeit speziell geschulten Personals sind weitere Herausforderungen, denen wir uns als Recyclingunternehmen am Markt stellen müssen.



Abb. 3-2: Transport-LKW kippt Bodenmaterial für das Recycling in die Lagerhalle (Quelle: Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co.KG)

#### Welche Maßnahmen haben Sie im eigenen Betrieb bereits umgesetzt oder geplant, um hochwertige Recyclingmaterialien zu erzeugen?

Zunächst sind sämtliche gesetzlichen Vorgaben verbindlich umzusetzen. Neben zahlreichen vorgeschriebenen Maßnahmen, wie der Beachtung der Anlagengrenzwerte bei der Eingangskontrolle oder der Dokumentation des Einsatzmaterials, gibt es verschiedene Vorgaben zur Materialanalyse und die Verpflichtung zur regelmäßigen Eigen- und Fremdkontrolle. Hinzu kommen Vorgaben zu regelmäßigen Mitarbeiterschulungen.

Darüber hinaus realisieren wir freiwillige Maßnahmen. Zum Beispiel sind wir als Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert. Zudem betreiben wir eine spezielle Brecheranlage mit separatem Windsichter. Diese Anlage bläst durch einen Luftstrom leichte Störstoffe aus dem Recycling-Material und erhöht dadurch deutlich die Materialreinheit und somit die Qualität des Recycling-Produkts.

**Welche Aufgabe sehen Sie in Politik und Verwaltung bei der Stärkung der Kreislaufwirtschaft im Bereich des Recyclings mineralischer Abfälle?**

Politik und Verwaltung können durch Fürsprache und Kampagnen die Marktakzeptanz von Recycling-Baustoffen gezielt erhöhen. Dadurch können die Hersteller bei der öffentlichen Überzeugungsarbeit entlastet und gestärkt werden. Gerade gegenüber öffentlichen Auftraggebern wäre dies eine große Hilfe. Anreize für Bauherren sind eine weitere Möglichkeit, um RC-Baustoffe am Markt attraktiver zu machen. Auch die Einführung von Quoten für die Verwendung von Recycling-Material bei Neubausprojekten sollte überdacht werden.



Abb. 3-3: Lagerhalle mit separaten Lagerboxen für unterschiedliche Recycling- und Baustoffmaterialien (Quelle: Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co.KG)

Zudem ist es eine politische Aufgabe, eine verstärkte Überwachung der Entsorgungswege sowie Dumping-Preise für die Entsorgung und Deponierung recyclingfähiger mineralischer Abfälle zu unterbinden.

Hilfreich wäre darüber hinaus eine gesetzliche Regelung über das Abfall-Ende. Dies hätte am Markt den entscheidenden Vorteil, dem Recycling-Material ein Produktstatus verleihen zu können.

Die politische Unterstützung von Modellprojekten im Hochbau ist eine weitere Möglichkeit, den Markt von den zahlreichen Möglichkeiten des Baustoff-Recyclings zu überzeugen. Solche Projekte wurden bereits in Berlin und Potsdam sehr erfolgreich umgesetzt. Es gibt in diesem Bereich aber noch viel ungenutztes Potenzial, das es dringend auszuschöpfen gilt.

**Was erwarten Sie von der Ersatzbaustoffverordnung, wenn diese im August 2023 in Kraft tritt?**

Ziel der Ersatzstoffverordnung ist die Erhöhung der Recyclingquote und der damit verbundene Beitrag zum

Boden-, Grundwasser- und Klimaschutz. Der erste Eindruck der Verordnung lässt jedoch darauf schließen, dass ohne Evaluierung und weitere Regelungen, die im Zuge der Umsetzung festzulegen sind, die Auflagen im Produktionsprozess extrem hoch sein werden. So steigen etwa der Dokumentations- und Analyseaufwand sowie der Aufwand zur Bewertung des Entsorgungsweges erheblich. Diese Effekte haben aller Voraussicht nach Auswirkungen auf die Effizienz des Herstellungsprozesses und wirken daher kontraproduktiv auf die Preisentwicklung des Recycling-Materials.

**Was halten Sie von einem Zero Waste Ansatz im Bereich mineralischer Bau- und Abbruchabfälle?**

Hierbei handelt es sich um einen guten Ansatz, der eine erstrebenswerte Vision verfolgt. Allerdings gilt es festzuhalten, dass nach heutigem Stand der Technik aufgrund der stofflichen Zusammensetzung nicht sämtliche mineralischen Abfälle recyclingfähig sind. Somit ist das Ziel Zero Waste derzeit in der Realität nicht erreichbar. Zudem besteht bereits die gesetzliche Verpflichtung zu einer möglichst hohen Wiederverwertung mineralischer Abfallstoffe. Diese Quote künftig deutlich zu erhöhen und dadurch der Vision von Zero Waste nahezukommen, sehen wir als eine unserer Aufgaben an.

Sinnvoll sind in diesem Zusammenhang Überlegungen, die Planung der Wiederverwertung bereits viel früher aufzunehmen – beispielsweise bei der Neubepflanzung abzubrechender Gebäude.

## 3.2 Die Entsorgung von Dachpappenabfällen

### 1. Einleitung

Dachpappen werden seit Jahrzehnten beim Bau von Gebäuden verwendet: Zum einen zur Dacheindeckung, aber auch als Feuchtigkeitssperre im Mauerwerk.

Beim Rückbau von Gebäuden oder aber bei Instandhaltungsmaßnahmen fallen diese Dachpappen als Abfall an und sind zu entsorgen.

Dachpappen werden zum Teil sortenrein zurückgebaut und fallen zum Teil als Abfallgemisch an, da sie mit anderen Baustoffen fest verbunden (z.B. verklebt) sein können.

Dachpappen bestehen aus einem Trägermaterial (früher Pappe, nunmehr Kunststoffolien) sowie einer Schwarzschiicht mit einer Splittbestreuung. In der Vergangenheit wurde für diese „schwarze Schicht“ Steinkohlenteer verwendet, der einen hohen Gehalt an polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK) aufwies. Hiervon leitet sich die häufig verwendete Bezeichnung „Teerpappen“ ab. Das später eingesetzte Bitumen ist PAK-frei, daher spricht man landläufig von „Bitumenpappen“.

Seit einigen Jahren ist bekannt, dass in der Vergangenheit bei der Herstellung von Dachpappen auch Asbest verwendet wurde. Asbestfasern sind karzinogen und

stellen eine hohe Gesundheitsgefahr dar. Es sind Fälle bekannt, bei denen die Asbestfasern zur Verstärkung in das Trägermaterial eingearbeitet wurden. Weiterhin sind vielfach Splitte verwendet worden, die aus Gestein gewonnen wurden, welches geogen bedingt Asbest enthält. Vorliegende Auswertungen zeigen, dass in Berlin und Brandenburg im Zeitraum 2019/2020 der Anteil der asbesthaltigen Dachpappen etwa 40 bis 50 % aller als gefährlich eingestuften Dachpappen betrug.

Jährlich fallen etwa 15.000 bis 18.000 t als gefährlich eingestufte Dachpappenabfälle in Berlin/Brandenburg an.

Die Entsorgung dieser Abfälle war und ist anspruchsvoll: Das hohe Gefahrenpotential der Schadstoffe PAK und ggf. Asbest, die Anforderung aus Sicht der Baustellenlogistik an eine reibungslose und schnelle Abholung von der Baustelle und die limitierten Entsorgungskapazitäten bedingen, dass auf die Entsorgungssicherheit fortwährend ein Augenmerk gerichtet werden muss.

### 2. Einstufung der Dachpappenabfälle

Tabelle 3-1 gibt einen Überblick über die richtige Einstufung der Dachpappenabfälle.

### 3. Umgang mit Dachpappenabfällen

Dachpappenchargen müssen im Hinblick auf ihre Einstufung, aber auch in Bezug auf die mögliche Asbesthaltigkeit jeweils getrennt erfasst und entsorgt werden.

Abfallbeschreibung	Abfallbezeichnung	Abfallschlüssel nach AVV	Einstufung
Dachpappenabfälle mit PAK > 100 mg/kg OS und nachweislich frei von Asbestfasern	„Teerhaltige Dachpappenabfälle, asbestfrei“	170303*	gefährlich
Dachpappenabfälle mit PAK > 100 mg/kg OS und Asbestfasern >0 und ≤ 0,1 Ma%	„Teerhaltige Dachpappenabfälle, asbesthaltig“	170903*	gefährlich
Dachpappenabfälle mit PAK > 100 mg/kg OS und Asbestfasern > 0,1 Ma%	„Teerhaltige Dachpappenabfälle, asbesthaltig“	170903*	gefährlich
Dachpappenabfälle mit PAK > 100 mg/kg OS und Asbestbefund mittels qualitativem Nachweis <sup>1</sup>	„Teerhaltige Dachpappenabfälle, asbesthaltig“	170903*	gefährlich
Dachpappenabfälle mit PAK ≤ 100 mg/kg OS und Asbestfasern > 0,1 Ma%	„Bitumenpappenabfälle, asbesthaltig“	170903*	gefährlich
Dachpappenabfälle mit PAK ≤ 100 mg/kg OS und Asbestbefund mittels qualitativem Nachweis <sup>1</sup>	„Bitumenpappenabfälle, asbesthaltig“	170903*	gefährlich
Dachpappenabfälle mit PAK ≤ 100 mg/kg OS und Asbestfasern > 0 und ≤ 0,1 Ma%	„Bitumenpappenabfälle, asbesthaltig, nur für Deponierung zulässig“	170302	nicht gefährlich
Dachpappenabfälle mit PAK ≤ 100 mg/kg OS und nachweislich frei von Asbestfasern	„Bitumenpappenabfälle, asbestfrei“	170302	nicht gefährlich

<sup>1</sup> Bei einer qualitativen Analyse werden karzinogene Mineralfasern nachgewiesen ohne Angabe eines Massengehaltes. Dabei wird die Untersuchung beim erstmaligen Feststellen karzinogener Mineralfasern abgebrochen. Das Prüfergebnis lautet dann „asbesthaltig“.



Teerhaltige Dachpappen und Bitumenpappen werden hinsichtlich ihrer Gefährlichkeit unterschiedlich eingestuft, daher müssen diese getrennt erfasst und entsorgt werden. Um eine korrekte Abfalleinstufung durchzuführen, können die Abfallchargen einerseits auf der Baustelle repräsentativ erprobt und nachfolgend auf PAK-Gehalte untersucht werden, andererseits besteht alternativ dazu die Möglichkeit, die Abfalleinstufung auf der Basis einer Regelvermutung entsprechend der Vollzugshinweise<sup>2</sup> durchzuführen. Demnach sind alle Dachpappen, die aus Sanierungs- oder Abrissmaßnahmen stammen, als Teerpappen anzusehen und damit als gefährlich einzustufen. Reste oder Verschnitte von Neuware sind im Gegensatz dazu als Bitumenpappen anzusehen und somit als nicht gefährlich einzustufen.

Da asbesthaltige und asbestfreie Dachpappenabfälle unterschiedlichen Entsorgungswegen zugeordnet werden müssen, ist eine strikte Trennung auch dieser Abfallchargen bei der Entstehung und der Bereitstellung sowie beim Transport, der Lagerung und der Entsorgung zwingend erforderlich. Daher müssen auf der Baustelle alle zur Entsorgung anstehenden Abfallchargen repräsentativ beprobt und nachfolgend hinsichtlich möglicher Gehalte an karzinogenen Fasern analysiert werden. Bei der Untersuchung im Labor können nur Prüfverfahren zur Anwendung kommen, die ausreichend genau sind, d.h. eine Nachweisgrenze von deutlich unter 0,1 Ma % aufweisen. Andernfalls käme es regelmäßig zu unkorrekten bzw. nicht belastbaren Ergebnissen. Diese Voraussetzung erfüllt die Methode VDI 3866 Blatt 5, Anhang B.

#### 4. Entsorgungswege

Die Asbesthaltigkeit beeinflusst den möglichen Entsorgungsweg entscheidend. Eine Asbesthaltigkeit ist dann gegeben, wenn Asbestfasern festgestellt wurden, das gilt insofern auch bei sehr geringen Gehalten.

Die teerhaltigen Dachpappenabfälle, sofern diese nachweislich frei von Asbestfasern sind, werden seit vielen Jahren thermisch entsorgt. Die in der Region Berlin/Brandenburg anfallenden Mengen werden in der Regel in Zementwerken oder Kohlekraftwerken mitverbrannt. Davor muss eine Zerkleinerung sowie Störstoffentfernung erfolgen, dafür stehen in unserer Region eine Reihe von Aufbereitungsanlagen zur Verfügung.

Nachweislich asbesthaltige teerhaltige Dachpappenabfälle können nicht zerkleinert und nicht verbrannt werden. Diese separat zu haltenden Abfallchargen müssen entwe-

der auf einer DK-III-Deponie oder aber in einer Untertagedeponie abgelagert werden. Welcher Entsorgungsweg konkret gewählt werden muss, ist im Einzelfall anhand der PAK-Gehalte zu entscheiden.

Bitumenpappenabfälle, die nachweislich Asbest enthalten, können auf DK-II-Deponien abgelagert werden. Mittlerweile gibt es in Berlin/Brandenburg auch eine Vielzahl von Zwischenlagern/Vorbehandlungsanlagen, die über die oben beschriebenen Endentsorgungswege verfügen.

Wegen der hohen Schadstoff- bzw. Organikgehalte in asbesthaltigen Dachpappen ist zusätzlich zum Nachweis- und Andienverfahren bei ober- oder unterirdischer Ablagerung immer eine einzelfallbezogen erteilte Ausnahmegenehmigung nach § 6 Abs. 6 Deponieverordnung (für eine oberirdische Ablagerung) bzw. § 7 Abs. 2 Nr. 3 Deponieverordnung (für eine Entsorgung unter Tage) notwendig. Diese Ausnahmegenehmigung veranlasst der Deponiebetreiber bei seiner zuständigen Behörde.

Dachpappenabfälle, bei denen Asbest nachgewiesen wurde, sind grundsätzlich von der thermischen Entsorgung und der Vorbehandlung durch Zerkleinern ausgeschlossen. Das gilt auch für (als nicht gefährlich eingestufte) Bitumenpappenabfälle mit Fasergehalten von  $\leq 0,1 \text{ Ma } \%$ .

Eine Verbrennung sowie eine Zerkleinerung von Dachpappen mit Asbestfasern verbietet sich aus Gründen des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes. Die Zerkleinerungsanlagen sind für den Umgang mit Asbestfasern arbeitsschutzmäßig nicht ausgerüstet. Zudem werden die karzinogenen Fasern in den üblichen thermischen Prozessen nicht zerstört, eine Aufkonzentration und unkontrollierte Freisetzung wäre die Folge. Darüber hinaus sind weder die Vorbehandlungs- noch die Verbrennungsanlagen genehmigungsrechtlich für eine Annahme und Behandlung von Abfällen mit Asbestfasern zugelassen.

#### 5. Fazit

Es ist notwendig, Dachpappenabfälle hinsichtlich ihres PAK-Gehaltes, aber auch insbesondere bezüglich ihrer Asbesthaltigkeit eindeutig zu identifizieren, da diese Aspekte neben der Einstufung als gefährlicher oder als nicht gefährlicher Abfall in jedem Fall den weiteren Entsorgungsweg entscheidend bestimmen. Dies muss zum frühestmöglichen Zeitpunkt, d.h. auf der Baustelle erfolgen. Die verschiedenen belasteten Chargen müssen separat erfasst, gesammelt, transportiert, gelagert und entsorgt werden.

<sup>2</sup> Vollzugshinweise zur Zuordnung von Abfällen zu den Abfallarten eines Spiegeleintrages in der Abfallverzeichnis-Verordnung, Erlass des MLUK vom 02.07.2020, Amtsblatt für Brandenburg, Nr. 31 vom 5. August 2020

## Kapitel 4 Ansprechpartner/ Organigramme



## 4.1 Adressen und Ansprechpartner der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger

### Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel

Fachbereich Bauen und Umwelt  
Fachgruppe Umwelt und Naturschutz  
Team Abfallentsorgung / Deponie  
Klosterstraße 14  
14770 Brandenburg an der Havel  
Tel.: +49 3381 58-3101  
Fax: +49 3381 58-6304  
E-Mail: [abfall@Stadt-Brandenburg.de](mailto:abfall@Stadt-Brandenburg.de)  
Internet: [www.stadt-brandenburg.de](http://www.stadt-brandenburg.de)

### Stadtverwaltung Cottbus

Geschäftsbereich II  
Ordnung, Sicherheit, Umwelt, Bürgerservice  
Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung  
Neumarkt 5  
03046 Cottbus  
Tel.: +49 355 612-2735  
Fax: +49 355 61213-2903  
E-Mail: [abfallwirtschaftsamtsamt@cottbus.de](mailto:abfallwirtschaftsamtsamt@cottbus.de)  
Internet: [www.cottbus.de](http://www.cottbus.de)

### Stadtverwaltung Frankfurt (Oder)

Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt  
Amt für Tief-, Straßenbau und Grünflächen  
Abteilung Grünanlagen und Stadtservice  
Gruppe Stadtservice  
Goepelstraße 38, Haus 3  
15234 Frankfurt (Oder)  
Tel.: +49 335 552-6672  
Fax: +49 335 552-6698  
E-Mail: [tiefbau-gruenflaechenamtsamt@frankfurt-oder.de](mailto:tiefbau-gruenflaechenamtsamt@frankfurt-oder.de)  
Internet: [www.frankfurt-oder.de](http://www.frankfurt-oder.de)

### Landeshauptstadt Potsdam

Geschäftsbereich 3  
Fachbereich Ordnung und Sicherheit  
Bereich öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger  
Helene-Lange-Straße 6/7  
14469 Potsdam  
Tel.: +49 331 289-0  
Fax: +49 331 289-3798  
E-Mail: [BueroAbfall@Rathaus.Potsdam.de](mailto:BueroAbfall@Rathaus.Potsdam.de)  
Internet: [www.potsdam.de](http://www.potsdam.de)

### Landkreis Barnim

Dezernat III  
Umweltamt  
Öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger  
Am Markt 1  
16225 Eberswalde

Tel.: +49 3334 214-1502  
Fax: +49 3334 214-2502  
E-Mail: [umweltamt@kvbarnim.de](mailto:umweltamt@kvbarnim.de)  
Internet: [www.barnim.de](http://www.barnim.de)

### Landkreis Havelland

Dezernat III  
Umweltamt  
Öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger  
Platz der Freiheit 1  
14712 Rathenow  
Sitz: Goethestraße 59 – 60  
14641 Nauen  
Tel.: +49 3321 403-5419  
Fax: +49 3321 403-5456  
E-Mail: [abfallentsorgung@havelland.de](mailto:abfallentsorgung@havelland.de)  
Internet: [www.havelland.de](http://www.havelland.de)

### Landkreis Märkisch-Oderland

Entsorgungsbetrieb Märkisch-Oderland (EMO)  
Öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger  
des Landkreises Märkisch-Oderland  
Klosterstraße 18  
15344 Strausberg  
Tel.: +49 3341 354-7001  
Fax: +49 3341 354-7009  
E-Mail: [abfallentsorgung@landkreismol.de](mailto:abfallentsorgung@landkreismol.de)  
Internet: [www.entsorgungsbetrieb-mol.de](http://www.entsorgungsbetrieb-mol.de)

### Landkreis Oberhavel

Dezernat I Bauen, Wirtschaft und Umwelt  
Fachbereich Umwelt  
Fachdienst Umweltschutz und Abfallbeseitigung  
Adolf-Dechert-Straße 1  
16515 Oranienburg  
Tel.: +49 3301 601-3670  
Fax: +49 3301 601-3699  
E-Mail: [abfallbeseitigung@oberhavel.de](mailto:abfallbeseitigung@oberhavel.de)  
Internet: [www.oberhavel.de](http://www.oberhavel.de)

### Landkreis Oder-Spree

Kommunales Wirtschaftsunternehmen Entsorgung  
(KWU-Entsorgung)  
Eigenbetrieb des Landkreises Oder-Spree  
Frankfurter Straße 81  
15517 Fürstenwalde  
Tel.: +49 3361 7743-22  
Fax: +49 3361 7743-50  
E-Mail: [post@kwu-entsorgung.de](mailto:post@kwu-entsorgung.de)  
Internet: [www.kwu-entsorgung.de](http://www.kwu-entsorgung.de)

### **Landkreis Ostprignitz-Ruppin**

Bau- und Umweltamt  
SG Öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger  
Neustädter Straße 14  
16816 Neuruppin  
Tel.: +49 3391 688-6756  
Fax: +49 3391 688-6774  
E-Mail: [abfallwirtschaft@opr.de](mailto:abfallwirtschaft@opr.de)  
Internet: [www.opr.de](http://www.opr.de)

### **Landkreis Potsdam-Mittelmark**

Fachbereich Landwirtschaft, Veterinärwesen, Gesundheit  
und Schülerbeförderung  
Verwaltungsleitung öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger  
Niemöller Straße 1  
14806 Bad Belzig  
Sitz: Potsdamer Str. 18  
14776 Brandenburg an der Havel  
Tel.: +49 33841 91-333  
Fax: +49 33841 91-365  
E-Mail: [fb3@potsdam-mittelmark.de](mailto:fb3@potsdam-mittelmark.de)  
Internet: [www.potsdam-mittelmark.de](http://www.potsdam-mittelmark.de)

### **Landkreis Prignitz**

Geschäftsbereich II Wirtschaft, Bau und Kataster  
Sachbereich Wirtschaft und Infrastruktur  
Bereich Abfallwirtschaft als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger  
Berliner Straße 49  
19348 Perleberg  
Sitz: Bergstraße 1  
19348 Perleberg  
Tel.: +49 3876 713-660  
Fax: +49 3876 713-659  
E-Mail: [abfallwirtschaft@lkprignitz.de](mailto:abfallwirtschaft@lkprignitz.de)  
Internet: [www.landkreis-prignitz.de](http://www.landkreis-prignitz.de)

### **Landkreis Spree-Neiße**

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft  
Heinrich-Heine-Str. 1  
03149 Forst (Lausitz)  
Sitz: Frankfurter Str. 2  
03149 Forst (Lausitz)  
Tel.: +49 3562 6925-101  
Fax: +49 3562 6925-102  
E-Mail: [abfallwirtschaft@lkspn.de](mailto:abfallwirtschaft@lkspn.de)  
Internet: [www.eigenbetrieb-abfallwirtschaft-lkspn.de](http://www.eigenbetrieb-abfallwirtschaft-lkspn.de)

### **Landkreis Uckermark**

Beteiligungsmanagement  
Karl-Marx-Str. 1  
17291 Prenzlau  
Tel.: +49 3984 70-2520  
Fax: +49 3984 70-2099

E-Mail: [frank.czeslick@uckermark.de](mailto:frank.czeslick@uckermark.de)  
Internet: [www.uckermark.de](http://www.uckermark.de)

### **Südbrandenburgischer Abfallzweckverband (SBAZV)**

Teltowkehre 20  
14974 Ludwigsfelde  
Tel.: +49 3378 5180-0  
Fax: +49 3378 5180-101  
E-Mail: [verband@sbazv.de](mailto:verband@sbazv.de)  
Internet: [www.sbazv.de](http://www.sbazv.de)

### **Kommunaler Abfallentsorgungsverband „Niederlausitz“**

Frankfurter Str. 45  
15907 Lübben (Spreewald)  
Tel.: +49 3546 2704-0  
Fax: +49 3546 2704-44  
E-Mail: [info@kaev.de](mailto:info@kaev.de)  
Internet: [www.kaev.de](http://www.kaev.de)

### **Abfallentsorgungsverband Schwarze Elster**

Hüttenstraße 1c  
01979 Lauchhammer  
Tel.: +49 3574 4677 – 0  
Fax: +49 3574 4677 – 201  
E-Mail: [aev@schwarze-elster.de](mailto:aev@schwarze-elster.de)  
Internet: [www.schwarze-elster.de](http://www.schwarze-elster.de)

## **4.2 Adressen und Ansprechpartner der unteren Abfallwirtschaftsbehörden der Landkreise und kreisfreien Städte**

### **Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel**

Fachbereich Bauen und Umwelt  
Fachgruppe Umwelt und Naturschutz  
Klosterstraße 14  
14770 Brandenburg an der Havel  
Tel.: +49 3381 58-3100  
Fax: +49 3381 58-6304  
E-Mail: [Kirstin.Ohme@Stadt-Brandenburg.de](mailto:Kirstin.Ohme@Stadt-Brandenburg.de)  
Internet: [www.stadt-brandenburg.de](http://www.stadt-brandenburg.de)

### **Stadtverwaltung Cottbus**

FB Umwelt und Natur  
Servicebereich untere Wasserbehörde/untere  
Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde  
Neumarkt 5  
03046 Cottbus  
Tel.: +49 355 612-2881  
Fax: +49 355 612-13 2881  
E-Mail: [lars.koschke@cottbus.de](mailto:lars.koschke@cottbus.de)  
Internet: [www.cottbus.de](http://www.cottbus.de)

### **Stadtverwaltung Frankfurt (Oder)**

Dezernat II  
Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt  
Umweltamt  
Untere Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde  
Goepelstraße 38, Haus 1  
15234 Frankfurt (Oder)  
Tel.: +49 335 552-3900  
Fax: +49 335 552-3999  
E-Mail: [umweltamt@frankfurt-oder.de](mailto:umweltamt@frankfurt-oder.de)  
Internet: [www.frankfurt-oder.de](http://www.frankfurt-oder.de)

### **Landeshauptstadt Potsdam**

Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft  
und Umwelt  
Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen  
Bereich Umwelt und Natur  
Arbeitsgruppe Untere Abfallwirtschafts- und Boden-  
schutzbehörde, Immissionsschutz  
Friedrich-Ebert-Straße 79/81  
14461 Potsdam  
Tel.: +49 331 289-2861  
Fax: +49 331 289-84-1811  
E-Mail: [boden-immission-abfall@rathaus.potsdam.de](mailto:boden-immission-abfall@rathaus.potsdam.de)  
Internet: [www.potsdam.de](http://www.potsdam.de)

### **Landkreis Barnim**

Dezernat III  
Umweltamt  
Sachgebiet Abfallwirtschaft/Bodenschutz/öffentlich-recht-  
licher  
Entsorgungsträger  
Am Markt 1 „Paul Wunderlich Haus“  
16225 Eberswalde  
Tel.: +49 3334 214-1506  
Fax: +49 3334 214-2506  
E-Mail: [umweltamt@kvbarnim.de](mailto:umweltamt@kvbarnim.de)  
Internet: [www.barnim.de](http://www.barnim.de)

### **Landkreis Dahme-Spreewald**

Dezernat III  
Umweltamt  
Untere Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde  
Weinbergstraße 1  
15907 Lübben (Spreewald)  
Tel.: +49 3546 20-1601  
Fax: +49 3546 20-2317  
E-Mail: [umweltamt@dahme-spreewald.de](mailto:umweltamt@dahme-spreewald.de)  
Internet: [www.dahme-spreewald.de](http://www.dahme-spreewald.de)

### **Landkreis Elbe-Elster**

Dezernat II  
Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz  
Untere Wasser-, Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde  
Nordpromenade 4 a  
04916 Herzberg  
Tel.: +49 3535 469332  
Fax: +49 3535 469372  
E-Mail: [daniel.marczykowski@lkee.de](mailto:daniel.marczykowski@lkee.de)  
Internet: [www.lkee.de](http://www.lkee.de)

### **Landkreis Havelland**

Dezernat III  
Umweltamt  
Untere Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde  
Platz der Freiheit 1  
14712 Rathenow  
Sitz: Goethestraße 59–60  
14641 Nauen  
Tel.: +49 3321 403-5438  
Fax: +49 3321 403-5460  
E-Mail: [abfall-bodenschutz@havelland.de](mailto:abfall-bodenschutz@havelland.de)  
[umweltamt@havelland.de](mailto:umweltamt@havelland.de)  
Internet: [www.havelland.de](http://www.havelland.de)

### **Landkreis Märkisch-Oderland**

Fachbereich I  
Amt für Landwirtschaft und Umwelt  
Fachdienst untere Abfallwirtschaftsbehörde  
Puschkinplatz 12  
15306 Seelow  
Tel.: +49 3346 850-7340  
Fax: +49 3346 850-6309  
E-Mail: [abfallbehoerde@landkreismol.de](mailto:abfallbehoerde@landkreismol.de)  
Internet: [www.maerkisch-oderland.de](http://www.maerkisch-oderland.de)

### **Landkreis Oberhavel**

Dezernat I Bauen, Wirtschaft und Umwelt  
Fachbereich Umwelt  
Fachdienst Umweltschutz und Abfallbeseitigung  
Untere Abfallwirtschafts-/Bodenschutzbehörde  
Adolf-Dechert-Straße 1  
16515 Oranienburg  
Tel.: +49 3301 601-3691  
Fax: +49 3301 601-3699  
E-Mail: [umwelt@oberhavel.de](mailto:umwelt@oberhavel.de)  
Internet: [www.oberhavel.de](http://www.oberhavel.de)

### **Landkreis Oberspreewald-Lausitz**

Dezernat III – Bau, Ordnung und Umwelt  
Amt für Umwelt und Bauaufsicht  
Untere Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde  
Dubinaweg 1  
01968 Senftenberg  
Sitz: Joachim-Gottschalk-Str. 36  
03205 Calau  
Tel.: +49 3541 870-3461  
Fax: +49 3541 870-3410  
E-Mail: [abfallbehoerde@osl-online.de](mailto:abfallbehoerde@osl-online.de)  
[umweltamt@osl-online.de](mailto:umweltamt@osl-online.de)  
Internet: [www.osl-online.de](http://www.osl-online.de)

Tel.: +49 3876 713-733  
Fax: +49 3876 713-712  
E-Mail: [uawb@lkprignitz.de](mailto:uawb@lkprignitz.de)  
Internet: [www.landkreis-prignitz.de](http://www.landkreis-prignitz.de)

### **Landkreis Spree-Neiße**

Dezernat I Planen, Bau, Umwelt  
Fachbereich Umwelt  
Untere Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde  
Heinrich-Heine-Straße 1  
03149 Forst (Lausitz)  
Tel.: +49 3562 986-17001  
Fax: +49 3562 986-17088  
E-Mail: [umweltamt@lkspn.de](mailto:umweltamt@lkspn.de)  
Internet: [www.landkreis-spree-neisse.de](http://www.landkreis-spree-neisse.de)

### **Landkreis Oder-Spree**

Umweltamt  
Untere Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde  
Breitscheidstraße 7  
15848 Beeskow  
Sitz: Breitscheidstraße 5  
15848 Beeskow  
Tel.: +49 3366 35-1670  
Fax: +49 3366 35-2679  
E-Mail: [umweltamt@l-os.de](mailto:umweltamt@l-os.de)  
Internet: [www.landkreis-oder-spree.de](http://www.landkreis-oder-spree.de)

### **Landkreis Teltow Fläming**

Umweltamt  
Sachgebiet Wasser, Boden, Abfall  
Am Nuthefließ 2  
14943 Luckenwalde  
Tel.: +49 3371 608-2600  
Fax: +49 3371 608-9170  
E-Mail: [umweltamt@teltow-flaeming.de](mailto:umweltamt@teltow-flaeming.de)  
Internet: [www.teltow-flaeming.de](http://www.teltow-flaeming.de)

### **Landkreis Ostprignitz-Ruppin**

Bau- und Umweltamt  
Untere Abfallwirtschaftsbehörde  
Virchowstraße 14 - 16  
16816 Neuruppin  
Tel.: +49 3391 688-6750  
Fax: +49 3391 688-6702  
E-Mail: [umweltamt@opr.de](mailto:umweltamt@opr.de)  
Internet: [www.opr.de](http://www.opr.de)

### **Landkreis Uckermark**

Dezernat III Landwirtschafts- und Umweltamt  
Sachgebiet Altlasten, Bodenschutz, Abfallwirtschaft und  
Gewässerschutz  
Karl-Marx-Straße 1  
17291 Prenzlau  
Tel.: +49 3984 70-3068  
Fax: +49 3984 70-4599  
E-Mail: [amt68@uckermark.de](mailto:amt68@uckermark.de)  
Internet: [www.uckermark.de](http://www.uckermark.de)

### **Landkreis Potsdam-Mittelmark**

Fachbereich Recht, Bauen, Umwelt, Kataster und Vermessung  
Fachdienst Umwelt – Untere Abfallwirtschaftsbehörde  
Niemöllerstraße 1  
14806 Bad Belzig  
Sitz: Am Teltowkanal 7  
14513 Teltow  
Tel.: +49 3328 31-8388  
Fax: +49 3328 31-8580  
E-Mail: [abfall-boden@potsdam-mittelmark.de](mailto:abfall-boden@potsdam-mittelmark.de)  
Internet: [www.potsdam-mittelmark.de](http://www.potsdam-mittelmark.de)

### **Landkreis Prignitz**

Geschäftsbereich IV  
Sachbereich Umwelt  
Untere Abfallwirtschaftsbehörde  
Berliner Straße 49  
19348 Perleberg

### **4.3 Adressen des Umweltministeriums, des Landesumweltamtes und der Sonderabfallgesellschaft**

#### **Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK)**

Abteilung Umwelt, Klimaschutz, Nachhaltigkeit  
Postfach 60 11 50  
14411 Potsdam  
Sitz: Henning-von-Tresckow-Str. 2 – 13, Haus S  
14467 Potsdam  
Tel.: +49 331 866-7301  
Fax: +49 331 866-7241  
E-Mail: [poststelle@mluk.brandenburg.de](mailto:poststelle@mluk.brandenburg.de)  
Internet: <https://mluk.brandenburg.de>

#### **Landesamt für Umwelt des Landes Brandenburg**

Postfach 60 10 61  
14410 Potsdam  
Sitz: Seeburger Chaussee 2  
14476 Potsdam OT Groß Glienicke  
Tel.: +49 33201 442-0  
Fax: +49 33201 442-662  
E-Mail: [infoline@lfu.brandenburg.de](mailto:infoline@lfu.brandenburg.de)  
Internet: <https://lfu.brandenburg.de>

#### **SBB Sonderabfallgesellschaft**

##### **Brandenburg/Berlin mbH**

Großbeerenstraße 231  
14480 Potsdam  
Tel.: +49 331 2793-0  
Fax: +49 331 2793-20  
E-Mail: [info@sbb-mbh.de](mailto:info@sbb-mbh.de)  
Internet: [www.sbb-mbh.de](http://www.sbb-mbh.de)  
<https://aev.sbb-mbh.de>

# 4.4 Organigramme des Umweltministeriums, des Landesumweltamtes und der Sonderabfallgesellschaft

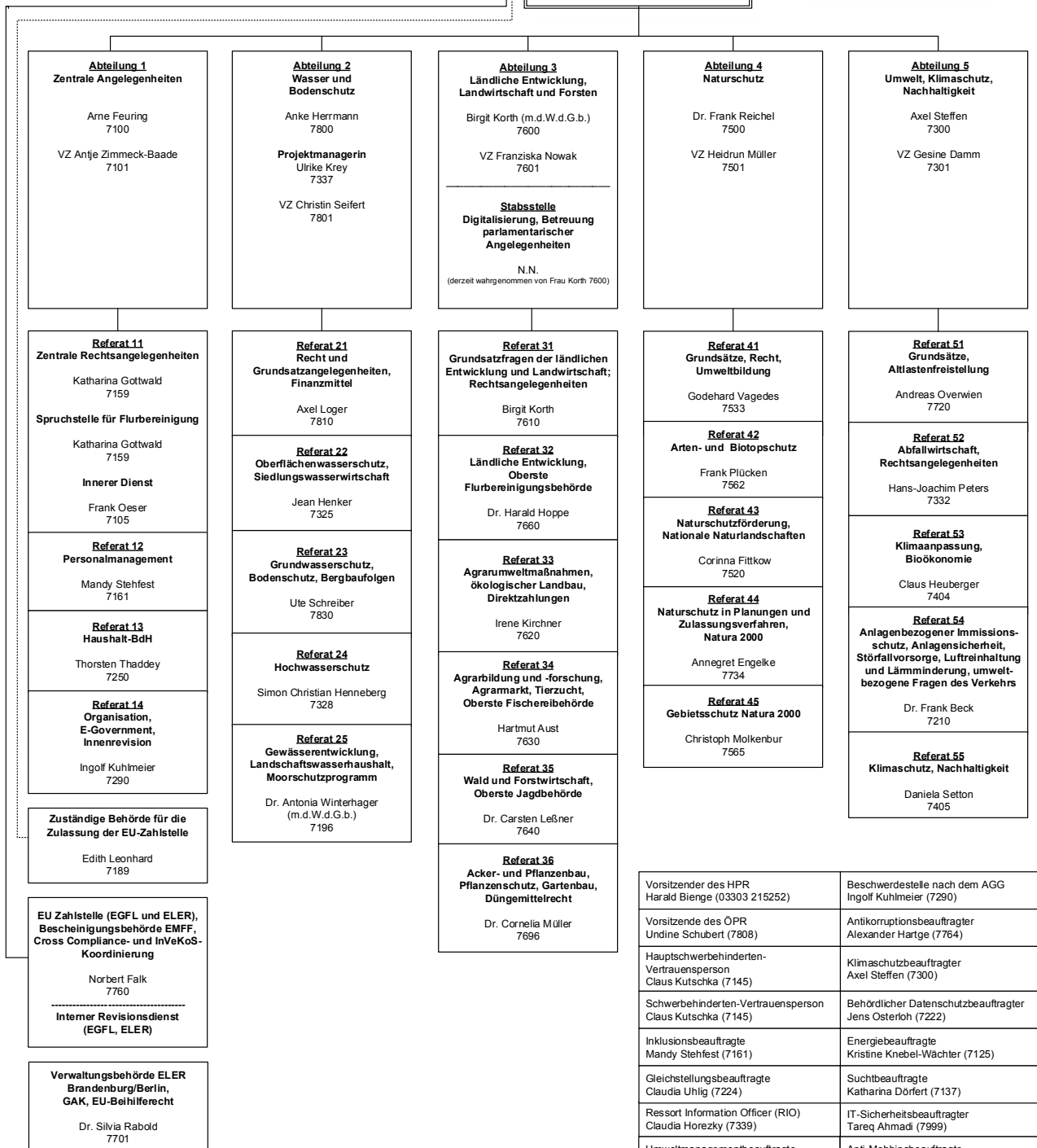
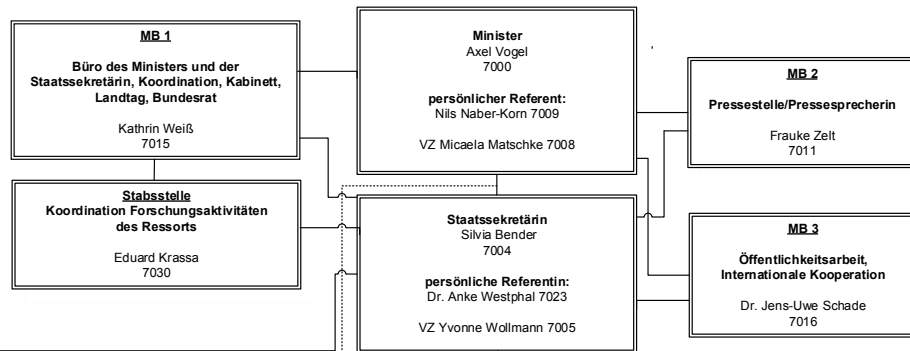
Ministerium für Landwirtschaft,  
Umwelt und Klimaschutz

**Besucherschrift:**  
Henning-von-Tresckow-Straße 2-13  
14467 Potsdam

**Postanschrift:**  
Postfach 601150  
14411 Potsdam

Tel.: 0331 866-0  
Fax: 0331 866-7070  
E-Mail: [poststelle@mlluk.brandenburg.de](mailto:poststelle@mlluk.brandenburg.de)  
<https://mlluk.brandenburg.de>  
<https://agrar-umwelt.brandenburg.de>

Potsdam, 1. November 2021  
Herausgeber: Referat 14





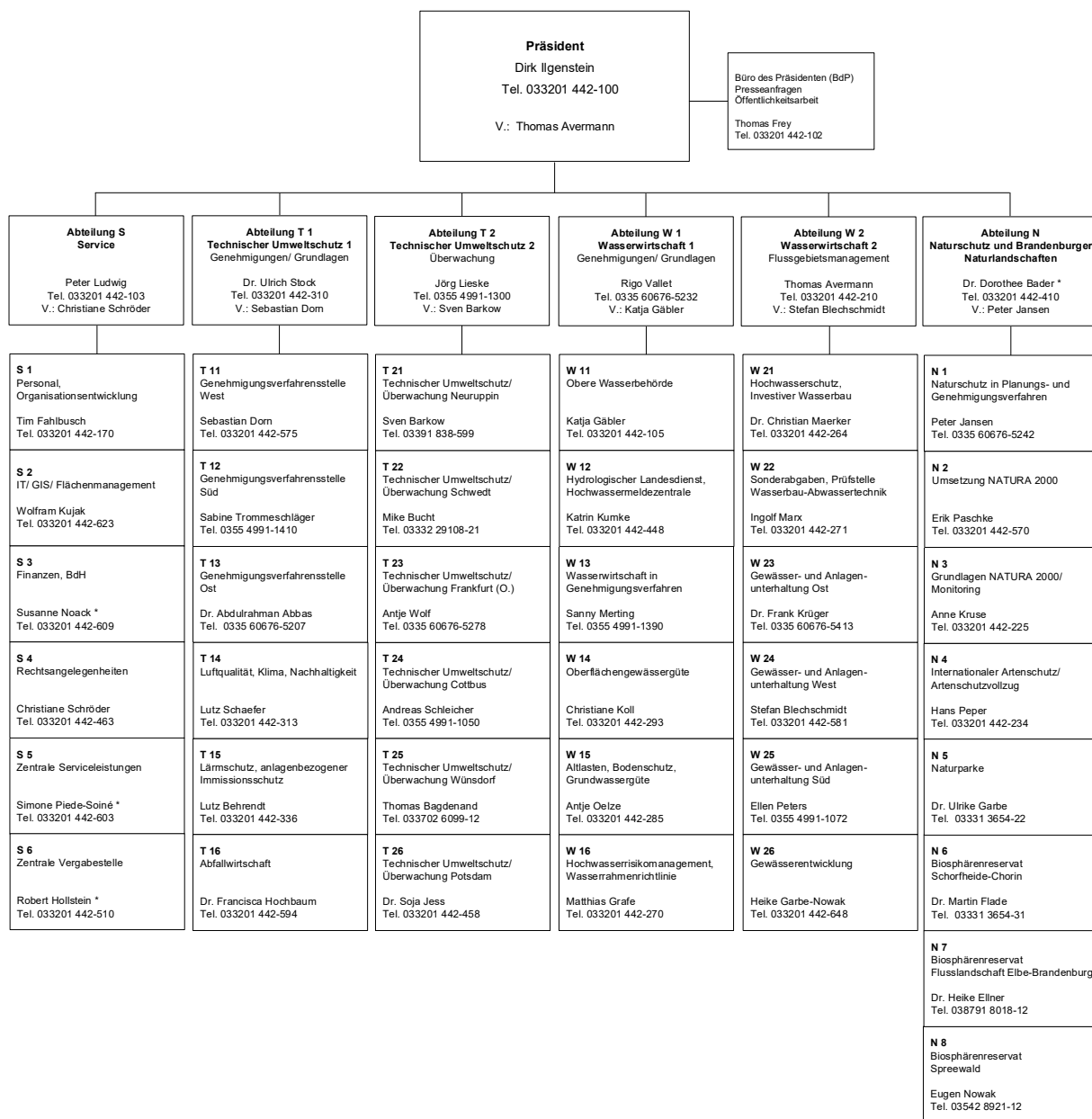
**Landesamt für Umwelt**

Seeburger Chaussee 2,  
14476 Potsdam, OT Groß Glienicke

Postfach 60 10 61  
14410 Potsdam

Tel. 033201 442-0  
Fax: 033201 442-662

Stand: 1. November 2021



\* mit der Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt

Hauptstandorte: Potsdam, Cottbus, Frankfurt (Oder)

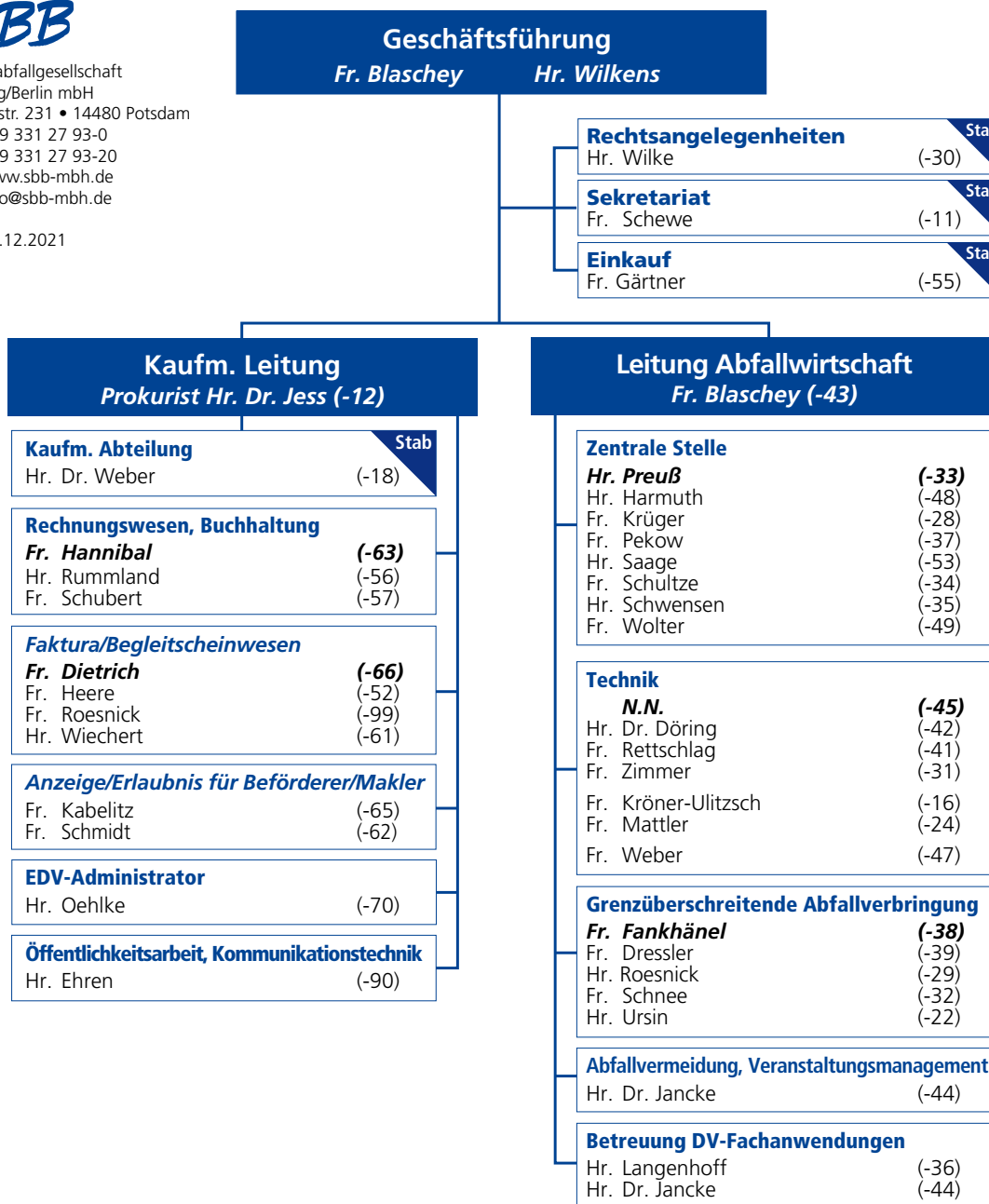
V = Vertreter/in

Antikorruptionsbeauftragte Christiane Schröder Tel. 033201 442-463	Datenschutzbeauftragter Jaroslav Dobes Tel. 03334 66-2701	Personalsatzvorsitzender Jörg Götting Tel. 033201 442-200	Schwerbehinderten- vertrauensperson Heike Priesner Tel. 0355 4991-1388	Gleichstellungsbeauftragte Sylke Plock Tel. 033201 442-608
--	---	---	---	--



SBB Sonderabfallgesellschaft  
 Brandenburg/Berlin mbH  
 Großbeerenstr. 231 • 14480 Potsdam  
 Telefon: +49 331 27 93-0  
 Fax: +49 331 27 93-20  
 Internet: www.sbb-mbh.de  
 Mail: info@sbb-mbh.de

Stand: 01.12.2021



Ihren genauen Ansprechpartner zu abfallwirtschaftlichen Vorfällen mit Telefon-Nr und E-Mail-Adresse finden Sie unter <https://www.sbb-mbh.de/de/aufnahmen/>

# Impressum

## Daten und Informationen zur Abfallwirtschaft 2021

### Herausgeber:

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK)

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13, Haus S, 14467 Potsdam

Telefon: +49 331 866-7237

E-Mail: [bestellung@mluk.brandenburg.de](mailto:bestellung@mluk.brandenburg.de)

Internet: <https://mluk.brandenburg.de> oder [www.agrar-umwelt.brandenburg.de](http://www.agrar-umwelt.brandenburg.de)

### Gestaltung und redaktionelle Bearbeitung:

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg

Referat 52 – Abfallwirtschaft/ Rechtsangelegenheiten

Landesamt für Umwelt des Landes Brandenburg

Christine Neuenfeld (Kapitel 1)

Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH

Ariane Blaschey (Kapitel 3), Susanne Weber (Kapitel 2)

### Titelbild:

Betriebshof der Firma M-Entsorgung & Umwelttechnik GmbH & Co. KG

am Standort Luckau-Alteno aus der Vogelperspektive

Quelle: Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co.KG

### Layout und Satz:

Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH

### Stand:

November 2021

### Hinweis:

Diese Veröffentlichung ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg. Sie ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf nicht für Zwecke der Wahlwerbung oder in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte. Nachnutzung – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

**Ministerium für Landwirtschaft,  
Umwelt und Klimaschutz (MLUK)**

Öffentlichkeitsarbeit, Internationale Kooperation

Henning-von-Tresckow-Str. 2 - 13, Haus S  
14467 Potsdam

Telefon: +49 331 866-7237

E-Mail: [bestellung@mluk.brandenburg.de](mailto:bestellung@mluk.brandenburg.de)

Internet: <https://mluk.brandenburg.de>

